THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 434 kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 30. September 1915.—★ 5 Uhr Ausgabe. 27. Jahrgang—Nr. 232

Wieder sechs Zeppeline unterwegs!

Das wütende westliche Ringen und die deutsche Zuversicht.

Russen in Wolhynien fertig.

Sie können keine Offensive mehr aufbringen.

Auch bei Smorgon geschlagen.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 30. September. (Ueber London.) Von östlichen Kriegsschauplätzen berichtet das Deutsche Hauptquartier:

„Südlich von Dünaburg trieben wir den Feind in die Sumpf- und Seengebiete östlich von Wessulowo zurück. Kavalleriegefechte zwischen dem Drisitiata-See und der Gegend von Postwy waren erfolgreich für uns.

„Oestlich von Smorgon durchbrachen wir die feindliche Stellung im Sturm. Wir machten 1000 Gefangene, einschließlich sieben Offiziere, und erbeuteten sechs Kanonen und 5 Maschinengewehre. Südlich von Smorgon dauert der Kampf an.

„Armeegruppe von Prinz Leopold von Bayern: Feindliche Angriffe gegen viele Abschnitte unserer Front wurden mit blutigen Verlusten für den Feind zurückgeschlagen.

„Armegruppe von Feldmarschall v. Mackensen: Die Lage ist unverändert.

„Armeegruppe von General v. Linsingen: An dem oberen Kormin wurden die Russen nach Osten zurückgetrieben. Wir machten etwa 800 Gefangene. Zwei russische Aeroplane wurden herabgeschossen."

Wien, 30. September. (Ueber London.) Gestern Abend verkündete die österreich-ungarische Heeresleitung:

„Feindliche Abteilungen, welche gegen unsere Stellungen westlich von Tarnopol vorzugehen versucht hatten, wurde durch unser Feuer gesprengt. Im Uebrigen ist die Lage entlang der Jkwa und in Ostgalizien unverändert.

„Im wolhynischen Festungsdreieck wurde der Feind aus allen seinen Aufnahmestellungen westlich von Putilowka vertrieben. Weiter nördlich erstürmten unsere Truppen die hartnäckig verteidigte Ortschaft Boguslaw.

„In Lithauen verstrich der Tag ruhig.

„Auf dem südöstsichen Schauplatz hat sich nichts Neues von Bedeutung ereignet.

Ein früherer Bericht meldete:

„Da dem Feinde am Styrfluß die Umgehung durch unsere Truppen drohte, mußte er seine unter großen Opfern begonnene Offensive in Wolhynien aufgeben. Der Rückzug der Russen ging überall weiter, und ihre Armee ist bereits über die Putilowka (zwischen Lutsk, das wieder den Russen entrungen wurde, und Rowno) zurückgegangen. Bei der Verfolgung östlich von Lutsk haben die Unsrigen 4 russische Offiziere und 600 Mann gefangen genommen."

St.. Petersburg, 30. September. Das russische Kriegsamt läßt sich meldend, daß die Russen Gewinne von „beträchtlicher Ausdehnung" gemacht und die Deutschen an der Terminalstation Glubokoi der Swientsyanwo-Glutoko-Bahn 25 Meilen zurückgedrängt hätten, bis auf den halben Weg nach der Wilna-Dwinsk Bahn; ferner, daß in dem Distrikt westlich und südlich von Molodechno die Deutschen um 8 Meilen über die Lida-Molodechnobahn zurückgedrängt worden seien, bis jenseits des Dorfes Krewo.

An keinem Punkte der nördlichen Linien sollen die Deutschen irgendwelche Gewinne gemacht haben, obwohl dort gegenwärtig heftige Kämpfe im Gange sind.

Es wird aber zugegeben, daß die Deutschen südlich von Pripet einen örtlichen Erfolg errungen haben, nämlich zu Ciartorisk, 20 Meilen westlich von dem Bahnanschluß zu Sarny. Offenbar haben sie Kontrolle über den Styrfluß bis zu einem Punkt südlich von Luzk (Lutsk) gewonnen, das jetzt allem Anschein wieder in deutschen Händen ist.

Auch machen die Deutschen eine starke Anstrengung in der Gegend von Nowo Alexiniew, 15 Meilen nördlich von Tarnopol. Die russischen Behörden glauben, daß diese Bewegung ein Versuch derselben sei, den großen Landweg zwischen Kremenatz und Ostrog zu ereichen. Weiter südlich an der Stripa aber, westlich von Tarnopol, sollen die Russen bis jetzt die Oberhand haben.

Die Fleischräubereien der Briten.

Washington, 30. Sept. Vertreter der Chicagoer Schlachthausbesitzer sprachen heute im Staatsdepartement vor, um zu erwirken, daß seitens der Vereinigten Staaten Protest erhoben wird gegen die Festhaltung in England von neutralen, mit Fleisch im Werte von $12,500,000 beladenen Schiffen. Diese Schiffe sind erst in britischen Gewässern eingetroffen und durften nicht weiterfahren, seitdem das Fleisch der früheren festgehaltenen Schiffe vom britischen Prisengericht beschlagnahmt wurde. Die Schlachthausbesitzer wollen sich mit dieser letzteren Angelegenheit nicht beschäftigen, bis im Staatsdepartement genau bekannt sein wird, ob sich die Entscheidung des Prisengerichts auf den Kronratsbefehl stützte; denn das Staatsdepartement hat der britischen Regierung bereits mitgeteilt, daß es derartige Prisengerichtsentscheidungen nicht anerkennen würde. Die Chicagoer Herren erklärten, es sei bisher noch nichts für derartige beschlagnahmte Waaren bezahlt werden; und etwaige Verluste werden wohl von den Schlachthausbesitzern selbst getragen werden müssen.

Der amerikanische Alliirtenpump.

Berlin, 30. Sept. (Funkendepesche über Sayville, Long Island.) Die jetzt in den Vereinigten Staaten gemachte englisch-französische Anleihe erregt in Deutschland großes Interesse. Der Ueberseeischen Neuigkeitsagentur zufolge ist die Ansicht leitender Bankiers in Berlin dahingehend, daß, wenn auch Einzelheiten bezüglich der Anleihe noch nicht bekannt sind, die Bedingungen für England und Frankreich sehr ungünstig sind. Vor einigen Jahren würde es Jedermann in den beiden Ländern für unmöglich gehalten haben, eine solche Anleihe zu „96" in den Vereinigten Staaten Staaten zu machen und nach fünf Jahren rückzahlbar. Es bedeutet dies, daß England und Frankreich ungefähr 6 Prozent Zinsen zahlen müssen. Man glaubt auch allgemein, daß außer dem „Bonus" von 2 Prozent auch noch andere Vergütungen gezahlt werden müssen, besonders wie in Amerika gebräuchlich, an das Hauptgeschäftshaus, welches die Anleihe vermittelt. Voraussichtlich wird der Teil, der Rußland von dem Gelde zugedacht ist, nur gering sein, wenn es überhaupt etwas bekommen wird, obgleich sich der russische Finanzminister jetzt in London befindet. Vielfach hört man auch die Bemerkung, daß, falls die Zeichnungen öffentlich ausgeschrieben werden sollten, dies eine eigentümliche Neutralität eines Landes sein würde, das auch den Verkauf von Kriegsmaterial an Deutschlands Feinde finanzirt. Die ganze Angelegenheit macht den Eindruck, daß die finanzielle Lage Englands und Frankreichs ihnen keinen anderen Ausweg übrig läßt, und durch die Zahlung von 2 Prozent „Bonus" an das Syndikat wird diese Vermutung bestätigt.

Ueberall abgeschlagen.

Auch die neuesten Angriffe der Italiener.

Oesterreich-Ungarn halten fest.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Wien, 30. September. (Ueber London.) Die österreich-ungarische Heeresleitung meldet vom Italienerkrieg:

„Im Abschnitt des Stilfser Joch hat unsere Artillerie mehrere feindliche Geschütze vollständig zusammengeschossen. Auf dem Plato von Vielgeruht wurde ein italienischer Angriff nördlich Monte Coston abgeschlagen.

„Am Nachmittag setzte heftiges Geschützfeuer gegen den Brückenkopf von Tolmino ein. Am Abend folgten zwei Infanterieangriffe, die vor unseren Hindernissen niederbrachen. Bei Dolje warfen unsere Truppen den Feind, der an einigen Punkten durch die zerstörten Hindernisse gedrungen war, sofort wieder zurück. Alle dortigen Stellungen sind fest in unseren Händen."

Im Konzentrationslager.

Die englischen Zivilisten sind im Lager zu Ruhleben internirt worden. Das Bild zeigt das Innere einer Negerbaracke dortselbst.

Das kampfbereite Griechenland.

Athen, 30. Sept. (Ueber Paris und London.) Die griechische Kammer hieß den allgemeinen Mobilmachungsbefehl sowie die Anleihe in Höhe von 30 Millionen Dollars gut.

Der Premier Venizelos, mit Begeisterung begrüßt, sagte in seiner Rede, die Mobilmachung der griechischen Streitkräfte sei unerläßlich, wegen Bulgariens militärischer Maßnahmen. Bulgarien habe gegenüber Griechenland erklärt, die bulgarische Mobilmachung solle nur der Aufrechterhaltung einer bewaffneten Neutralität dienen; trotzdem sei die Lage noch immer sehr ernst.

Fordern Mobilmachung Rumäniens.

Bukarest, 30. September. 60 rumänische Staatsmänner unter Führung von Take Jonescu, früherem rumänischem Minister des Innern, erschienen beim Premierminister und forderten allgemeine Mobilmachung der rumänischen Sreitkräfte, um der Lage zu begegnen, welche aus der bulgarischen Mobilmachung entstehe.

Die Streitkräfte gegen Serbien.

Paris, 30. September. Der Korrespondent des Pariser „Temps" in Nisch, Serbien, schätzt jetzt die Stärke der österreichisch-ungarischen und deutschen Truppen an der serbischen Grenze auf 500,000 Mann, worunter 330,000 Deutsche.

Der Korrespondent desselben Blattes in St. Petersburg sagt, man heiße in einflußreichen russischen Kreisen den Gedanken gut, daß die Alliirten gemeinschaftlich Mazedonien besetzen sollten, da das, wie man glaube, ein wirksames Mittel wäre, Bulgarien und Serbien auseinanderzuhalten und die deutschen Bemühungen, Bulgarien in den Krieg herein zu ziehen, zu vereiteln.

Von Sturm schwer heimgesucht.

10 Tote und 150 Verletzte durch Orkan in New Orleans! — Unheil zu Lande und zur See.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Mobile, Ala., 30. Sept. In aller Frühe trafen aus New Orleans funkentelegraphischen Meldungen ein, daß bei dem Golf-Orkan daselbst 10 Personen getötet und 150 verletzt worden seien. Der angerichtete Eigentumsschaden wird auf mehr als eine Million Dollars geschätzt. Der Wind wehte mit einer Schnelligkeit von 68 Meilen pro Stunde! New Orleans ist gegenwärtig sogut wie ganz von der Welt abgeschnitten.

In Mobile erreichte der Wind während der Nacht eine Schnelligkeit bis zu 60 Meilen pro Stunde. Frühmorgens kam der Mobilefluß in dem Großverkaufsviertel 2½ Gevierte herauf. Ein Fischerboot wird vermißt.

Ein junger Mann, welcher am frühen Morgen zur Arbeit ging, trat zufällig auf einen niedergeworfenen elektrischen Draht und wurde totgeblitzt.

Galveston, Tex., 30. Sept. Drahtlos wird aus New Orleans gemeldet, daß um 2 Uhr Morgens das Wasser in den Straßen der Stadt rasch zurückwich, und auch die Fluthöhe des Flusses selber abnahm. Die Zahl der Umgekommenen in New Orleans wird anhaltend auf 10 beziffert.

Houston, Tex., 30. Sept. Man hat noch keine Kunde über den Verbleib des Sunset-Schnellzuges der Southern Pacific Bahn, welcher gestern Vormittag um 11 Uhr von New Orleans abgefahren war und um 10 Uhr gestern Abend in Houston eintreffen sollte. Es ist wahrscheinlich, daß dieser wichtige Zug westlich von Lockport oder Schriever, La., in den Orkan geriet.

Houston, Tex., 30. Sept. Beamte der Southern Pacific Bahn teilen mit, daß der Schnellzug dieser Bahn, welcher gestern Abend um 10 Uhr von New Orleans (auf der Weiterfahrt nach Kalifornien) hier eintreffen sollte und um dessen Schicksal man große Besorgniß hegte, wegen des Sturmes überhaupt nicht von New Orleans abgefahren ist.

Ein anderer, nach New Orleans bestimmter Zug mit 100 Passagieren ist noch immer zu Avondale (La.) Ferry durch die Flut abgesperrt; doch hegt man keine Befürchtungen für seine Sicherheit.

Der Schaden an Telegraphenleitungen und anderem Eigentum wird jetzt rasch ausgebessert. Selbst in New Orleans war das Unheil nicht ganz so groß, wie es erst schien. Auch heißt es jetzt, daß nur 5 Personen in New Orleans umgekommen seien.

Washington, 30. Sept. Der westindische Orkan stellte sich heute im Staat Mississippi ein, hatte aber schon bedeutend an Kraft verloren. Der Sturm ist aber noch nicht vorüber, und er ist mit bedeutendem Regenfall in den südatlantischen Staaten, in den östlichen Golfstaaten und in Tennessee verbunden. Während der Nacht wurden vom Wetterbüro entlang der Golfküste von Mobile bis Cedarkeys, Florida, und an der atlantischen Küste von Jacksonville bis Wilmington, Warnungssignale gegeben. Allem Anschein nach dürfte sich der Sturm in nordöstlicher Richtung weiter bewegen, und überall östlich vom Mississippi Regenfall verursachen, mit Ausnahme der oberen Seengegend. Aus New Orleans hat das Wetterbüro seit gestern Nachmittag 2 Uhr keine Nachricht erhalten, anderen Nachrichten zufolge hat dort der Sturm jedoch nachgelassen.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend zunehmende Bewölktheit, morgen wahrscheinlich Regenschauer; keine einschneidende Aenderung in der Luftwärme. Oestliche bis nordöstliche, an Stärke zunehmende Winde.

Illinois: Unbeständiges Wetter, im südlichen Teile morgen und in den mittleren Teilen bereits heute Abend Regen. Kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Indiana: Im nördlichen Teile bewölkt, im südlichen heute Abend Regen; morgen Regen.

Niedermichigan: Heute Abend teilweise bewölkt; morgen zunehmende Bewölktheit, im südlichen Regen.

Wiskonsin: Heute Abend und morgen teilweise bewölkt; keine einschneidende Aenderung in der Luftwärme.

Sonnenuntergang, heute: 5:34.
Sonnenaufgang, morgen: 5:47.
Mondaufgang: Heute Abend 9:44.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr Nachm.	56	3 Uhr Morgens	57
4 Uhr Nachm.	56	4 Uhr Morgens	56
5 Uhr Nachm.	56	5 Uhr Morgens	56
6 Uhr Abends	56	6 Uhr Morgens	55
7 Uhr Abends	56	7 Uhr Morgens	56
8 Uhr Abends	57	8 Uhr Morgens	57
9 Uhr Abends	58	9 Uhr Morgens	58
10 Uhr Abends	58	10 Uhr Vorm.	59
11 Uhr Abends	59	11 Uhr Vorm.	59
12 Uhr Mitternacht	59	12 Uhr Mittags	59
1 Uhr Morgens	58	1 Uhr Nachm.	59
2 Uhr Morgens	58	2 Uhr Nachm.	60

Deutsche kommen vorwärts!

In ihren Kämpfen gegen Engländer und Franzosen.

Trotz Aufgebens eines Hügels.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Berlin, 30. September, über London, 4:50 Nachm.) Das Deutsche Hauptquartier meldet heute vom westlichen Kriegsschauplatz:

„Gestern setzte der Feind seine Versuche, unsere Linien zu durchbrechen, nur in der Champagne fort.

„Südlich von der Straße Menin-Ypern wurde eine von zwei englischen Kompagnien besetzte Stellung in die Luft gesprengt.

„Nördlich von Loos kamen wir mit unserem Gegenangriff langsam vorwärts.

„Südöstlich von Souchez gelang es den Franzosen, unsere Linien an zwei kleinen Abschnitten zu durchbrechen. Der Kampf dauert an.

„Ein französischer Angriff südlich von Arras wurde mit Leichtigkeit zurückgeschlagen.

„Kämpfe zwischen Reims und den Argonnen waren sehr erbittert. Südlich von St. Marie-Py brach eine feindliche Brigade durch unsere äußere Gräbenlinie und kam in Fühlung mit unseren Reserven, welche während des Gegenangriffes 800 Franzosen zu Gefangenen machten, während die Anderen getötet wurden.

„Alle französischen Angriffe zwischen der Sommy-Py-Souain Heerstraße und der Eisenbahnlinie Challerange-St. Menehould wurden gestern nach erbittertem Handgemenge, in welchem der Feind schwere Verluste erlitt, zurückgeschlagen.

„Heute zu früher Morgenstunde brach ein starker feindlicher Angriff an der Front nordöstlich von Massiges zusammen. Nördlich von Massiges ging uns Hügel Nr. 191, der dem feindlichen Flankenfeuer sehr ausgesetzt war, verloren.

„An der übrigen Front fanden Artilleriekämpfe und Minir-Operationen von wechselnder Heftigkeit statt.

London, 30. September. (3:37 Uhr Nachmittags.) Sechs Zeppelin'sche Lenkluftschiffe wurden heute über Aershot, 23 Meilen nordöstlich von Brüssel, gesichtet, und sie flogen westwärts, also direkt in der Richtung nach Dover. So meldet eine Amsterdamer Depesche der „Central News".

Kopenhagen, Dänemark (über London), 30. September. Der Berliner Korrespondent des Blattes „Politiken" meldet:

Die Nachrichten über die neue Offensive an der westlichen Front werden hier sehr ernst genommen; aber man ist anhaltend zuversichtlich.

So schreibt das „Berliner Tageblatt":

„Nichts wäre törichter, als den furchtbaren Ernst der neuesten Kämpfe im Westen zu übersehen, — aber ebenso unberechtigt wäre es, nicht das vollste Vertrauen zu unseren tapferen Truppen und ihren Führern zu haben.

Paris, 30. September. In seinem heutigen Bericht behauptet das französische Kriegsamt, daß die Franzosen an verschiedenen Punkten der zweiten deutschen Verteidigungslinie Fuß gefaßt, und daß sie ein wichtiges deutsches Verteidigungswerk südlich von Ripont erobert hätten.

Der Wortlaut der Mitteilung ist wie folgt: Der ganze Widerstand des Feindes im Artoisdistrikt bestand in ein einem sehr heftigen Bombardement unserer neuen Stellungen nach der östlichen Seite von Souchez hin. In der Champagne haben wir an mehreren Punkten in den Schützengräben der zweiten deutschen Verteidigungslinie westlich nach Butte de Tabore, und westlich nach dem Navarin-Gutshofe zu an Boden gewonnen. An dem letzteren Punkte haben bestimmte Abteilungen unserer Truppen sich einen Durchgangsweg gebahnt und sind entschlossen über die deutschen Linien vorgerückt, aber es war unmöglich für sie, diesen Vormarsch weiter fortzusetzen, da die Deutschen ein überaus lebhaftes Geschütz- und Gewehrfeuer von beiden Seiten unterhielten. Unsere Truppen behaupteten indessen hartnäckig die von ihnen auf der zweiten Rückzugslinie des Feindes eroberten Punkte.

Nach dem Süden von Ripont zu haben wir unsere Eroberung der ersten Rückzugsstelung der Deutschen erweitert und vervollständigt, indem wir Besitz nahmen von einer Strecke der im Volksmund als Ouvrage de la Defete (Niederlagen-Erdwerke) bekannten Stellungen. Die Nacht verlief im Algemeinen ruhig an den übrigen Teilen der Front. Trotz der denkbar ungünstigsten atmosphärischen Verhältnisse haben unsere Luftschiffgeschwader die Verbindungslinien hinter der deutschen Front abgeschnitten Es wurden Granaten auf die Eisenbahnstationen von La Dallee, La Suippe, Bazancourt, Warnerville, Pont Faverger und St. Hilaire-Le Petit herabgeworfen und auch auf eine nahe Somme-Py auf dem Marsch befindliche deutsche Abteilung.

Genf, 30. September. (Ueber Paris.) Die Zeitung „Straßburger Post" schreibt halbamtlich über den britischen Sieg in Nordfrankreich: Wir müssen die Tapferkeit dieses Gegners nicht unterschätzen. Auch in der Champagne waren unsere Verluste bedeutend, besonders an Gefangenen. Im Schützengrabenkampf sind Gefangennahmen unvermeidlich, wenn die Leute bis zum letzten Augenblick auf ihrem Posten verharren. Es ist noch nicht bekannt, ob die französischen Zahlen richtig sind; sie sind schmerzlich, aber des durch sie erreichten Erfolges wert.

London, 30. September. Der gewaltige Kampf an der westlichen Front hat sich jetzt hauptsächlich zu einer Schlacht um den Besitz von Lens (im Departmeent Pas de Calais und e Meilen nordöstlich von Arras, entwickelt. Wenn die Alliirten dieses wichtige Eisenbahnstädtchen nehmen würden, so hätten sie, wie sie sagen, auch Aussicht, die Stadt Lille zurückzuerobern.

Nördlich und südlich von Lens sollen die Briten und Franzosen hohes Gelände kontrolliren, welches die Stadt beherrscht.

Neuer britischer Grubenstreik!

Cardiff, 30. September. Im Distrikt Südwales streiken wieder 5000 Kohlengräber, und in den Gruben von Cumaman weitere 2000, als Protest gegen die Anstellung von Nichtgewerkschaftlern. (Also schon Grubenstreik in dritter Auflage während dieses Krieges!)

Das Geleite für Dr. Dumba.

Washington, D. C., 30. September. Der britische Botschafter Sir Cecil Spring-Rice überlieferte persönlich dem amerikanischen Hilfsstaatssekretär Polk die schriftliche Zusicherung der Alliirten, daß Dr. Dumba, der abberufene österreichisch-ungarische Botschafter, unbelästigt die Rückreise unternehmen kann

UMI

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Freitag ist Koupon-Tag!

Kommt morgen, Freitag, für diese speziellen Werte — sie kommen nur diesen einen Tag zum Verkauf.

Schneidet den Koupon aus und präsentirt denselben dem Verkäufer, wenn Ihr Eure Einkäufe besorgt.

× Schneidet diesen Koupon aus.

Damen-Skirts. Gemacht aus ganzwollenem Serge—in Navy u. Schwarz, wie auch schwarz u. weiß karrirt. 2.50 Werte, mit Koupon...... **$1** (A) (2 Stück an 1 Kunden)

Blankets. Extra große baumwollene Blankets—grau und lohfarbig, mit fcy. farbiger Umrandung. 79c Wert; das Paar....... **38c** (A) (2 Paar an 1 Kunden)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kimonos. Gemacht aus feiner Flanelette in geblümten Mustern—volle Länge, „shirred" Waist. $1 Wt. am Freitag mit Koupon..... **69c** (A) (2 Stück an 1 Kunden)

Portieren. Chenille Rope Portieren—schwere Cords, „Two-Tone" Grün. Beste $1.00 Sorte; am Freitag zu nur............... **49c** (A) (2 Stück an 1 Kunden)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kinder-Kleider. Gemacht aus gutem Gingham in Plaids—schön besetzt—Größen 2 bis 6; beste 75c-Werte am Freitag.......... **29c** (A) (2 Stück an 1 Kunden)

Gardinen-Rester. Nottingham und Cable Net. Zu haben in Weiß und Ecru. Die durchschnittliche Länge ist 1½ Yards. speziell am Freitag zu nur................ **15c** (A)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Damen-Kleider. Muster-Partie von Damen-Kleidern—Seide, Velvet und Serge, in allen Farben; Werte bis $5, mit Koupon...... **1.98** (A) (2 Stück an 1 Kunden)

Unterzeug. Schweres, glattes, fließgefüttertes Männer-Unterzeug—grau und lohfarbig. Beste 58c Wt., mit Koupon am Freitag..... **29c** (A) (4 Stück an 1 Kunden)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Tischtücher. Größe 8x4, türkisch-rot gefranst—mit netten Medallion Center Entwürfen; beste $1 Werte am Freitag zu............ **59c** (A) (1 Stück an 1 Kunden)

Union-Suits. Für Damen—fein gerippt und fließgefüttert—mit langen oder kurzen Aermeln, hoher oder niedriger Hals; reg. 59c Wert.. **30c** (A) (2 Stück an 1 Kunden)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Kimono-Flannel. Elegante neue Muster, garantirt echtfarbig. Reguläre 15c Werte—mit Koupon die Yard zu nur................ **8½c** (A) (10 Yds. an 1 Kunden)

Strümpfe. Schwarze baumwollene fließgefütterte Damen-Strümpfe—alle Größen—beste 15c Werte—mit Koupon das Paar zu.......... **8c** (A) (4 Paar an 1 Kunden)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Muslin. Yard breiter, weich „finished" gebleichter Muslin—beste 8c Sorte; mit Koupon am Freitag die Yard zu nur.............. **4¾c** (A) (10 Yds. an 1 Kunden)

Männer-Socken. Muster von Männer-Socken—schwere Qualität Baumwolle in Schwarz, Weiß und Lohfarbe; Werte bis 12½c; Paar... **5c** (A) (4 Paar an 1 Kunden)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Handtücher. Extra große ungebleichte türkische Bade-Handtücher—beste 20c-Qualität; mit Koupon, am Freitag das Stück zu...... **10c** (A) (6 Stück an 1 Kunden)

Strümpfe. Fein und schwer gerippte schwarze baumwollene Knaben- und Mädchen-Strümpfe. Größen 5 bis 10; beste 15c Werte; Paar.. **9c** (A) (3 Paar an 1 Kunden)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Brocadirter Velvet. 32-zöll. „corded" Velvet Brocades. In Navy, Schwarz, Braun, Rot u. Grau—wert 1.25; am Freitag die Yard... **59c** (A) (10 Yds. an 1 Kunden)

Waschpulver. Extra großes Packet „Grandmas" Waschpulver; speziell am Freitag mit Koupon das Packet für nur.................... **9c** (A) (1 Packet an 1 Kunden)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Schulkästen. Für Knaben u. Mädchen, aus guter Qualität Fibre, mit Stahlrahmen u. „Catches" an den Seiten; 45c Werte am Freitag... **21c** (A) (2 Stück an 1 Kunden)

Scheuerpulver. Das gut bekannte „Wisdom" Scheuerpulver. Die reguläre 5c Büchse; mit Koupon 1 Büchse für............. **2c** (A) (5 Büchsen an 1 Kunden)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Hemden. Hell- und dunkelgraue Flanell-Hemden für Männer—mit franz. oder glattem Kragen; Größen 14 bis 17; 65c Werte, Freitag, **37c** (A) (2 Stück an 1 Kunden)

Wäsche-Körbe. Extra große, feine Splint — mit doppeltem Boden — reguläre 50c Werte; mit Koupon zu.............. **29c** (A) (1 Stück an 1 Kunden)

× Schneidet diesen Koupon aus.

Knaben-Anzüge. Norfolk-, Oliver Twist- u. Russian Moden. Größen 2½ bis 17 Jahren. Beste $3-Werte, mit Koupon....... **1.55** (A) (2 Stück an 1 Kunden)

Wecker-Uhren. Vernickeltes Gehäuse mit Messing-Werk—garantirt für ein Jahr. Wert 75c; am Freitag mit Koupon............ **49c** (A) (1 Stück an 1 Kunden)

Im Wasserwinkel.

Ein Dorfroman von P. Redlich.

(6. Fortsetzung.)

Ihre Augen hatten sich nun an die Dunkelheit so weit gewöhnt, daß sie zu sehen glaubte, wie die rotbäckigen großen Bismarckäpfel und Alexander noch unberührt an den Bäumen leuchteten. Mit den Goldparmänen, Reinetten und den riesengroßen grünen Boykoys würde es dann wohl ebenso sein. Schon wollte sie sich beruhigt zurückziehen, als sie ein deutliches Geräusch von knackenden Aesten und plumpsendem Obst vernahm. Vom Nachbargehöft kam es her, von Wasser-Mochans Grasgarten. Und jetzt glaubte sie auch zwei Gestalten zu bemerken, die sich emsig bückten, um nach einiger Zeit mit schwerbeladenen Tragkörben aus dem Garten zu schleichen. Anne trat hinter dichtes Gebüsch. Die beiden mußten hier vorbeikommen; dann würde es sich ja zeigen, wer es war. Allein die Gesichter waren so vermummt, daß sie nicht zu erkennen waren.

Anne überlegte. Es war anzunehmen, daß die Spitzbuben zurückkehren würden. Sollte sie inzwischen bei Mochans Lärm schlagen? Aber der Gedanke, daß sie auf ihrem Wege auf Helfershelfer der Diebe stoßen konnte, die vielleicht unter dem Schutze der Dunkelheit gewalttätig wurden, jagte ihr doch ein Gruseln über den Rücken. Sie beschloß, einstweilen ruhig abzuwarten.

Richtig, die beiden Gestalten kamen bald eiligen Laufes zurück und huschten in Mochans Garten. In auffallend kurzer Zeit traten sie mit schwerer Last wieder heraus. Volle Kiepen mußten ihrer schon gewartet haben. Sie hatten also Hilfe, das war klar.

Angestrengt musterte sie die beiden Figuren, die jetzt langsam an ihrem Versteck vorbei wollten.

Sie glaubte sie nun zu erkennen, die beiden. Und jetzt sagte eine jugendliche, aber mißtönende Stimme, die sie ebenfalls kannte, in muffligem Ton: „Ich mache nu nicht mehr mit, Großmutter. Der Nachtwächter muß gleich getutet kommen; soll uns wohl noch erwischen?"

„Der!" sagte die andere verächtlich. „Der hat ja solche Bange, lahm, wie er ist. Ach, Du mein Gott!"

Fast hätte sie laut aufgekreischt, so erschrocken war sie über die flinke Gestalt, die ihr plötzlich in den Weg sprang.

Die beiden Spitzbübinnen versuchten blitzschnell ihre Körbe abzuwerfen. Die Aepfel purzelten über sie hinweg und um sie her. Anne legte schwer ihre Hand auf die Kiepe der Alten.

„Pfui, schämt Euch, Heinemann. So alt wie Ihr seid und verführt Eure Enkelkinder zum Stehlen! Ich sehe recht gut, wie sie da drüben davonlaufen. Das werden nun auch wieder Spitzbuben — und Ihr habt sie auf dem Gewissen!"

„Ach Jotte doch, wie hab' ich mich erschrocken," jammerte die Alte, aber in vorsichtig leisen Tönen. „Sie werden doch nicht so unchristlich sein und klatschen, Fräulein?"

„Ja, wie denken Sie sich denn das, Heinemannen? Schweigen soll ich? Dann würde ich mich ja mitschuldig machen."

„Gib dem Affen doch eins auf den Kopf — ist ja niemand hier!" zischte Else wütend.

„Schäme Dich, Else!" sagte Großmutter Heinemann in predigendem Tone. „Der Zorn tut nicht, was vor Gott recht ist, steht in der Bibel. Und wo kannst Du denn denken, daß das gute Fräulein arme Leute unglücklich machen wird, bloß wegen ein paar Aepfel! Wo doch der Herr Mochan so reich ist und gönnt keinem Menschen was. Und Aepfel sind keine Dukaten. Das ist doch keine Sünde nicht, so 'n paar Aepfel, wo der so reich ist —"

„Es heißt aber: Du sollst nicht stehlen," sagte Anne. „Nicht etwa: Du sollst den Armen nichts stehlen, aber den Reichen darfst Du!"

Die Alte legte sich jetzt aufs Heulen. „Ich muß mich ja versaufen. Versaufen muß ich mich!"

Else setzte, baff, ihren Korb auf die Erde und wollte sich trotzig davonmachen. Aber Anne legte ihre Hand auf den Arm des Mädchens, das sie dafür mit dem Ellbogen in die Seite puffte.

„Hört einmal zu, Mutter Heinemann. Ihr beide werdet jetzt die Aepfel zurücktragen in Mochans Garten und unter den Bäumen aufschichten. Und dazu noch die anderen, die ihr schon nachhause getragen habt. Dann will ich für diesmal ein Auge zudrücken und niemand etwas erzählen. Aber das sage ich euch, wenn ihr wieder einmal hier im Wasserwinkel mausen geht..."

„Nee, das erste und das letzte Mal ist das gewesen, das schwör' ich Ihnen zu, Fräulein! Nee, ich bin immer 'ne ehrliche Frau gewesen — und die paar Aepfel werden mich woll auch noch nich' zum Spitzbuben machen. Komm', Else, mach' flink, eh' der Nachtwächter tuten kommt. Und tausendmal Gottsgedankt, Fräulein! Wir werden Sie's nicht vergessen, Fräulein Annchen!"

Die Stimme klang fast zärtlich in ihrer gedämpften Rüstigkeit. Das boshafte Funkeln der Augen sah Anne nicht. Sie trat in ihr Versteck zurück und beobachtete, daß alles so geschah, wie sie angeordnet hatte. Dann schlich sie vergnügt in dem Gedanken, etwas Gutes vollbracht zu haben, in ihre Kammer zurück. —

Im Wohnzimmer der Familie Förster ging es noch lebhaft zu. Am Tische saßen Mutter Heinemann und Else mit aufgestülpten Ellbogen, die Alte mit eingekniffenen Lippen, die andere heulend und schnuckend vor Wut.

„Der Affe! Der Affe!" schrie sie. „Der tränk' ich's noch ein! Was ist denn die besser als ich?"

„Mach' nicht solchen verrückten Spektakel," fuhr die Großmutter sie an. „Wenn hier nun eins vorbeikommt!"

Alwine rannte wütend in der Stube hin und her. „Euch braucht man bloß mal allein was machen lassen! Mir wär's nicht passirt!"

Dann fuhr sie die beiden ältesten Jungen an, die neugierig herumlungerten: „Na, was steht ihr denn noch? Marsch ins Bett! Hättet auch besser aufpassen können!"

Ganz lustig zogen die beiden ab. Ihre Taschen barsten fast von den hineingepfropften Aepfeln.

„Nee, sowas dämliches!" schnob Alwine. „Der Mann weg auf Nachtschicht! Festegang verreist! Mochans Hunde weg! Und können nicht mal die paar Kiepen Aepfel heil heemekriegen!"

„Wenn die doch extra aufgepaßt hat, die!" heulte Else. „Was, ist denn die besser als wie ich? Die denkt woll schon, sie sitzt hier als Madam Festegang ins warme Nest — und wir müssen 'raus!"

Frau Alwine wurde hellhörig. Mit in die Seite gestemmten Armen blieb sie vor dem Mädchen stehen.

„He, bist wohl doll? Meinst wohl, ich merke nicht, wie Du um den herumstreichst? Bilde Dir man nicht ein, daß Du so 'nem Protz gut genug bist zum Heiraten — und zu was anderem — — na, solltest mich kennen lernen!"

„So einen alten Kerl würde ich wohl gerade nehmen?" trotzte Else.

Mutter Heinemanns funkelnde Blicke flogen von einer zur anderen. Sie dachte, so ein „alter Kerl" mag manchmal recht gern eine heiraten, die zwanzig Jahre jünger ist. Warum denn nicht? Bei Stadtleuten kam das oft genug vor. Und wenn das Mädel arm ist, so nimmt sie ihn, wenn sie vernünftig ist.

Nachdenklich überließ sie sich ihren Plänen. Soviel stand fest, die da drüben, dem Tischler seine, die durfte nicht ins Haus. Dann wäre es hier mit Mutter Heinemanns guten Tagen vorbei gewesen.

Schwerfällig erhob sie sich, denn sie hatte vor Schreck und Aerger steife Glieder gekriegt. Ohne Gruß ging sie hinaus und die Stiege zur Giebelstube empor, die ihr eigentliches Reich war.

Ganz vollgepfropft war die Kammer von Sachen, unter denen das dicke Federbett und ein schwarzes Ledersofa die Hauptstücke waren.

Vor einer umfangreichen Kommode, deren Schlüssel sie stets um den Hals trug, blieb sie stehen. In die oberste Schublade wurde zunächst die große Kleidertasche entleert: Kaffeebohnen von dem Aroma, das Herr Festegang zu fixiren verstand, purzelten heraus, Zuckerstückchen und jene schönen grünen Hustenbonbons, wie sie unten auf dem Ladentische standen.

Frau Heinemann kicherte in sich hinein, daß die Kinnladen wackelten.

„Der sollte wissen, wie schön mein Kammerschlüssel zu seinem Laden paßt!"

Aus einem mit Ingwerlikör gefüllten Fläschchen, das aus einer zweiten Kleidertasche spazierte, wurde erst ein kräftiger Schluck genommen, ehe es in die Kommode kam. Dann wurde der Schlüssel wieder um den Hals gehängt, denn sie trennte sich sogar nachts nicht von ihm. Von Allem brauchten natürlich die da unten nichts zu wissen. Es war genügend, wenn dann und wann ein Tütchen Reis oder Graupen für sie abfiel. —

Am folgenden Tage gab es in Lagkwiese ein großes Wundern, das nicht immer frei von Schadenfreude war. Kichernd erzählte es einer dem andern: man hatte dem Wasser-Mochan die Arbeit erleichtert, über Nacht die Aepfel von den Bäumen geschüttelt und fein sortirt aufgeschichtet. Aber wer das Wunder beaugenscheinigen wollte, mußte sich beeilen, denn die Olga schaffte fleißig, die Aepfel in Sicherheit zu bringen, während Mutter Mochan ängstlich aufpaßte, ob nicht jemand die Gelegenheit zur Apfelprobe benutzen würde.

„Nu sind sie alle angeschmissen und müssen schnell verbraucht werden," jammerte sie. „Eine Sünde und Schande ist es!"

Der halbwüchsige Knecht schmunzelte pfiffig: „Da wird's nächsten Winter viel Backobst setzen. Wer weeß, am Ende krepirt unterdessen noch 'n Schwein. Dann gibt's auch Speck dazu. Na, ich bin denn wo anders."

Wasser-Mochan kehrte mit unbewegtem Gesicht und steif wie ein Pfahl dem Schauplatz den Rücken. Niemand, der ihn nicht kannte, hätte die weißglühende Wut, die ihn fast verzehrte, in ihm vermutet. Die verwünschten Spintebengels würden ihm den Schabernack gespielt haben! Aber Gnade Gott dem, den er mal erwischen würde!

Auch Herr Festegang hatte mit vielem Kopfschütteln das Wunder betrachtet und traf nun beim Nachhauseweg mit Else Förster zusammen, die ihn kindlich anlächelte, wobei in ihren dicken Backen zwei hübsche Grübchen sichtbar wurden.

„Nein, ist es denn man wirklich wahr?" fragte sie. „Was gibt's doch man für unverschämte Menschen!"

Sie setzte ihre Worte langsam und vorsichtig, damit ihrem Munde nicht etwa eine kräftige Lagkwieser Spezialität entschlüpfte.

Herr Festegang brummte etwas Unverständliches, ohne sie anzusehen, aber sie hielt mit ihm Schritt.

„Nein, wie ich vorhin aus dem Wald komme und Mutter erzählt es mir — ich denk' doch, ich muß 'ne Ohnmacht kriegen vor Schreck."

Herrn Festegang schien das nicht zu interessiren. So wechselte sie das Thema.

„Ich hab' auch einen schönen Strauß Krosels für Sie mitgebracht, Herr Festegang. Fein sieht das aus, die roten Beeren in Ihre blaue Vase."

Er fuhr jetzt herum und sah ihr ins Gesicht, nicht eben freundlich. Wie kam denn das Mädchen dazu, in seine Stube zu gehen? Ueberhaupt, wenn er es recht bedachte, lief sie ihm etwas reichlich viel über den Weg. Wenn sie ihrer Großmutter bisweilen helfen wollte, nun gut. Aber sich weniger dabei sehen lassen, das wollte er ihnen zu verstehen geben. Er liebte es durchaus nicht, den ganzen Tag beobachtet zu werden.

Und wie sah denn das Mädchen aus? Schon am frühen Morgen eine verknitterte weiße Bluse, eine gestickte Schürze mit einem langen Riß darin — und das Haar zu einer Frisur verarbeitet, die mindestens eine Stunde Zeit gekostet haben mußte!

„Warum sind Sie denn eigentlich in keinem Dienst?" fragte er.

„Ich — verdiene doch mehr durch Beerensuchen," stotterte sie. „Ich werd' mich doch nicht bei Bauern vermieten, so dumm! Im Winter lern' ich doch schneidern und dann geh' ich nach Berlin in Stellung."

(Fortsetzung folgt.)

Kühner Banditenstreich.

An Clybourn Avenue und Cortland Straße schwangen sich gestern Abend zwei Schnapphähne auf eine ostwärts fahrende Armitage Avenue-Elektrische. Während einer der Halunken die Fahrgäste mit in Anschlag gebrachtem Revolver in Schach hielt, setzte sein Spießgeselle dem Schaffner ein Schießeisen auf die Brust und nahm ihm $11 in Baar und die goldene Taschenuhr ab. Die Raubgesellen entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

„Klapperschlangenöl."

Bundesanwalt Clyne hat das Bundesgericht um Vollmacht zur Beschlagnahme von 51 Flaschen eines Einreibemittels mit dem Namen „White Eagle Indian Rattlesnake Oil" ersucht. Er sagt, der Name sei irreführend, weil das Mittel kein oder so gut wie kein Klapperschlangenöl enthalte. Das Mittel, welches für alle möglichen Beschwerden angepriesen wird, ist dem Drogenhaus Fuller-Morrisson Co., 310 W. Washington Str., zugeschickt worden.

Widerspänstiges Schnauferl.

An Kedzie und Belden Avenue verlor gestern Abend Frl. Erma Jones, Nr. 1433 Langley Ave., die Herrschaft über ihr Schnauferl. Dieses prallte gegen ein von dem 12jährigen Walter Nichols, 2432 Sawyer Ave. und dem elfjährigen Edward Müller, 2421 N. Sawyer Ave., benutztes Zweirad und kippte es um, setzte über den Bürgersteig und krachte gegen einen Baum. Frl. Jones ist mit Quetschungen davongekommen. Nichols hat lebensgefährliche, Müller leichtere Verletzungen erlitten.

Jagd eröffnet.

Von morgen an wird in Illinois, auf die Dauer von 16 Tagen, d. h. bis zum 15. Oktober, die Jagd auf Feldhühner, „Prairie Chickens", gestattet sein, es darf aber Niemand mehr als drei davon an einem Tage erlegen. Auch Fasanenhähne dürfen von morgen an, aber nur bis zum 5. Oktober, geschossen werden, die Zahl für jeden Jäger jedoch auf zwei beschränkt.

Im Teiche des Washington Parks darf von morgen an von den Booten aus mit der Angel gefischt werden. Man kann sowohl Hechte, wie auch Barsche u. dgl. dort fangen.

Lahmes Kreuz schnell gebessert durch Gebrauch von **Campholin**

CAMPHOLIN

„Eine Salbe für Schmerzen u. Pein."

Beachtet—Eine 50c Schachtel Campholin lindert u. heilt mehr Neuralgie, rheumatische Schmerzen und Pein, Kreuzweh, steife Gelenke, Brustschmerzen und Verrenkungen als $5 wert der besten Linimente oder Pflaster. Zum Verkauf bei allen Apothekern.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

The Store of To-Day and To-Morrow

STATE, ADAMS & DEARBORN STS. PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Freitag in unserem Bargain Basement

Ganzes Wholesale-Lager O'Connor Shoe Co., Chicago — 50c am Dollar

Verkauf morgen fortgesetzt in unserem Bargain Basement

O'Connor Shoe Co.'s 1.25 und 1.50 schlichte und fancy Schuhe für Kinder und Babys; speziell.......
O'Connor Shoe Co.'s 1.25 und 1.50 Knaben-Schuhe aus solidem Leder, Schul- u. Dreß-Schuhe; zu...
O'Connor Shoe Co.'s 1.50 derbe Schnürschuhe für Mädchen und Kinder; speziell..........
O'Connor Shoe Co.'s 1.25 und 1.50 Haus-Slippers für Damen. Prächtige Qualität; speziell zu....
O'Connor Shoe Co.'s 1.50 und 2.00 Satin- und Velvet-Slippers für Damen; für Haus u. Gesellschaften..
Auswahl **79c**

O'Connor Shoe Co.'s 1.50, 1.75 u. 2.00 „Common Sense" Schnür-Schuhe für Damen; speziell.......
O'Connor Shoe Co.'s 1.75 und 2.00 Damen-Schuhe, in vielen Moden; speziell zu.........
O'Connor Shoe Co.'s 2.00 und 2.50 fancy Dreß-Slippers für die Damen; speziell zu.........
O'Connor Shoe Co.'s 1.50 und 1.75 Schul- und Dreß-Schuhe für Knaben; speziell zu.........
O'Connor Shoe Co.'s Mädchen- und Kinder-Schuhe für Schule und Dreß-Gebrauch; 1.50 u. 1.75 Wt....
Auswahl **99c**

O'Connor Shoe Co.'s $2.00 und $2.25 Straßen- und Dreß-Schuhe für Damen..........
O'Connor Shoe Co.'s $1.75 und $2.00 Strap Slippers und Juliets für Damen..........
O'Connor Shoe Co.'s $2.00 Rock of Gibraltar Schulschuhe für Knaben..........
O'Connor Shoe Co.'s $2.00 Rock of Gibraltar Schulschuhe für Mädchen..........
O'Connor Shoe Co.'s $2.00 hohe Jockey Boots für Mädchen..........
O'Connor Shoe Co.'s $2.00 und $2.50 hohe Sturmschuhe für Mädchen und Knaben..........
Auswahl **1.29**

O'Connor Shoe Co.'s beste Qualität Straßen- und Dreß-Schuhe für Damen..........
O'Connor Shoe Co.'s beste Qual. Schul- und Dreß Schuhe für Knaben, Schnüre od. Knöpfe..
O'Connor Shoe Co.'s beste Qualität Schul- u. Dreß-Schuhe für Mädchen..........
O'Connor Shoe Co.'s beste Qualität solide Leder Schnür- und Knöpfschuhe für große Mädch.
O'Connor Shoe Co.'s beste Qualität Novelty Straßen- und Dreß-Schuhe für Damen.........
Auswahl **1.59**

Kleiderstoffe Rester in brauchbaren Längen, Werte bis zu 75c, die Yard zu....... **19c**

Schürzen Ginghams, blaue und weiße Karrirungen, Novelty Challis, garant. echtfarbig.—die Yard.. **4½c**

Reinwollene Charmeuse

Dieser elegante reinwollene Dreß- u. Suitstoff; sowie reinwollene 45-zöll. Imperial Serges sind wundervolle Kleiderstoff-Bargains, alle beliebten Schattirungen; gute $1.00 Sorte, die Yard............ **64c**

Satin „Faille" Francaise, hübsche fein corded Kleiderseide mit weicher Satinappretur, jetzt so beliebt, alle modernen Farben, voll yardbreit, reguläre $1.00 Seide, die Yard............ **68c**

Rester von Novelty Mustern, gute Längen, bis 75c wt., Auswahl, morgen, zu....... **15c**

Ungebl. Betttuchzeug, volle Yard breit, starke und schwere Qualität, speziell, — die Yard für...... **4½c**

12½c Novelty Kimono und Wrapper Flanelle, Yd. breit, für den morgigen Verkauf, die Yard.............. **8½c**

20c Cinderella Crepe Flanelle, fein gefließter Back, rosa, blau, weiß — die Yard für nur.......... **10½c**

12½c Yd. breite Novelty Challis, elegante Muster und Yard breit, Perley weißer Cambric, Yard, zu......... **8½c**

Pfund Rolle weiße Comfort Watte und 9-4 ungebleichtes schweres Bettuchzeug, 25c Werte, zu...... **15½c**

Bargains für Damen und Kinder

Für Freitag offeriren wir in unserem Bargain-Basement ein halbes Dutzend Artikel, jeder einzelne ein großer Geldersparer. Ungewöhnliche Einkäufe sind die Ursache dieser ungewöhnlichen Herabsetzungen.

Union Suits. Hübsch gebl. weißer Stoff, wenig gefließter Duchesz-Hals, Ellbogen - Aermel, Knöchel-Länge Kleidungsstücke, Größe 36 bei 44, jetzt die Auswahl von sämmtlichen Größen zu nur **59c**

Flannelette Gewänder — Damengewänder von Flannelette, in schlichtweiß oder rosa u. blau gestreift. Krangenloser Knöpfe Effekt Front, nur 600 von diesen $1.00 und $1.25 Werten, — für Freitag zu nur.............. **67c**

Schwarze Hosen—Gefließte gerippte schwarze Kinderhosen, Größen 2 bis 12 Jahre, in unserem Bargain-Basement zu dem ungewöhnl. niedrigen Preise von......... **19c**

Unterröcke. Feine Qualität von Sateen Unterröcken in Emerald od. schwarz, die Flounce hat einen breiten bestickten Ruffle. Meistens 40 und 38 Längen in dieser Partie, Freitag, zu **67c**

Brassieres — Eine weitere ungewöhnliche Partie von Spitzen und Stickerei besetzten Brassieres. Die Facon im Bild ist nicht der einzige gute Wert, Größen 34 bis 46, in wohlbekannten 50c Sorten, zu.................. **35c**

Schlafanzüge — Flannelette Schlafanzüge für Kinder, in weiß oder rosa und blau gestreift — Größen 2 bis 6, in Knöpf Drop Sitz Facon, zu.......................... **38c**

Männer-Artikel

Männer-Unterhemden und -Hosen, in einfach und fancy grau, schwere baumw. gerippte, Wolle Finished, spez. Wert zu.................. **39c**

Schwere baumw. Union Suits f. Männer, fließgefütt. Union Suits — warm und bequem — große Bargains, zu nur........ **89c**

$1.50 rotes Flanell-Unterzeug, Hemden und Hosen — von den Lackawana Fabriken gemacht, gute Qualität Wolle, „Mill Runs", diesen Verkauf markirt zu **95c**

Schwere wollene Hemden und Hosen — manche mit schweren „Plush Backs", grau u. lohfarbig; zu............ **1.39**

$2 Flannellhemden für Männer — blau, grau u. lohfarbig — reduzirt auf **$1.15**

Schwere, wollene Union-Suits — in Grau u. Salmon — am Freitag **$1.95**

Blankets zu 99c

$1.40 baumwoll. Blankets—in grau u. Tan Farbe, mit fancy gestreiften Borders — Extra große Sorte — 70 bei 80, für den Freitag-Verkauf, das Paar zu **99c**

Wolle „finished" Blankets, grau und lohfarbig. Nur in 60x76, schwere gefließte Blankets — speziell am Freitag das Paar zu **$1.19**

72x90 gebleichte Bettücher, gemacht aus schwerer Qualität „Round Thread" Bettuchzeug, m. starker Mittelnaht — 50c Bettücher zu... **39c**

Sammet-Hüte

Seide Sammet Drape und Turbans, gute Qualität von Seide Sammet. Diese machen einen prachtv. fertigen Hut. $1.75 ist der Preis, den Ihr sonst bezahlen müßt, Freitag im Bargain Basement zu **77c**

Seide Sammet-Hüte, in 5 verschiedenen Facons, gepreßte u. weiche Kronen, regulärer 95c Hut, Freitag, nur... **55c**

Seide Velvet „shirred" Hüte für Mädchen, in allen Farben: Braun, Royal, Cerice, Old Rose. Schön gearbeitet und in feiner Velvet-Qualität. Der billigste Preis überall 1.45; unser Preis...... **$1.29**

Ungarnirte Zebeline Plush-Hüte für Kinder. Zu haben in Schwarz, Braun, Navy, Royal, Lohfarbe und Cerice; $1.25 Wert für nur......................... **89c**

Straußen-Fancies, mit Gold- u. Silber-Kombinationen—unsere reguläre 79c und 89c Nummer; am Freitag.. **49c**

Damen-Strümpfe

Hunderte von Dutzenden, warm elastisch u. dauerhaft, alle Größen, die Fabrikant verkaufte. Dies ist eine „Mill Run" Partie, die Fehler sind aber nicht bemerkbar, das Paar zu........ **14c**

Cashmerette Männer-Socken für empfindliche Füße—schwarz mit naturgrauem Fuß, mittelschwer—in allen Größen; speziell das Paar zu................. **12c**

Coats zu 5.74

Moderne Modelle von pelzbesetzten Corduroy Coats für Damen, wie im Bild; neueste gemischte Stoffe,—Plüsch Kragen, Cuffs u. separate Gürtel. Spitzen-Modelle mit Ripple Bottom. Auch hochfeine Chinchilla Sporting-Coats, grün u. rosa; kommt Freitag und wählt einen v. diesen hübschen Modellen, Ersparniß $2, zu **5.74**

Knaben-Artikel

$4 Mackinaws „Boot", gemacht aus feinem wollenen Blankettuch in Plaids. Größen 4 bis 16. Ebenso Ueberzieher in Chinchilla — zweireihig, Gürtel hinten—in Blau u. Grau. Größen 4 bis 10; speziell **$2.98**

2.75 und 3.75 Norfolk - Anzüge für Knaben, einige mit 2 Paar Hosen. Zu haben in den Größen von 6 bis 16; zu ... **$1.59**

Corduroy- und Tuch-Kniebeinkleider für Knaben. Größen 6 bis 16. 3 für $1.00; das Paar für........ **35c**

Einzelne Winter - Ueberzieher für Männer. Werte bis $10, ebenfalls Balmacaans in voller Schwere; speziell zu........... **$3.79**

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY. NEW YORK CITY.

Lokalbericht.

Wie im wilden Westen.

Sechs Banditen erhoben Wegezoll vor einer Brücke.

Verübten 15 Ueberfälle

Schwenkten eine rote Laterne, brachten Kraftwagen und Gemüsewagen zum Halten, plünderten die Insassen aus und entkamen in zwei Schnauferln.

Vor der Brücke, die außerhalb der Stadtgrenzen in der Nähe von Peterson und Lincoln Ave. über den Abwasserkanal führt, lagen heute zu früher Morgenstunde sechs mit Revolvern bewaffnete „Autobanditen", die ihre Gesichter mit weißen Taschentüchern verhüllt hatten, im Hinterhalt, brachten mit einer roten Laterne alle Fuhrwerke, die über die Brücke fuhren, zum Halten, plünderten die Insassen nach allen Regeln der Kunst aus und entkamen in zwei Schnauferln. Alle Bemühungen der Ortspolizei von Niles Center und der Wachen zu Summerdale und Irving Park, der kühnen Raubgesellen habhaft zu werden, sind bis jetzt gescheitert.

Arbeiteten mit Hochdruck.

Die Schnapphähne hatten in der geschilderten Art und Weise ein von zwei Herren und zwei Damen benütztes Auto zum Halten gebracht und die Insassen gezwungen, Wegezoll zu entrichten. Der Eigentümer und Lenker des Kraftwagens meldete den unliebsamen Vorfall den vorerwähnten Polizeibehörden und schilderte sein Erlebniß, wie folgt: „Ich heiße Donald Perrin und bin Inhaber und Geschäftsführer der Illinois Garage & Auto Livery Co., Nr. 4860 Broadway. Mit meinem Freunde Frank Brice, Nr. 519 Belden Ave., und zwei Damen, deren Namen ich nicht zu nennen wünsche, hatte ich Niles Center besucht. Auf der Heimfahrt begriffen, hatte ich die Brücke erreicht, als mir ein Mann, der mitten auf dem Fahrweg stand, mit einer roten Laterne das Haltesignal gab. Als ich hielt, trat er auf uns zu — erst jetzt sah ich, daß seine Gesichtszüge durch ein weißes Taschentuch verhüllt waren und in seiner linken Hand ein Revolver blitzte, und sagte: „Die Straße ist hier in sehr schlechter Verfassung, fahren Sie also in Ihrem eigenen Interesse recht vorsichtig!" Ehe ich noch antworten konnte, war der Wagen von fünf anderen Kerlen, die ausnahmslos bewaffnet waren und ihre Gesichtszüge durch weiße Tücher unkenntlich gemacht hatten, umringt. „Hände hoch und heraus mit den Moneten!" rief uns jetzt der Sprecher zu. „Sie brauchen sich das übrigens nicht zu Herzen zu nehmen. Sie sind Nr. 15, haben also 14 Vorgänger, die Wegezoll zu entrichten hatten, gehabt."

„Wir mußten uns mit hochgestreckten Armen hinstellen und wurden ausgeplündert. Mir nahmen die Halunken $20, meinem Freunde Brice $35 ab. Den Damen zogen sie je einen wertvollen Ring vom Finger. Dann liefen sie in der Richtung nach den Bahngeleisen davon, sprangen in zwei bereitstehende Kraftwagen und fuhren davon."

Die polizeilichen Nachforschungen verliefen ergebnißlos. Wie heute Polizeichef J. D. D. Howes von Niles Center einem Berichterstatter der „Abendpost" mitteilte, haben heute früh zwei in der Ortschaft ansässige Gemüsegärtner ihm gemeldet, daß sie gleichfalls auf der Brücke ausgeplündert wurden. Die übrigen Opfer setzten die so unliebsam unterbrochene Fahrt nach Chicago fort, ohne der Polizei Meldung zu erstatten.

Der Tatort ist in der Nähe der Stätte gelegen, auf der am frühen Morgen des 20. Oktober 1911 der Gemüsegärtner August Gützner aus Niles Center von vier Banditen beraubt und grausam ermordet wurde. Die Täter: Ed. Shaklowski, sein Bruder Frank, Philipp Sommerling und Thomas Schultz haben am 16. Februar 1912 das Verbrechen am Galgen gesühnt.

Gleich zwei!

Als heute Morgen Frank J. Roy, der Sekretär der C. W. Marks Shoe Co., welche in dem Gebäude 41—43 S. 5. Avenue ihre Geschäftsräumlichkeiten hat, das Büro betrat, entdeckte er, daß Einbrecher sich die Nachtruhe zu Nutze gemacht und zwei der im Büro befindlichen drei Geldspinde gesprengt hatten. Weitere Untersuchungen ergaben, daß die Spitzbuben $300 in Baar und $10 in Briefmarken weggeschleppt hatten. Ein Bündel Checks, das sich in einem der Geldschränke befand, hatten die Ritter vom Brecheisen unberührt gelassen. Die Polizei ist zu der Ansicht gekommen, daß es sich in diesem Falle um eine neue Einbrecherbande handeln muß, die nach einer ganz neuen Methode arbeitet. Sie gebrauchten elektrisch betriebene Werkzeuge zum Knacken des eines Schrankes und sprengte den anderen mit Nitroglyzerin, das sie in ein in die Rückwand des Schrankes gebohrtes Loch füllten. Um den Schall der Explosion abzuschwächen, hatten sie den Schrank mit Säcken und Teppichen, die sie vorher angefeuchtet hatten, bedeckt. Die Kerle müssen ziemlich lange in dem Büro gearbeitet haben.

Ein Vorübergehender hörte gestern Abend den Einbruchsalarm läuten, der mit den Kleiderläden von Gorn & Czeisler, Nr. 708 W. 12. Straße, und M. Bernstein, Nr. 710 W. 12. Straße, verbunden ist. In der Meinung, daß Einbrecher an der Arbeit seien, suchte er einen Polizisten, mußte aber, da weit und breit kein Hüter der Ordnung in Sicht war, schließlich die Feuerwehr alarmiren. Die Feuerwehr, die prompt zur Stelle war, suchte die Nachbarschaft ab, konnte jedoch nichts von Einbrechern finden. Wie die Untersuchung später ergab, war die Leitung des Alarms in Unordnung geraten und hatte die Glocke in Bewegung gesetzt.

Auf der Spur.

Detektives sind der Ansicht, daß sie den Einbrechern auf der Spur sind, welche vor einigen Monaten der Drogengroßhandlung Parke Davis & Co. einen Besuch abstatteten und mit Drogen im Werte von $5000 entkamen. Bundesbeamte nahmen gestern Robert Hines und dessen Gattin in ihrer Wohnung, Nr. 9 Ost Illinois Straße, fest und fanden dort ungefähr 2000 Morphiumtabletten, die in Kästchen eingepackt waren, welche den Stempel Parke Davis & Co. trugen.

* Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.

„Photo Player"

Neues Musikinstrument, das besonders für Wandelbildertheater bestimmt ist.

Unter dem Namen „Photo Player" hat die Photo Player Co., deren Geschäftsräume sich im 13. Stockwerk des Lytton Gebäudes, Nr. 14 Ost Jackson Blvd. befinden, ein Musikinstrument auf den Markt gebracht, das besonders für Filmtheater bestimmt ist. Es hat die Eigenschaft, sich in Bezug auf Klangfarbe, die Stärke des Tons usw. schnell und so vollständig den eben auf die Leinewand geworfenen Bildern anzupassen, wie dieses bei keinem anderen selbstspielenden Instrumente der Fall ist. Einen Augenblick hört man ein Klavier, den nächsten Augenblick eine Orgel und gleich darauf ein volles Orchester; ferner ist der Player aber auch noch mit Kirchenglocken, mit Kastagnetten, mit einer Lokomotivscheibe, einer Windmaschine und einem Dutzend anderer Vorrichtungen ausgestattet. Eine Anzahl geladener Gäste, welche der Präsident der Gesellschaft, Herr Leo Weißenbach, bei einem heute Nachmittag veranstalteten Konzert mit den Eigenschaften des „Photo Players" bekannt machte, waren des Lobes voll über diesen, und sprachen sich einstimmig dahin aus, daß kein anderes Instrument es ihm gleich tut.

Die Bundesgrandjury

Fälle der „Eastland" und von M. Pallenske in Untersuchung.

Die Bundesgroßgeschworenen setzten heute ihre Untersuchung der angeblich fabrizirten Beweise für die Verteidigung im „Eastland"-Falle fort. Gestern war der Taucher William Denau vernommen worden, welcher aussagte, er habe die im Flußbett befindlichen Pfähle abgesägt und die Stücke heraufgebracht, welche später in einer Bude am Flußufer gefunden wurden. Er sei von einem Kapt. Scott angestellt gewesen. Scott soll in Diensten der Eigentümer der „Eastland," der St. Joseph-Chicago Steamship Co., gestanden haben.

Den Großgeschworenen wird auch der Fall von Max Pallenske, ehemaligem Hilfskassirer der Drovers' National Bank, vorgelegt werden. Pallenske wird der Unterschlagung von $30,000 beschuldigt. Er hat angeblich ein lockeres Leben geführt.

Stimmungsumschwung?

Vermittler des Milliardenpumps rechnen darauf in Bankkreisen.

In den nächsten Tagen.

Sie hoffen, daß C. G. Dawes mit seiner Erklärung für die englisch-französische Anleihe Schule machen wird. — Indirekte Beteiligung der Banken?

Während hiesige Bänker sich bezüglich der Beteiligung an dem englisch-französischen Halbmilliarden-Pump heute zurückhaltend zeigten, und erklärten, es hänge von den Direktoren ihrer Banken ab, ob und wie viel sie von dem Riesenpump übernehmen wollten, erklärte der Vertreter eines der hiesigen Emissionshäuser, die zu dem Pumpsyndikat unter der Führung der Firma J. P. Morgan & Co. gehören, er erwarte in den nächsten 24 oder 48 Stunden einen merklichen Umschlag in hiesigen Bänkerkreisen zugunsten der Anleihe. Die unfreundliche Haltung, welche die Bänker dem Anleiheprojekt bisher entgegengebracht haben, wird, seiner Ansicht nach, einer entgegenkommenderen Stimmung Platz machen. Charles G. Dawes, Präsident der Central Trust Co. von Illinois, der dem Direktorium seiner Bank den Ankauf von einer halben Million englisch-französischer Pfandbriefe empfehlen will, wird, erklärte dieser Gewährsmann, zahlreiche Nachahmer unter den Leitern anderer hiesigen Banken finden.

Indirekte Beteiligung der Banken.

In finanziellen Kreisen ging die Ansicht dahin, daß andere Banken, die sich an der Anleihe beteiligen werden, dies voraussichtlich nicht direkt tun, sondern ihre Anteile von den Emissionshäusern kaufen werden. Wie der Vertreter eines der hiesigen Emissionshäuser, welche die Anleihe auf den Markt zu bringen suchen, heute erklärte, werden Personen und Firmen, auch wenn sie nicht zu dem Syndikat gehören, das die Anleihe garantirt, die Anleihe zu demselben Preis, 96 Prozent abzüglich der Vertriebskosten wie das Syndikat, erhalten, wenn sie sofort zeichnen. Banken, die sich beteiligen wollen, könnten dies daher durch Vermittelung der Emissionshäuser tun, ohne daß sie öffentlich als Zeichner der Anleihe aufzutreten brauchten.

Die Bedingungen, unter denen die Anleihe dem großen Publikum zum Kauf angeboten werden wird, werden heute in New York von dem dortigen Syndikat unter Führung der Firma J. P. Morgan & Co. besprochen. Die wichtigste Frage ist die, zu welchem Preis die Pfandbriefe zum Nennwert von weniger als $1000 abgegeben werden sollen. Das Syndikat beabsichtigt, es den Käufern zu ermöglichen, sie auf Abzahlung zu kaufen, was natürlich den Preis höher als 98 Prozent bringen würde. Eine weitere wichtige Frage, welche in New York entschieden werden wird, ist die, wann die Pfandbriefe auf den Markt geworfen werden sollen.

Wie der Wind weht.

Ein bezeichnendes Licht auf die Haltung der Bundesregierung in der ganzen Angelegenheit wirft die Meldung aus Washington, der Kontrolleur der Landeswährung John Skelton Williams habe entschieden, daß die beschränkenden Vorschriften für Nationalbanken auf die britisch-französische Anleihe keine Anwendung fänden. Diese Vorschriften besagen, daß Nationalbanken nicht mehr als zehn Prozent ihres Kapitals und ihrer Reserven an eine Person, Firma oder Korporation verleihen dürfen. Kontrolleur Williams hat entschieden, daß diese einschränkende Bestimmung, welche die Aktionäre von Nationalbanken zu schützen bestimmt ist, auf Anleihen an auswärtige Länder keine Anwendung findet.

Dawes befürwortet Anleihe.

Während andere Bänker sich soweit zurückhaltend zeigen, erklärte sich gestern Charles G. Dawes, Präsident der Central Trust Co. von Illinois, nachdrücklich zugunsten des englisch-französischen Halbmilliarden-Pumps. Er wird dem Direktorium der Bank, deren Haupt er ist, empfehlen, einen beträchtlichen Teil der Anleihe zu übernehmen. Wie verlautet, wird er befürworten, eine halbe Million der Gelder der Bank in dem Riesenpump anzulegen. Dawes ist der erste Chicagoer Bänker, der sich für die Forderung des Riesenpumps erklärt. Er beschönigte seine Haltung mit denselben wunderbaren Argumenten, mit denen die New Yorker Gründer im Anfang des Besuchs der Milliarden-Pumpkommission und Sir Henry H. Holden, ein Mitglied der Pumpkommission, in Chicago dem amerikanischen Volk den Plan, sein Geld in ungesicherten Noten zweier stark verschuldeter Länder anzulegen, mundgerecht zu machen gesucht haben. Er behauptete, es sei unbedingt nötig für die Vereinigten Staaten, den Engländern und Franzosen das Geld vorzuschießen. Andernfalls werde der Wohlstand des Landes leiden.

Beschönigt seine Haltung.

Um seine Haltung klar zu legen, gab Dawes gestern die folgende Erklärung ab: „Ich bin der Ansicht, daß wir Bänker uns bewußt werden, daß diese Anleihe in erster Linie eine amerikanische Angelegenheit ist. Vom Standpunkt des amerikanischen Handels und Gewerbes ist es unbedingt notwendig, daß die Anleihe zustande kommt, damit unser Ausfuhrhandel aufrechterhalten wird. Wird unser Ausfuhrhandel gestört, so wird unser Wohlstand, der meiner Ansicht nach jetzt zunimmt, gefährdet, wenn nicht vernichtet. Unsere Bank z. B. ist ein amerikanisches Institut, in ihren Neigungen oder Verbindungen weder britenfreundlich noch deutschfreundlich. Wir werden aufgefordert, uns an einer Anleihe anderer Länder zu beteiligen, die, da sie eine auswärtige Anleihe ist, sozusagen eine erste Hypothek auf die Mittel und die Glaubwürdigkeit der Bewohner Großbritanniens und Frankreichs ist, die Kunden der Vereinigten Staaten sind. Daß die Anleihe sicher ist, daran zweifle ich nicht.

Will Bankgelder anlegen.

„Ich habe auch Vertrauen in den wirklichen Patriotismus und die Neutralität unserer amerikanischen Bürger. Ich glaube nicht für einen Augenblick, daß sie in größerer Zahl einen Schritt übelnehmen, der sich auf gesunde geschäftliche Grundsätze stützt und unzweifelhaft im Interesse unseres Landes ist, dem wir in erster Linie Treue und Hingabe schulden. Ich werde dem Direktorium unserer Bank empfehlen, den auf uns entfallenden angemessenen Teil der Anleihe anzukaufen."

Mandel Brothers

Subway-Laden

$1 bis $2 Seiden-Fiber Plüsch

5000 Yd. 68c Wir kauften das ganze Lager eines Fabrikanten und zeigen es an als Chicagos größten Wert in Plüschstoffen; Emerald-Glace, marineblau, belgischblau, himmelblau, Saphir, robbenbraun, goldbraun, lohgelb, messingfarbig, Orange, Corn, Smaragd, pflaumen- u. kirschfarbig, Old Rose, sowie schwarz.

35-zöll. ganzseid. Satin Messaline, 45c —gut assortirte Auswahl von Straßen-Schattirungen; ein Seidenwert ohne seinesgleichen.

35-zölliger Corduroy Sammet, 58c —schwarz, weiß und all die neuen Straßen-Schattirungen; zu 58c, bedeutend unter dem Wert.

Yardbreiter Touristen-Flanell zu

8c Yard —Extra spezielle Freitag-Bargains; in hellem Untergrund mit hübschen Streifen und in schwerer Qualität; für Pajamas, Nachtgewänder, Kinder-Unterzeug.

Schwerer, gebleichter Shaker Flanell, 6½c

72 bei 99zöll. weichgesponnene gebleichte nahtlose Bettlaken, 50c Stück. Rester von glattem Nainsook und Longcloth; 36 bei 40zöll.; zu 10c Yd. 54 bei 38½zöll. Kissenbezüge, geräumt zu 12½c Stück. Subway Laden

9x12 nahtloser Wilton Sammet

Rug, 17.45 Einer der größten Fabrikanten verkaufte uns eine spezielle Partie Rugs in den schönsten Mustern und Farben, einschließlich kleine All-overs und elfenbeinfarbig-und-blau etc. Wir markiren diese Rugs speziell zu 17.45.

Roal Wilton Rugs 27x54 Zoll—3.75 Royal Wilton Rugs, Größe 36 bei 63 Zoll, zu 5.75.

Axminster Rugs—27x54 Zoll—2.35 Extra Qualität Axminster Rugs, 36 bei 72 Zoll, zu 4.15.

Silkoline überzogene Comforters

zu 1.35 In Doppelbettgröße und mittelschwer. Alle sind mit reinweißer geruchloser Watte gefüllt. Zu 1.35 sind es beachtenswerte Freitag-„Specials".

72x78 Zoll Blankets zu 1.78 Paar

—wollen-apprtirte Baumwolldecken, in Grau od. Lohfarbig, assortirte Borten; schwere Wintersorte; ungewöhnlicher Wert. Subway Laden

Oktoberverkauf von Strümpfen in Schachteln—15 bis 20 Prozent

erspart—diese Gelegenheit wurde seit Monaten vorbereitet, damit unsere Kunden noch nie dagewesene Werte erhalten sollten. Nur die besten Fabrikanten sind in dieser jährlichen Offerte repräsentirt. Subway Laden

Partie 1 -Nahtlose baumwollene Damenstrümpfe —Schachtel von 6 Paar für 50c

—sie sind mittelschwer und in weiß oder echtschwarz.

Partie 2—Verstärkte Seiden-Lisle Strümpfe; echt schwarz; 6 Paar 75c.

Partie 4—Lav Top feine baumw. Strümpfe; echtschwarz, 6 Pr. 1.40.

Partie 5—Fadenseide Strümpfe; echt schwarz; doppelte Sohlen, hochgespleißte Fersen, feiner Elast. Garter Top. ⅓ Ersparniß; 3 Paar $2.

Partie 6—Fiberseide Strümpfe; verstärkt; schwarz od. weiß, 6 P. 1.35

Partie 7—Baumwollene Schulstrümpfe für Kinder —echtschwarz; 6 Paar für 50c

Partie 8—feine Schulstrümpfe für Knaben und Mädchen; weiß oder echtschwarz; ganz speziell, 6 Paar für 75c.

Partie 9—Schwarze baumwollene Männerstrümpfe —6 Paar für 50c

Partie 10—Feine Lisle Männerstrümpfe; speziell, Schacht. v. 6 Pr. 65c

Partie11—Fiberseide Männerstrümpfe; schwarz od. farb.; 6 Pr. 75c.

Partie 12—Splitsohlen baumw. Männerstrümpfe; fein; 6 Pr. für 75c.

Damen Lisle Union-Suits, 75c

Erspart ein Drittel Merino Union Suits für Männer; naturgrau, geschlossene Crotch; zu 1.50.

Broadcloths ⅓ unterm reg. Preis

zu $1 Yard —eine prächtige Sorte seidenappretirtes Broadcloth; nur in marineblau u. schwarz; zu $1; bemerkenswerter Freitag-Bargain. Subway Laden

Wollene und seidene Poplins zu 85c —ein beliebter Stoff; Farben umfassen goldbraun, königsblau, Copenhagen; marineblau, schwarz.

Neue Herbst Plaids speziell zu 50c Es sind 25 hübsche Muster in den neuesten Farben-Zusammenstelstellungen; niedriger Preis, 50c.

Griff zum Hammer.

Charles Hoffmann soll seinen Gegner schlimm zugerichtet haben.

An Fletcher und Herndon Straße geriet gestern Abend Charles Hoffmann, Nr. 3151 Southport Ave., mit Wm. Hemberg, Nr. 1331 Fletcher Straße, in Streit. Dieser artete bald in schlagende Argumente aus. Im Verlaufe der Holzerei soll Hoffmann einen Hammer ergriffen, seinen Gegner niedergeschlagen und kampfunfähig gemacht haben. Er selbst mußte aber auch in ärztliche Behandlung gegeben werden. Später wurde er verhaftet und in der Wache unter der auf Mordangriff lautenden Anklage gebucht.

Im Verlaufe einer schlagenden Auseinandersetzung wurde gestern Abend Paul Schwartz, Nr. 2618 N. Marianne Ave., von seinem Gegner Tony Roschte, Nr. 2626 Marianne Avenue, mit einem vollen „Dinnerpail" niedergeschlagen. Der Mißhandelte, der sich in ärztlicher Behandlung befindet, erwirkte einen Haftbefehl gegen den Gegner.

Frau Nora Flaherty, Nr. 93 Sedgwick Straße, wurde gestern von ihrem Gatten Michael mit einem Schüreisen derartig verwalkt, daß sie in einer Polizeiambulanz nach dem Notfallhospital geschafft werden mußte.

Nach berühmtem Muster.

Die Stallungen des Farmers Peter Boulit an W. 113. Str. und S. Leavitt Str. wurden gestern kurz vor Mitternacht durch Feuer vollständig zerstört. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf ungefähr $3000. Der Brand wurde durch ein Pferd entfacht, welches eine in der Nähe seines Standes stehende Lampe umstieß. Die in den Stallungen befindlichen Tiere konnten alle rechtzeitig ins Freie gebracht werden.

Tötlicher Unfall.

Dominik Sadora von einem Hochbahnzuge überfahren.

Der 25jährige Dominik Sadova, Nr. 1139 W. Harrison Str., wurde gestern vor der Haltestelle Fullerton Ave. von einem Hochbahnzuge überfahren und tötlich verletzt. Im Alexianer-Hospital, wo er Aufnahme fand, ist er heute gestorben.

An Wrightwood und Sheffield Ave. wurde gestern der 50jährige Thomas Dunlap, Nr. 148 N. Center Avenue, von einem von seinem Eigentümer Fred Miuer, Nr. 2058 Roscoe Str., selbst bedienten Kraftwagen über den Haufen gefahren. Der Verunglückte, der lebensgefährliche Verletzungen erlitt, befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Schuppen eingestürzt.

Zehnjähriger Knabe unter den Trümmern als Leiche gefunden.

Gestern gegen Abend stürzte ein alter Holzschuppen, der hinter dem Hause Nr. 1560 W. North Ave. stand und von einem Altwaarenhändler als Lagerspeicher benutzt wurde, ein. Der alte Holzkasten, der auf sechs Fuß hohen Pfosten stand, soll seit längerer Zeit baufällig gewesen sein. Heute wurde unter den Trümmern die Leiche des gestern Abend der Polizei als vermißt gemeldeten zehnjährigen Leo Schröder, Nr. 1631 N. Paulina Str., gefunden. Der Knabe hatte anscheinend zwischen den Pfosten unter dem Hause gespielt, als er von seinem Verhängniß ereilt wurde. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 1322 Cleveland Ave. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Verdächtiger Viehhandel.

Mehrere Farmer aus verschiedenen Landesteilen wurden heute von Hilfsbundesanwalt Igoe der Bundesgrandjury vorgeführt, um Aussagen gegen den reichen Viehhändler James Dorsey in Gilberts, Ill., zu machen. Die Zeugen, unter ihnen James T. Milek aus Sturgis, S. D., N. Alderman aus Brook Park, Minn., und William Spath aus Lewiston, Mo., waren schon gestern von Herrn Igoe befragt worden.

Dorsey wird beschuldigt, in landwirtschaftlichen Zeitungen und Zeitschriften angezeigt zu haben, daß er ausschließlich bestes Vieh verkaufe, soll zahlreiche Aufträge erhalten und den Bestellern Vieh geschickt haben, bei welchem angeblich bald darauf, obwohl von Dorsey garantirt, die Tuberkulose zum Ausbruch kam, zum großen Schaden der Farmer. Dorsey ist Präsident der Elgin Road Race Association.

Leset die „Sonntagpost"

Wo der Fehler liegt.

Richter überzeugt Grandjury, daß von Polizei viel gesündigt wird.

Oberrichter Burke drang heute Morgen in die geheiligten Räume der Großgeschworenen ein, um ihnen den Beweis zu liefern, daß sie bei der Erhebung von Anklagen, besonders solcher gegen jugendliche Gesetzesübertreter, nicht vorsichtig genug zu Werke gehen können. Aus der langen Liste der ihm vorliegenden Fälle griff er zwei heraus, nämlich die gegen James O'Leary, 19 Jahre alt, und den Fall gegen den 16 Jahre alten Clifford Miller. Richter Burke verlegte seinen Gerichtshof auf eine halbe Stunde in den Sitzungssaal der Großgeschworenen, wohin ihm Gerichtsschreiber, Anwälte, und natürlich auch die Angeklagten und Zeugen, folgten. Polizist William Baker hatte im Juli O'Leary verhaftet, weil er aus einem Eisenwaarengeschäft an W. 43. Place Rasirmesser im Werte von $8 gestohlen hatte. Der Polizist mußte zugeben, daß der jugendliche Gefangene fünf Tage lang ohne vorschriftsmäßig gebucht worden zu sein, in der Bezirkswache in den Viehhöfen eingesperrt war und verschiedenen Verhören, darunter auch dem berüchtigten „dritten Grad" unterzogen wurde. Polizist Baker sagte auch, daß der Angeklagte einen sogenannten Polizeirekord habe, der sich aber vor den Großgeschworenen heute dahin entpuppte, daß O'Leary vor längerer Zeit für seine Mutter von einer Baustelle Breunholz stahl, wofür er zur Zahlung von $200 verurteilt wurde. Er hat diese Strafe abgesessen. Wegen des neuen „Verbrechens" hat der jugendliche Angeklagte seit Juli im Gefängniß gesessen, ohne daß bis gestern eine Anklage gegen ihn erhoben wurde.

Der Richter führte vor den Großgeschworenen aus, daß die Ueberfüllung des Countygefängnisses der Polizei zuzuschreiben sei, die bei der Verfolgung von Bagatellsachen zu viel Eifer an falscher Stelle an den Tag lege. Auch den Stadtgerichten sei viel Schuld beizumessen, denn sie seien es, die in leichtfertiger Weise derartige Fälle an die Großgeschworenen verweisen, anstatt sie selbst zu erledigen. Polizist Baker gestattete sich während der Ausführungen des Richters etwas in den Bart zu brummen, worauf Richter Burke ihm in aller Ruhe sagte, daß wenn er sich noch eine Aeußerung erlaube, er wegen Mißachtung des Gerichtes selbst einmal erfahren könne, wie angenehm auch ein nur eintägiger Aufenthalt im Gefängniß sei. Der Fall gegen Miller besteht darin, daß der Bursche aus einem Kraftwagenschuppen zwei Werkzeuge stahl. Beide Angeklagten bekannten sich schuldig und werden am Samstag ihr Urteil empfangen. Der Obmann der Großgeschworenen, Louis K. Forbet, stattete dem Richter Namens seiner Mitgeschworenen seinen Dank für die gewordene Aufklärung ab.

Welche Methode

junger Mann oder junge Frau wollen Sie anwenden? Gebt Euer Geld aus und es arbeitet für andere. Spart Euer Geld und es arbeitet für Euch.

3% auf Sparkassen-Einlagen

Fort Dearborn National Bank · Fort Dearborn Trust & Savings Bank · Chicago

Diese Bank mit ihrer zentralen Lage zu ebener Erde in ihrem eigenen Bankgebäude, mit jeder Einrichtung, denjenigen zu helfen, die vorwärts streben und gedeihen; bietet ihnen eine hilfreiche Hand — jetzt und hier in dem Glauben, daß wer verdient, sparen sollte. Sparkontos bringen Zinseszinsen, halbjährlich gutgeschrieben. Eröffnet heute ein Konto.

Fort Dearborn Trust and Savings Bank

Monroe und Clark Str.

Sondersitzung des Stadtrats.

Nimmt Trauerbeschluß anläßlich des Ablebens seines langjährigen Türhüters an.

„Bill" Brown, 22 Jahre lang Türhüter des Stadtrats und Freund aller Stadtratsmitglieder, wird am Samstag zur letzten Ruhe beigesetzt werden. Die Beerdigung findet vom Trauerhause 2132 W. Ohio Str. aus statt. Natürlich wird der Stadtrat stark vertreten sein. In einer Sondersitzung, die heute Vormittag anläßlich des Ablebens Browns einberufen worden war, wurde Mayor Thompson von der Körperschaft ermächtigt, einen Sonderausschuß von fünf Aldermen zu ernennen, der den Stadtrat vertreten soll. Ein Beschluß, welcher der Familie des Verstorbenen das Beileid der Aldermen ausspricht, kam ebenfalls zur Annahme.

„G. A. R." und Präsident.

(Geliefert von der „Associirten Presse").

Washington, D. C., 30. Sept. Präsident Wilson empfing mehrere Tausend Mitglieder der verschiedenen Verbände des Veteranenordens „Grand Army of the Republic" im Ostsaale des Weißen Hauses. Dabei war er von seinem Militäradjutanten in voller Uniform begleitet.

Oberst Palmer, der Oberkommandeur dieses Veteranenordens, eröffnete heute die erste Geschäftssitzung in Verbindung mit dem jährlichen Lagerfeuer; das war eine geschlossene Exekutivsitzung. Er verkündete, daß die Organisation sich bemühe, gehörige Pensionen für frühere Verwundetenpflegerinnen des Bürgerkrieges zu sichern.

UMI

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO · · · ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer....................1 Cent
Preis der Sonntagpost.................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost.......................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1[illegible] at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Nicht ganz — und nicht zum zweiten Male.

Lord Reading, der Vorsitzende der britisch-französischen Finanzkommission, erklärte sich gestern bei seiner Abreise von hier, für höchst befriedigt von dem Erfolge seiner Mission, und gewisse Chicagoer Nachmittagsblätter verkündeten in jubelndem Tone, der Besuch der Kommission in Chicago sei über alle Erwartungen hinaus erfolgreich gewesen; die Aufnahme der 500 Millionen-Anleihe sei nunmehr über jeden Zweifel hinaus gesichert und Chicago selbst werde sich mit nicht weniger als 100 Millionen daran beteiligen.

Das bedeutet, daß Lord Reading recht bescheiden wurde, bezw. daß man so gut wie möglich „sein Gesicht zu retten" sucht. Daß man unter zuversichtlicher Miene und Hurrahgeschrei die bittere Enttäuschung zu verbergen sucht, die den englisch-französischen Unterhändlern und ihren Freunden hier geworden sein muß, und — daß man glaubt, das große Publikum Chicagos und des mittleren Westens, das von der Anleihe durchaus nichts wissen will, sie als eine Gefahr und eine Schmach für das Land erachtet, täuschen und nasführen zu können.

Die Anleihe mag zustandekommen, aber die Mission Lord Readings und seiner Genossen war kein Erfolg. Nicht hier in Chicago und nicht in New York und sonstwo. Der Besuch der Kommission war ein Fehlschlag, ihre Entsendung ein Mißgriff. Wenn das heute noch nicht öffentlich ist, so wird sich's noch zeigen. Denn die Kommission kam nicht herüber um die 500- oder (wie's ursprünglich hieß) 1000-Millionen-Anleihe unterzubringen. Sie hatte eine viel größere Aufgabe. Sie sollte praktisch die Ver. Staaten als Bundesgenossen für England gewinnen; richtiger: sie dauernd in britische Fesseln schlagen — sie an Großbritannien ketten durch das Geldinteresse. Ihre Aufgabe war das finanzielle Interesse Amerikas an dem britischen Staat so stark zu machen, daß es fortan heißen würde, Amerika muß um seiner selbst willen gemeinsame Sache machen mit England und Frankreich, sie auf jede mögliche Weise unterstützen, alles Mögliche tun, ihnen zum Sieg zu verhelfen: sich selbst zu schützen vor ungeheuerem Verlust, selbst dem finanziellen Krach und Ruin zu entgehen.

Wenn die Alliirten je Aussicht hatten, dieses Ziel zu erreichen, so ist die jetzt endgiltig geschwunden: nicht trotz, sondern dank der Entsendung der Kommission und ihren Bemühungen. Die 500 Millionen-Anleihe mag aufgenommen werden, aber daß ihr eine zweite folgen könnte, das scheint völlig ausgeschlossen. Und wenn diese Anleihe untergebracht wird, so wird das nur geschehen, weil der Kredit schon vorher bewilligt wurde, weil man sich selbst helfen will, nicht um England und Frankreich zu helfen. Diese werden nicht nur von der 500 Millionen-Anleihe keinen Dollar in baar zu sehen bekommen, sondern auch blutwenig mehr Waare dafür bekommen, als sie schon haben. Das Haus Morgan will sich und die mit ihm verschwägerten Finanzinstitute, die den Engländern und Franzosen Hunderte von Millionen Kredit bewilligten, retten und sie sollten und mögen gerettet werden auf Kosten der Gläubigen, die die britisch-französischen Zahlungsversprechen — Bonds genannt — kaufen werden; und das wird Alles sein. Zum zweiten Male werden sie es nicht wagen, für England und seine Verbündeten gutzusagen, denn zum zweiten Male würde ihnen die Abwälzung nicht gelingen.

Schon die Andeutung, daß ein dahingehender Versuch gemacht werden solle, würde im ganzen Lande einen Sturm der Entrüstung auslösen, der selbst die Stärksten und Rücksichtslosesten erzittern machen und unsere Regierung in Washington zwingen müßte, sich auf ihre Pflicht zu besinnen und auf's Entschiedenste dagegen Stellung zu nehmen, oder — das Schlimmste zu gewärtigen, was einer Regierung widerfahren kann.

Zum zweiten Male wird das amerikanische Volk sich nicht narren und in solcher Weise ungestraft die einst so stolze Republik der Verachtung und dem Spott aller gerecht denkenden, einsichtsvollen und selbstbewußten Menschen und Völker preisgeben lassen.

Was jetzt noch zu tun bleibt, ist, nach Möglichkeit dafür zu sorgen, daß anvertraute Gelder nicht zur Aufnahme der Anleihe benutzt werden: bei den Banken und den großen Versicherungsgesellschaften gegen die Uebernahme britisch-französischer „Bonds" zu protestiren und sie darauf aufmerksam zu machen, daß ihr Tun und Lassen genau beobachtet und ihm entsprechend gehandelt werden wird; daß es noch Richter gibt im Lande und man im Notfalle die Gerichte anrufen wird zum Schutze anvertrauter Gelder.

Das zu tun ist jetzt, wenn möglich, noch notwendiger als vorher. Denn wenn auch soweit nur der Leiter einer Chicagoer Bank, Herr Dawes, Präsident der Central Trust Company of Illinois — die Bank soll auch viele deutsche Depositoren haben — offen mit der Sprache herauskam und erklärte, er werde den Direktoren seiner Bank die Uebernahme von $500,000 der Anleihe anempfehlen, so ist doch Grund vorhanden zu der Annahme, daß auch andere Banken nicht abgeneigt sind und nur noch vorsichtig zurückhalten, zu sehen wie der Hase läuft — denn es winkt ihnen guter Profit.

Man sollte es ihnen zeigen, was sie zu erwarten haben, und den Lebensversicherungsgesellschaften sollte klar gemacht werden, wie das Publikum darüber denkt; was es tun würde, wenn sie sich an der Anleihe beteiligen und damit helfen wollten, den unseligen Krieg zu verlängern, und den Frieden des Landes in Gefahr zu bringen; was ihnen blühen würde, wenn sie die ihnen anvertrauten Gelder in Zahlungsversprechen anlegen wollten, die gut zu machen das Land Krieg führen müßte, so oder so: entweder in Bälde gegen Deutschland oder später gegen England und Frankreich, diese zur Zahlung zu zwingen. —

Ungerechtfertigter Jubel.

An der Art und Weise, wie die kleinen Erfolge der Gegner Deutschlands von den Britenfreunden hierzulande in der Presse ausgeschlachtet und aufgebauscht werden, kann man ermessen, wie ihnen das ganze lange Jahr vor zu Mute gewesen sein muß, während dessen sich ihnen nicht der geringste Anlaß zu irgendwelchen Siegesfesten bot. Auch diesmal steht der Siegesrausch in gar keinem Verhältniß zu dem wirklich errungenen Erfolge. Von Rechtswegen kann von einem Erfolge der verbündeten Franzosen und Engländer in Frankreich überhaupt keine Rede sein. Denn von Erfolg kann man im Kriege doch nur dann sprechen, wenn die Absicht, die der militärischen Operation zu Grunde lag, auch tatsächlich erreicht wird. Der ausgesprochene Zweck des allgemeinen Angriffs auf der ganzen Linie war aber doch das Durchbrechen der deutschen Front. Von einem Durchbruche ist indessen auch in den überrosig gefärbten Berichten aus Paris und London nicht das geringste zu lesen. Die deutschen Truppen haben an einzelnen Stellen ein paar Kilometer zurückgehen müssen und neue Stellungen besetzt, die schon längst für derartige Fälle vorbereitet waren. Hier und da haben sie den Gegner schon wieder aus den von ihm eroberten Schützengräben herausgeworfen, in anderen Fällen wird das noch geschehen. Was die Verluste der Deutschen an Gefangenen, Toten und Verwundeten anbetrifft, so sind dieselben von gegnerischer Seite unzweifelhaft arg übertrieben worden. Daß sie schwer sind, ist von deutscher Seite zugegeben worden. Es ist aber noch eine offene Frage, ob die Verluste der Angreifer nicht mindestens ebenso groß gewesen sind.

Bedenkt man, daß der vereinigte Angriff der Franzosen und Engländer das Resultat der Vorbereitungen eines Jahres ist und zu einer Zeit erfolgte, da die deutschen Linien verhältnißmäßig schwach besetzt waren, weil Deutschland sowohl in Rußland wie auch gegen Serbien große Truppenmassen braucht, so haben die Deutschen alle Ursache, auf die erfolgreiche Abwehr des feindlichen Anschlages stolz zu sein. Was Joffre und French jetzt nicht gelungen ist, wird ihnen niemals gelingen und sie tragen dieses niederdrückende Bewußtsein jedenfalls auch inmitten alles Jubilirens ihrer Landsleute mit sich herum. Sie haben es auch sicher schon vor dem Beginne ihres Angriffes gewußt, daß er zu nichts führen würde. Aber es mußte etwas geschehen, um für die faule Sache der Alliirten erneut Stimmung zu machen. Die Balkanstaaten waren darauf und daran, mit fliegenden Fahnen zu den Zentralmächten überzugehen, wie die Ratten das sinkende Schiff verlassen. Das hätte ein vorzeitiges und unerwünschtes Ende des Dardanellenabenteuers bedeutet. Denn mit dem größten Teile der Balkanhalbinsel gegen sich, wäre den Engländern und Franzosen auf Gallipoli nichts anderes übrig geblieben, als sich nach Frankreich einzuschiffen. Dann wäre aber wahrscheinlich die Zeit für den russischen Separatfrieden reif gewesen, und diesen Schlag hätte der Rest des Vierverbandes schwerlich überleben können. Es mußte also unbedingt etwas geschehen, das gesunkene Vertrauen gewisser schwankender Balkanstaaten zum Vierverbande neu zu stärken, und das war nur möglich durch einen „Sieg" auf französischem Boden. So kam der große, glänzende Sieg der Alliirten in Nordfrankreich zu stande, von dessen Kostspieligkeit die Spitäler in ganz Frankreich heute ein Liedchen zu singen wissen. Neben der Möglichkeit, die Balkanstaaten noch für eine kurze Weile aus dem Kriege herauszuhalten, spielte bei dem Plan zum Angriffe vielleicht auch die leise Hoffnung mit, die in Amerika bezüglich der Milliardenanleihe gepflogenen Verhandlungen günstig zu beeinflussen und zu beschleunigen.

Zu gleichem Zwecke erfand man wohl auch die Hiobsnachricht vom elendiglichen Ertrinken eines ganzen deutschen Armeekorps in den Pripetsümpfen. Die „Chicago Tribune" bringt diese schaurige Mär mit dem Hinzufügen, daß die Stärke eines solchen Armeekorps 76,000 Mann betrage, natürlich bloß zu dem Zwecke, die deutschen Verluste so groß wie möglich auszumalen. Ein einfaches Nachschlagen in irgend einem Konversationslexikon würde unserer Kollegin, falls sie es nach einjähriger Bearbeitung von Kriegsnachrichten noch nicht gewußt haben sollte, darüber belehren, daß die Gesammtkriegsstärke eines deutschen Armeekorps nur ganz wenig über 40,000 Mann beträgt. Trotzdem die deutschen Truppen in ihren Schützengräben sich allen möglichen Luxus gestatten, ist es doch noch nicht soweit gekommen, daß jeder Soldat sich seinen eigenen Bedienten hält, so daß die Stärke des Korps dadurch verdoppelt würde. Aber die ganze Nachricht trägt den Stempel der Unwahrheit und Lüge an der Stirn. Das angeblich ertrunkene Armeekorps wird den Russen noch viel mehr zu schaffen machen, als deren Freunden in Paris und London und Chicago lieb sein wird. Im Uebrigen dürfte der Kater auf den gegenwärtigen, ganz ungerechtfertigten Siegesrausch nicht lange ausbleiben. Dem Fastnachtsmummenschanz folgt unfehlbar der Aschermittwoch.

Bulgarien und seine „Freunde".

Im Bukarester Frieden wurde den Bulgaren übel mitgespielt. Obschon sie den Hauptstoß gegen die Türkei führten, wurden sie um ihre schönsten Hoffnungen betrogen und die fetten Brocken fielen Griechenland und Serbien zu, die zusammen nicht ein Drittel der Energie entwickelten, um die Türkei zu überwinden. Rumänien, eifersüchtig auf Bulgarien, dessen Vorherrschaft auf dem Balkan es nicht dulden wollte, fiel dem bulgarischen Heer in den Rücken, und Serbien wie Griechenland sekundirten, bis Bulgarien gezwungen war, die Waffen zu strecken. Adrianopel und Mazedonien, die es schon im sicheren Besitz zu haben glaubte, wurden ihm aus den Händen entwunden. Welche Gefühle im bulgarischen Volke zurückblieben, welche Wut seither die Seele jedes Patrioten verzehrte, das kann man wohl ahnen. Die mazedonische Frage sollte damit gelöst werden, daß große Gebiete mit fast reiner bulgarischer Bevölkerung den serbischen Peinigern ausgeliefert wurden; die besten Küstenplätze am Aegäischen Meere erhielt Griechenland. Unter solchen Umständen konnte man von einer Lösung der „mazedonischen Frage" nicht reden, und es scheint, das war auch nicht die Absicht der Großmächte im Bukarester Frieden. Sie wollten einen neuen Balkanbund verhindern; das konnte am besten dadurch erreicht werden, daß man die Beute so verteilte, daß zwischen den Beutejägern eine Todfeindschaft erzeugt wurde. Man muß England, Rußland und Frankreich den Ruhm zugestehen, daß sie in einmütigem Handeln alles so gestalteten, um eine abermalige Annäherung der Balkanregierungen zu verhindern. In der Hauptsache handelte es sich darum, Bulgarien vollständig zu isoliren. Rußland nahm sich deshalb Serbiens so stark an, um es moralisch gegen Bulgarien zu stärken. Es benützte diese „Stütze", um weit über das ihm gesteckte Ziel hinaus zu gehen. Es machte sich selbst an Oesterreich-Ungarn heran, dessen beide Provinzen Bosnien und Herzegowina es sich zunächst zu holen gedachte. Mit Hilfe Rußlands und Englands natürlich. Ueberhaupt ist es sehr wahrscheinlich, daß Serbiens Wühlereien nur im Auftrag der Tripelentente, die ihm Straffreiheit zusicherte, unternommen wurden. Im Bewußtsein, diese Mächte hinter sich zu haben, konnte Serbien seine Frechheit bis zum Mord von Serajewo treiben, und England und Rußland schützten die Mörder. Oesterreich verlangte von Serbien nichts weiter, als daß einer Amtsperson Oesterreichs gestattet werde, den Untersuchungen beizuwohnen. England und Rußland rieten Serbien, diese Forderung zurückzuweisen. Rußland allein würde Serbien den Rat nicht erteilt haben, wenn es sich nicht in voller Uebereinstimmung mit England gewußt hätte. Man muß nie aus den Augen verlieren, daß es in jenem Augenblicke vollständig in der Macht Englands lag, den Krieg durch Anerkennung der berechtigten Forderung Oesterreichs zu verhindern. Man kann zu keiner anderen Schlußfolgerung kommen, als daß es ein vorgefaßter Plan der Tripelentente war, Serbien als „Agent provocateur" zu benützen.

Während Serbien sich des speziellen Schutzes Rußlands erfreute, bemühte sich Frankreich um Griechenland. Es hatte beinahe sein Ziel erreicht, als Venizelos im Januar abdanken mußte. Aber die Feindschaft zwischen Griechenland und Bulgarien wurde heftiger geschürt und zwischen Bulgaren und Griechen in den annektirten Distrikten herrscht bis zur Stunde Todfeindschaft. So war es der Tripelentente im Bukarester Frieden geglückt, die „orientalische Frage" zu einer „Balkanfrage" zu machen und die Balkanregierungen gegen einander auszuspielen. Wenn die Geschichte dieses Krieges einmal geschrieben wird, so werden die Fäden von London, Petersburg nach Belgrad und Serajewo entdeckt werden. Nicht ohne Grund würde die große deutsche Heeresvermehrung im Jahre 1913 mit „den Veränderungen auf dem Balkan" motivirt.

Das betrogene Bulgarien konnte die Behandlung, die ihm in Bukarest zu Teil wurde, nicht verschmerzen; alles Liebeswerben und alle Versprechungen der Tripelentente nützten nichts. Serbiens und Griechenlands Versprechen, die von Bulgarien gewünschten Gebiete nach dem Krieg an dasselbe abzutreten, begegneten in Sofia nur einem bissigen Hohn. Man wußte, daß die Versprechungen nach dem Krieg nicht gehalten werden würden. In Sofia hatte man seine Freunde kennen gelernt. Wenn die Türkei unterlegen wäre und die Tripelentente mit ihrem neuen Alliirten, Italien, gesiegt hätte, dann hätten Rumänien, Griechenland und Serbien ihren Lohn erhalten, und nicht etwa Bulgarien. Den Betrug hätten die Großmächte diesmal so wenig verhindert, wie im Bukarester Frieden.

Schon im Januar forderte Bulgarien die Annullirung des Bukarester Vertrages, soweit er mazedonisches Gebiet betrifft. Es rüttelte nicht an der Abtretung des Gebietes an Rumänien und auch nicht an der Abgrenzung im Adrianopler Wilajet. Es richtete seine Forderung nur gegen Serbien und Griechenland. Um sie durchzusetzen, bedurfte Bulgarien der Hilfe der Zentralmächte. Wenn Oesterreich seinen ersten Feldzug gegen Serbien hätte durchführen können, dann hätte Bulgarien das ganze Gebiet links vom Wardafluß, das eine bulgarische Bevölkerungsmehrheit hat, besetzen können, ohne die Großmächte zu fragen. Oesterreich mußte damals sein Vorhaben aufgeben, um es erst neuerdings wieder aufzunehmen. Bulgarien versuchte auch eine „Verständigung" mit Rumänien; mit der Türkei hat es eine solche erzielt. Mit Rumänien scheint die Sache noch nicht im Reinen zu sein. Die Mobilmachung Bulgariens aber scheint darauf schließen zu lassen, daß es Willens ist, mit Serbien abzurechnen. Die deutschen und österreichischen Heere werden ihm das ermöglichen und Griechenland und die Alliirten im Schach halten, bis Bulgarien sein Ziel erreicht hat. Dann wird es dem Dreimächte-Verband sich als viertes Glied zugesellen.

Sir Edward Grey sagte im englischen Unterhause: „Für die Entwickelung auf dem Balkan sind wir gewappnet." Jawohl! Aber seine Diplomatie hat dort einen Mißerfolg erlebt. Bulgarien hat seine „Freunde" erkannt und deren Dienste nicht vergessen. Ob Rumänien sich noch mit Versprechungen auf die Bukowina ködern lassen wird, hängt ganz und gar von der Offensivkraft der Alliirten im Westen ab, was innerhalb einer Woche entschieden wird. So wie sie begonnen, kann sie nicht lange fortgesetzt werden, ohne die Kräfte sehr bald der vollständigen Ermattung auszusetzen. Die englischen und französischen Heere haben bis jetzt nur in kurzen Stößen operiren können und nach der ersten harten Anstrengung eine lange Pause machen müssen. Als ein moralischer Erfolg, der auf den Balkan berechnet war, wird diese neueste Offensive ihren Zweck verfehlen. Die Alliirten werden aber bedeutende Kräfte nach dem Balkan entsenden müssen, wodurch die Westfront der Deutschen entlastet wird. Die Diplomatie des Bundes der Zentralmächte hat auf dem Balkan einstweilen gesiegt, trotz Edward Grey, dem Freunde der kleinen Balkanstaaten.

Versicherungsgelder für den Krieg.

Wissen's die Besitzer von amerikanischen **Lebensversicherungspolizen**, daß **ihr Geld** benützt werden soll, den **europäischen Krieg zu verlängern**?

Etwa ein Drittel des flüssigen Geldes Amerikas ist in den Händen und unter der Kontrolle der großen Lebens-Versicherungsgesellschaften des Landes. Die Gesammtbestände der Reserve-Versicherungsgesellschaften der Ver. Staaten belaufen sich auf $5,139,743,203. Hiervon entfallen die größten Einzelbeträge auf fünf Gesellschaften, wie folgt:

New York Life (rund)	$800,000,000
Equitable Life (rund)	536,000,000
Mutual Life (rund)	611,000,000
Metropolitan Life (rund)	496,000,000
Northwestern Life	328,000,000

Die Bestände der Equitable Life zur Höhe von mehr als 500 Millionen werden kontrollirt von den Besitzern der Aktien der Gesellschaft, deren Nennwert sich auf $600,000 stellt. Diese Aktien befanden sich ursprünglich im Besitz der Herren Hyde und Alexander, und gingen nach dem berüchtigten Lebensversicherungsskandal gegen Zahlung von $6,000,000 an Thomas Fortune Ryan über, der sie später an J. Pierpont Morgan veräußerte. Jetzt gehören sie den DuPonts, die als Pulver- und Munitionslieferanten für die Alliirten bekannt sind. Die DuPonts benutzen die Millionen der Equitable Life zum Aufbauen des riesigsten Geschäfts seiner Art in Amerika.

Die New York Life und andere Versicherungsgesellschaften lassen ihre Fonds zumeist in und durch Trust Company-Banken arbeiten. Diese wieder werden beherrscht von eben den Bankiers, die sich jetzt verpflichteten, die britisch-französische Anleihe von $500,000,000 aufzunehmen!

Warum sollte es den Bänkers von New York, unter der Führerschaft von Morgan, erlaubt sein, die Gelder der Polizenbesitzer zu nehmen und sie für Kriegszwecke — zur Verlängerung des europäischen Krieges — zu benutzen? Haben die Polizenbesitzer keine Rechte hinsichtlich der Gelder, die sie den Lebensversicherungsgesellschaften anvertrauten und von diesen zu verwalten sind? Wenn sie solche Rechte besitzen — und kein Mensch zweifelt daran — warum könnten dann nicht Polizenbesitzer die Treuhänder (die Versicherungsgesellschaften) zwingen, Rechenschaft abzulegen für die Fonds, die unter ihrer Kontrolle sind? — —

Jetzt scheint es an der Zeit, diese Frage ernsthaft zu erwägen, zu untersuchen und zu handeln!

Nativistische Hetze.

Um eine Probe der Stimmungsmache gegen die deutsche Sprache in Amerika, wie sie jetzt versucht wird, zu geben, sei hier ein Leitartikel des „Baltimore American" am 16. September in deutscher Uebersetzung zum Abdruck gebracht:

„Es ist eine wohlbekannte Tatsache, daß, solange ein unterworfenes Volk seine eigene Sprache behalten kann, seine Assimilirung mit dem Volke, von dem es unterworfen worden ist, nicht durchgeführt werden kann. Sogar in Kanada hat die Forderung nach französischen Schulen die Wirkung gehabt, das Französisch-Kanadische als besonderen Charakterzug der Bevölkerung zu bewahren.

„Das Band der Sprache ist das stärkste Rassenband, das bekannt ist. Die Tatsache ist durch die erstaunlich lose Anhänglichkeit eines großen Teils der Bevölkerung deutscher Abstammung dargetan worden. Nach Abschluß des Krieges wird sich für die Vereinigten Staaten die Notwendigkeit ergeben, die Faktoren vollständig zu zerstören, welche die Assimilirung von Bevölkerungselementen, wie das deutsche, französische, englische, österreichische etc. zu verhindern.

„Um dies zu erreichen, muß die deutsche Schule eingehen. Wenn eine Analyse der Lage im Lande in Bezug auf die geringe Loyalität so Vieler deutscher Abstammung in ruhiger Weise gemacht werden wird, so wird sich herausstellen, daß das Band der Sprache hauptsächlich sie zur Loyalität der Heimat gegenüber veranlaßt.

„Der amerikanische Geist sucht nicht eine Anhänglichkeit des Gefühls ererbten Stammes- und Nationalitätenbeziehungen gegenüber zu zerstören, aber er fordert ehrliche und rastlose Ergebenheit dem Adoptivvaterlande gegenüber. Und eine solche kann so lange nicht gesichert werden, so lange es Schulen gibt, in welchen Kinder in einer anderen als der englischen Sprache unterrichtet werden. Das muß man sich vor Augen halten, da nach Schluß des Krieges der Haß gegen alles, was englisch ist, in fanatischer Weise die Forderung nach der Ausdehnung derjenigen öffentlichen Schulen stellen wird, in welchen der Unterricht im Deutschen, in der deutschen Sprache erfolgt. Alle solche Schulen müssen ausgerottet werden."

Soweit der „Baltimore American". Er hat mit dem Artikel dem Deutschtum eine Warnung gegeben und die nativistische Katze aus dem probritischen Sack gelassen.

Kleine Kriegsnachrichten

Im Weißen Meer versunken.

Washington, 30. Sept. Das amerikanische Segelschiff „Vincent" ist am 27. September durch eine Mine nahe Kap Orlow im Weißen Meere zerstört worden und total verloren. Die Besatzung wurde gerettet, aber Kapitän Amberman und 3 Matrosen wurden dabei verletzt. Sie werden in einem Hospital in Archangelsk ärztlich behandelt.

Aufruhr in Moskau!

St. Petersburg, 30. Sept. (Ueber London.) In einer, soeben erlassenen Proklamation, fordert der Militärgouverneur von Moskau die Zivilbevölkerung auf, eine „Wiederholung der bedauernswerten Vorfälle der letzten beiden Tage zu vermeiden, in deren Verlauf fünf Personen getötet und mehrere leicht verletzt wurden." Angeblich handelt es sich „um ein unberechtigtes Eingreifen in die Befugnisse der Polizei."

Die Proklamation verbietet größere Menschenansammlungen auf den Straßen, da „berufsmäßige Unruhestifter jede Gelegenheit zur Anzettelung eines Aufstandes benützen." Es heißt, daß die Proklamation den gewünschten Erfolg gehabt habe

Zur Gründung

einer Deutsch-Amerikanischen wirtschaftlichen Vereinigung.

!Ein Weckruf!

An das Deutschtum in Amerika und alle loyalen Amerikaner von

F. F. Matenaers.

Ein Jeder sollte diese tief durchdachte Broschüre lesen und zur Verwirklichung des überaus praktischen Gedankens beitragen. 32 Seiten. Preis 10c. Für Propagandazwecke 100 Exemplare für $7.50.

Zu beziehen durch den Buchhandel sowie vom Verlag

A. KROCH & CO.
Deutsche Buchhandlung,
59 und 61 Ost Monroe Str.
(zwischen Wabash und Michigan Avenue)
CHICAGO

Die zehnte Muse

enthält 500 galante, heitere und ernste Dichtungen, Romanzen aus realem Leben, Exotische Lyrik, Satiren, Vagabundenlieder, Sinngedichte, ernste und heitere Vorträge, von Maximilian Bern. — Preis 75c.

Große Auswahl in Rezitationsbüchern für alle Gelegenheiten.

A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung.
59 und 61 OST MONROE STR.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Sohn und Bruder

John Thelen

im Alter von 56 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Oktober, 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 2821 S. 5. Ave., nach der St. Antonius-Kirche, wo ein feierliches Requiem-Amt stattfinden wird, von da mit Autos nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten

Emma Thelen, geb. Enders, Gattin.
Frau E. Waldorf, Mutter.
Adam Thelen, Frau A. Bietorics, Michael Thelen, Peter Weldorf, Frau L. Hermestroff, Frau M. Haag, Geschwister.

Warten auf den Eisenbahnzug. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Fred Luecker,

Sohn der verstorb. Mathias u. Anna M. Luecker, Bruder der verst. Frau Gertrud Lauferski. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Okt., 9 Uhr Morg., vom Hause seines Bruders, 436 W. 29. Str., nach der St. Antonius-Kirche, wo ein feierliches Requiem-Amt stattfinden wird, von da mit Autos nach dem Graceland-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen

Mathias, George, Harry, John, Brüder.

Freunde, die Sitze wünschen, bitte Calumet 4257 aufzurufen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Maria Herzig

am Mittwoch, den 29. Sept., Nachm. 4 Uhr 30, im Alter von 61 Jahren nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Oktober, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1876 Maud Ave., mit Automobilen nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Valentine Becker, William J. Becker und Otto Herzig, Söhne.
Maria Herzig, Schwiegertochter.
Norman Herzig, Enkelkind.
Louise Schwamberger, Paulina Seibt und Carolina Dathan, Schwestern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

William Hausler

am 29. Sept. 1915 im Alter von 49 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 2. Okt., 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5492 Lake Park Ave., nach der St. Thomaskirche, von da mit Automobilen nach dem Mount Olivet-Friedhof. Um stilles Beileid bitten

Gertrude Hausler, Gattin.
Theresia, Lottie u. Josephine, Töchter.
Frau Adolph Woerz, Joseph Hausler, Frau Maurice Bitter, Frau Joe Mackert, Lawrence und Gustav Shering, Geschwister. dofr

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Lake View Nr. 3.

Den Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Mitglied

Carl Ruz

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Oktober, punkt 2 Uhr Nachm., von Krauses Kapelle, 3907 Lincoln Ave., nach Wunders Friedhof. — Die Beamten sind freundlichst ersucht, sich punkt halb 2 Uhr im Vereinslokal zu versammeln, um dem verstorb. Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Carl Foß, Meister.
Louis C. Hasse, Schreiber.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Henry Bincker

Sohn des verstorb. Michael Bincker, Bruder der verstorb. Elizabeth Bincker; am 29. Sept. im Alter von 35 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 3. Oktober, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 938 N. Hoyne Ave., nach der St. Bonifazius-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gertrude Bincker, geb. Hesse, Mutter.
John Bincker, Bruder. dofrsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Thomas P. Costello,

Sohn der verstorb. John und Ellen Costello und Bruder des verstorb. John Costello, am 29. Sept. gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Oktober, 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1226 Congreß Str., nach der St. Patricks-Kirche, von da mit Autos nach dem Mt. Carmel-Friedhof. Um stilles Beileid bittet die trauernde Gattin:

mido Clara M. Costello, geb. Karge.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Friedericka Guenther

im Alter von 63 Jahren am Dienstag, den 28. Sept. 1915, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Oktober, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2322 W. 21. Str., nach dem Oak Ridge Friedhof statt.

Fred Guenther, Gatte.
Henry und John Gunther, Frau Kasten, Frau Saß, Frau Grafen,
mido Kinder, nebst Enkelkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Gangolf Sesterhenn

entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 1:30 Nachm., vom Trauerhause in Groß Point nach der St. Josephs-Kirche in Groß Point, Ill. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Barbara Sesterhenn, geb. Hansan, Gattin.
Margareth, Christ, Peter, Nicholas, Elizabeth, Michael und Gertrude Sesterhenn, Kinder.

Gestorben: Hoepe, Henriette, geliebte Mutter von Frank Hoepe und Dora Behrends. — Beerdigung Samstag, 2. Okt. 1915, 1:30 Nachmitt., vom Trauerhause, 1504 N. Wood Str., nach der evang.-luth. Kirche, Ecke McReynolds und Paulina Str., von da mit Autos nach Konkordia. — Ruhe in Frieden!

Gestorben: Johanna Wassermann, geb. Ulrich, am 28. Sept., um 5 Uhr Nachm., nach kurzer, aber schwerer Krankheit. Die trauernden Hinterbliebenen: Richard Wassermann, Gatte; Dothea Nagel, Tochter; Richard Wassermann jr., Sohn; Alb. Nagel, Schwiegersohn.

Neu! **Russische Kulturbilder** Neu!
Erlebnisse und Erinnerungen, von Eugen Zabel. 303 Seiten, gebunden $1.50.

Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 West Adams Str. Tel. Franklin 858.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

Karl Ruz

am Mittwoch, den 29. Sept. 1915 im Alter von 56 Jahren nach langem, schwerem Leiden entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 1. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, von Krauses Kapelle, 3907 Lincoln Ave., mit Autos nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Ruz, Gattin.
Charles Ruz und Augusta Grenig, Kinder.
Marie Ruz und Fred Grenig, Schwiegerkinder.
Edgar Grenig, Enkel.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Teilnahme und für die prachtvollen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres lieben Sohnes und Bruders

Werner Hermann

sagen wir allen Freunden und Bekannten, dem Lehrer, Lehrerinnen und Schülern der evang. Friedensgemeinde, und vor Allem Herrn Pastor Kohlmann für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe unseren herzlichsten Dank.

William und Franziska Hermann, geb. [illegible], Eltern.
Willibald und Hildegard, Geschwister.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Nachbarn sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus für die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unserer geliebten Mutter

Emma Engler, geb. Rabant.

Besonders danken wir dem Herrn Pastor Kirch für die trostreichen Worte.

Edmund, Herman, Max, Martha und Helen, Kinder.

Gestorben: Gustav Metzl, 80 Jahre alt, am 28. Sept. 1915, geliebter Vater von Henry, Julius, Sidney Metzl, Frau Charlotte S. Ammon und Frau Bertha Neuberg; Bruder von Frau Emma Roubitschek, geb. Metzl; in der Wohnung ihrer Tochter Frau Bertha Neuberg, 1425 W. Garfield Blvd. — Beerdigung Freitag, 1. Oktober, 1 Uhr Nachm., vom Tempel Bnai-Abraham, 12. Str. und Marshfield Ave., nach dem Free Sons Cemetery, Waldheim. mido

Leichenbestatter.

Western Casket and Undertaking Co. — Michigan Blvd und Randolph Str. Tel. Central 368. m113*

Vollständ. Beerdigung mit 24[illegible] Auto Car, $80. Deutsch, 2023 Madison Str. Tel. West 1448. ag28Xlm

Waldheim

Einer der schönsten Friedhöfe von Chicago. — Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General Offices: Forest Park, Ill. Telephon: Austin 795; Local Telephon: Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

Agitationsversammlung!

Der Deutsche Krieger-Verein, Town of Lake, hält am 6. Oktober, Abends 8 Uhr, in seiner Vereinshalle, 5218 S. Ashland Ave., seine vierteljährl. Generalversammlung ab. — Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, ehemalige, ehrenvolle, mit Militärpapieren versehene, entlassene [illegible] bei freier Aufnahme einzuführen. Kranken- so wie Sterbegeld wird bezahlt. Unser Verein ist einer der ältesten Chicagos.
fp30o5 R. Engelhard, Sekretär.

Großes Konzert u. Ball
veranstaltet vom
Westseite Sängerkranz
in Hoerbers Halle, 2135 Blue Island Ave., am Samstag Abend, den 2. Oktober 1915. Eintrittskarten 25c, an der Kasse 35c. Anfang 8:15. fp16,26,30

Grosser Herbst-Ball
abgehalten von der
Lessing Loge Nr. 15
Orden der Hermanns-Schwestern, am Samstag Abend, den 2. Oktober 1915, in der Nord-West Halle, Südwestecke von North und Western Ave. Anfang 8 Uhr. Tickets 25 Cents. Musik von Brachers Orchester.

23. Stiftungsfest
bestehend in Vokal- und Instrumental-Konzert und Ball veranstaltet vom
Sozialistisch. Sängerbund
am Sonntag, den 3. Oktober 1915 in der Nordseite Turnhalle, 820—826 N. Clark Str. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Tickets im Vorverkauf 25c für Herr und Dame, an der Kasse 50c die Person. fondon

Herbst-Konzert und Ball
veranstaltet vom
FrauenKranken-Unterstützungs-Verein „Fortschritt"
am Sonntag, den 10. Oktober 1915, in Schoenhofens Halle, Milwaukee und Ashland Ave. Anfang 4 Uhr Nachm. — Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. fp29o7

9. Jahrestag und Ball
veranstaltet vom
Chicago Bäckermeister Gesangverein
in der Bicker Park Halle, 2040 W. North Ave., am Samstag, den 2. Oktober 1915. Tickets 50c die Person. Anfang 8 Uhr Abends. fp25,30

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal
Tel. Lincoln 8036 715 NORTH AVE. Tel. Lincoln 2512
Münchener Küche.
Neu! Neu!
Jeden Abend und Sonntag Nachmittag: Schmitts Orchester. 8okt1mdo

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigentümer.
KONZERT! Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Orchester dibdla

Erste Hypotheken
zu verkaufen
in Beträgen von $200, $300, $500 und $1000
E. G. PAULING & CO.
5 N. La Salle Str.
12lp,fondibdmt

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu verleihen. 5 & 6 Prozent Zinsen an erste Hypotheken [illegible] Tel. 6846 Central. jaldibdsafo

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für alle
Ofen-Teile.
H. MARGOLIS
697 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.
Ofen repariert. — Ofen aufgestellt.
Wasserfront für alle Ofen. — Offen Abds bis 9. [illegible]

Regel abgeändert.

Schulrat paßt sie Richter O'Connors Ansichten an.

Sonstebys Einwände.

Die Regel jetzt derartig gefaßt, daß sie auf den National- und den Illinoiser Staatsverband der Lehrerinnen nicht mehr Anwendung findet.

Um den Einwänden, welche Richter O'Connor in seiner kürzlich abgegebenen Entscheidung gegen die vor vier Wochen aufgestellte, gegen die Chicago Teachers' Federation gerichtete Regel erhob, zu begegnen, und vom Appellhof nicht, eben dieser Punkte wegen, mit der Berufung abgewiesen zu werden, hat der Schulrat in seiner gestrigen Sitzung an dieser Regel wichtige Aenderungen vorgenommen. In der neuen Fassung, in welcher ein Unterschied zwischen harmlosen und schädlichen Lehrerinnenverbänden gemacht wird, kann sie auf den National- und den Illinoiser Staatsverband der Lehrerinnen keine Anwendung finden.

Die abgeänderte Regel wurde dem Schulrat gleich nach Beginn der Sitzung von Kommissär Loeb unterbreitet, welcher mit einigen wenigen Worten darauf hinwies, daß es nie seine Absicht war, gegen die Staats- und Nationalverbände der Lehrerinnen vorzugehen, daß der Wortlaut seiner ursprünglichen Regel diese aber einschließe und daß deshalb eine Aenderung nötig sei. Diese besteht darin, daß nicht mehr alle Lehrerinnenverbände, deren Beamte, Geschäftsagenten usw. nicht dem Lehrerstande angehören, als die Disziplin hindernd und deshalb als nicht wünschenswert bezeichnet werden, sondern gesagt wird, daß dieses auf einige von ihnen zutrifft. Eben diesen aber, die der Schulrat später namhaft machen soll, sollen die Lehrerinnen künftig nicht mehr angehören dürfen.

Sonstebys Einwände.

Kommissär Loeb beantragte, daß die so abgeänderte Regel unter Aufhebung der Geschäftsregeln sofort gutgeheißen werde, stieß dabei aber bei Kommissär Sonsteby, der ja auch den Kampf gegen die Annahme der ursprünglichen Regel führte, auf heftigen Widerstand. In einer längeren Ansprache führte er aus, daß man die Angelegenheit mindestens auf zwei Wochen zurücklegen sollte, um allen Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich genau mit dem Wortlaut vertraut zu machen, damit er sich nicht später ebenfalls als fehlerhaft erweise, daß es aber noch besser sei, die ganze Sache auf sich beruhen zu lassen, bis der Appellhof seine Entscheidung abgegeben habe. Er machte geltend, daß in der abgeänderten Regel von den Lehrerinnen etwas ganz Unmögliches verlangt werde, heißt es doch, sie sollten **sofort** aus gewissen Vereinigungen austreten, welche der Schulrat erst **später** namhaft machen werde; der Anwalt der Behörde, Angus Roy Shannon, erwiderte ihm aber, daß dieser Einwand nicht stichhaltig sei, da, so lange die Liste der anstößigen Vereinigungen nicht bekannt gemacht worden sei, die Regel eben nicht in Kraft treten könne.

Die Handfertigkeitslehrer.

Auf seine Frage, ob jene auch auf die Gewerbeschullehrer, die fast durchwegs Gewerkschaftsmitglieder sind, Anwendung finden solle, bekam er eine bejahende Antwort. Hierdurch wurde allgemeine Ueberraschung verursacht, hatte man doch bisher geglaubt, daß der Kampf sich ausschließlich gegen die Teachers' Federation, nicht aber auch gegen andere Gewerkschaften richte.

Da sich außer Sonsteby Niemand zum Wort meldete, wurde die Debatte geschlossen und die abgeänderte Regel dann mit 11 gegen 8 Stimmen gutgeheißen. Es stimmten

Dafür: Rothmann, Loeb, Peterson, Roulston, Frau Voßbrink, Dr. Clemenson, Eckhart, Holpuch, Frau Sethneß, Schlake und Kruetgen.

Dagegen: Sonsteby, Lipsky, Frau MacMahon, Dr. Warnung, Frau Britton, Dr. Pietrowicz, Frau Gallagher und Präsident Collins.

Neue Schulen geplant.

Der Schulrat wurde ersucht, seine Zustimmung zum Bau der Alexander Graham Bell Schule, die mit einem Kostenaufwande von $285,000 an der Grace Straße und Claremont Avenue aufgeführt werden soll, sowie zum Bau einer Schule in Gage Park, an 55. Straße und Rockwell Straße, zu geben. Die Kosten der letzteren sind auf $195,000 veranschlagt.

Da die Grame Stewart Schule überfüllt ist, beschloß man, sechs transportable Schulhäuser auf ihrem Spielplatz aufzustellen. Man hatte ursprünglich die Ecke von Montrose Avenue und Beacon Straße hierfür in Aussicht genommen, es wird dort aber ein Neubau aufgeführt, und der übrig bleibende Platz reicht nicht für sie aus.

Grundeigentümer aus der Gegend der Monroe und Lincoln Straße erhoben Protest dagegen, daß in jener Gegend eine öffentliche Schule gebaut werde. Man verwies sie an den Ausschuß für Liegenschaften. Kommissär Eckhart hat sich bekanntlich erboten, sein Grundstück Nr. 1903 Monroe Straße zur Errichtung einer Schule zum Geschenk zu machen, und dieses Anerbieten wurde angenommen.

— Unterschied. — „Also, Sie wünschen mein Schwiegersohn zu werden?" — „Das gerade nicht, aber ich — möchte Ihre Tochter heiraten."

Ehrender Abschied.

Frl. Ray Beveridge wurde ein solcher gestern Abend im Sherman Hotel bereitet.

Als fast zu klein erwies sich der Saal Ludwig XIV. für die Schaar der Gäste, die gestern Abend nach dem Sherman Hotel pilgerten, um sich von Frl. Ray Beveridge vor ihrer Abreise nach Deutschland, das sie ihre „Heimat" zu nennen liebt, zu verabschieden. Fräulein Beveridge hat es verstanden, sich hier einen Freundeskreis zu schaffen, dessen beste Wünsche sie über's Weltmeer begleiten und der immer des eingedenk bleiben wird, was sie für die Sache der Humanität und für die des Deutschtums hier getan und vollbracht hat. Ray Beveridge gehört zu der leider kleinen Gruppe von Amerikanern, die den Mut ihrer Ueberzeugung besitzt. Sie, das zarte Weib, riß den Heuchlern die Maske vom Gesicht und rief ihnen zu: „Schämt ihr euch nicht, um Judaslohnes willen den Freund zu verraten?" Sie hat Großes getan, und sie wird, wenn der Deutschamerikaner dereinst die hier durchlebte geistige Leidenszeit der Kriegsjahre an sich vorüberziehen läßt, einen Lichtpunkt in der Erscheinungen Flucht bilden.

Eine gütige Natur hat Frl. Beveridge aber auch mit äußeren Vorzügen derartig verschwenderisch ausgestattet, daß es ihr ein Leichtes ist, sich Herzen zu erobern, die ihr dann willig Gefolgschaft leisten. Ein sprechendes Auge und ein in allen Lagen angenehmes Organ, das den feinsten Schwingungen der Seele Ausdruck zu verleihen im Stande ist, sind ihre vornehmsten Bundesgenossen.

Der gestrige Abend brachte, soweit es die Geschichte des jetzt wogenden Weltkrieges betrifft, nichts Neues. Es wurden dieselben Wandelbilder vorgeführt, mit denen sich Frl. Beveridge vor einigen Monaten so vorteilhaft hier eingeführt hat. Der Zuschauer begleitete wieder die „Feldgrauen" auf ihren gewichtigen Reisen nach Frankreich und Rußland hinein. Der Deutsche jubelt, wenn er die ungebrochene Kraft seiner Stammesbrüder sieht, wie sie an Deutschlands größtem Manne, Wilhelm II., im Paradeschritt vorüberziehen. Gern folgt man dem bärtigen Landwehrmann in die Schützengräben, sieht ihn mit gutem Humor sich aus der Gulasch-Kanone seinen Feldkessel füllen, oder in Feindesland an Frauen und Kindern Werke der Barmherzigkeit ausüben.

Der Reiz der Vorführungen liegt aber in allererster Linie in der Person Frl. Beveridges und in dem von ihr gesprochenem Wort. Sie weiß die Leiden und die Freuden dieser großen Zeit so eigenartig zu schildern, ihre angenehme Stimme bleibt dabei immer frisch und klar, und kommt dann gar eine Stelle im Vortrag, wo sie ihren Hörern von der Größe des deutschen Volkes erzählt, dann weiß sie sich zu Jubeltönen aufzuschwingen, die das Herz erbeben machen.

Die Ueberraschung des Abends kam aber erst nach dem Kriegsvortrag, als Frl. Beveridge ihre Hörer auch mit ihrer heiteren Muse bekannt machte. Da konnte man denn den Ernst der Zeit für einige Minuten vergessen. In deutscher Sprache trug Frl. Beveridge einige Perlen der Kabarettliteratur vor, die eigens für die anmutige Vortragskünstlerin geschrieben wurden und ungemein ansprachen. Es waren leider nur drei Sachen, die sie aus ihrem gewiß großen Repertoire zum Besten gab, aber wenn Frl. Beveridge auch mit der Quantität vorsichtig war, so entzückte dafür die Qualität des Gebotenen um so mehr. Jedes der drei Gedichte: „Was die Germans können, das kann ich auch." „Die drei Kirchen" und „Die Blasirte" erweckten ungebundene Heiterkeit, und die Ray Beveridge am Schlusse ihres Vortrags überreichten duftigen Grüße in Gestalt riesiger Rosensträuße waren nur ein schwacher Beweis des Dankes für die angenehmen Stunden, die sie ihren Hörern gestern Abend zu bereiten verstand. Wenn aber Frl. Beveridge wieder in Deutschland weilt, dann wird sie gewiß oft und gern ihrer Chicagoer Freunde gedenken und diese werden im Gedanken an sie von denselben Gefühlen beseelt sein.

Frau Galli gestorben.

Frau Carmelinde Galli, die Eigentümerin der Nr. 18 Ost Illinois Str. gelegenen italienischen Speisewirtschaft, welche hauptsächlich von Künstlern besucht wird und als Mekka aller Derjenigen gilt, die zur Chicagoer „Boheme" gehören, ist heute Morgen nach längerer Krankheit gestorben.

Gute Konstitution

Es bedarf einer guten Konstitution, den Krankheiten zu widerstehen, die das Erbe der Menschheit sind. Unser Mitleid gilt dem zarten, schwachen Genossen, auf dem alles, was von Krankheiten in seine Nähe kommt, haften bleibt.

Da es wunderbaren Nährwert besitzt, ist

Duffy's Pure Malt Whiskey

ein Tonikum, das die erschlafften Kräfte im menschlichen Körper zu neuer Tätigkeit anregt, den Appetit verbessert, die Verdauung befördert, das Blut erneuert und dem Gehirn und Nervensystem neue Energie verleiht. Bessere Gesundheit für Euch, aber

„Holt Duffy's und bleibt gesund."

Verkauft von den meisten Apothekern, Grocers u. Händlern. Falls die es Euch nicht liefern können, schreibt an uns.

The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y.

Der Krieg brachte Euch

Nujol

REG. U.S. PAT. OFF.

Das reine weiße Mineral-Oel für die Behandlung von Verstopfung

Vor einem Jahre erhielt Amerika tatsächlich sein ganzes Mineral-Oel von deutschen und belgischen Raffinerien, die es von russischem Rohöl fabrizirten.

Dann kam der Krieg. Der Import hörte auf und bald war russisches Mineral-Oel nicht mehr zu haben.

Aber Mineral-Oel war zu einer absoluten Notwendigkeit geworden. Ueberall wurde es von Aerzten verschrieben. Tausende Männer und Frauen hatten die Mineral-Oel-Behandlung als unschätzbar wohltuend empfunden.

In Anbetracht dieser ausgedehnten Nachfrage, bietet die Standard Oil Company (New Jersey) jetzt in Nujol ein amerikanisches Mineral-Oel, das in jeder Hinsicht dem besten russischen gleichkommt.

Nujol ist geruch- und geschmacklos, durchaus unschädlich, und wird nicht verdaut oder von dem Körper absorbirt. Es wirkt lediglich als ein mechanisches Schmieröl.

Nujol ist keine Droge. Beim Gebrauch wird es nicht schnelle, zeitweilige Erleichterung bringen. Dagegen ist Nujol das richtige Mittel, Verstopfung auf dem natürlichsten Wege zu beseitigen, dadurch, daß die Wände der Gedärme geschmeidig gemacht werden, der Darm-Inhalt erweicht und so eine gesunde und normale Tätigkeit der Eingeweide erzeugt wird.

Schreibt uns wegen „The National Treatment of Constipation", eine lehrreiche Abhandlung über Verstopfung und Mineral-Oel-Behandlung. Wenn Ihr Nujol nicht von Eurem Apotheker erhalten könnt, schicken wir Euch eine Pintflasche portofrei nach irgendwo in den Vereinigten Staaten nach Empfang von 75c — Geldanweisung oder Briefmarken.

STANDARD OIL COMPANY
(New Jersey)
Bayonne New Jersey

Sergel legt Berufung ein.

Richter Brentano entscheidet Mandamusverfahren gegen Stadtschatzmeister.

Superiorrichter Brentano erließ gestern einen Mandamusbefehl, der den Stadtschatzmeister Charles H. Sergel anweist, Oliver Chadwick $125 für seine Dienste als Grundeigentumssachverständiger in der Behörde für örtliche Verbesserungen auszuzahlen. Chadwicks Fall war ein sogenannter Testfall, auf den sich Schatzmeister Sergel und die Stadtverwaltung geeinigt hatten, um eine Entscheidung zu erlangen über die Frage, ob Bewilligungen, die im Laufe des Jahres nach Annahme des städtischen Budgets gemacht worden sind, gesetzlich sind oder nicht. Insgesammt handelt es sich um $400,000, die im Laufe des Jahres nach Annahme des Budgets bewilligt worden sind. Schatzmeister Sergel hat die Rechtmäßigkeit dieser Bewilligungen angezweifelt. Die Frage ist von größter Bedeutung für die Stadtverwaltung, da die Gehälter eines großen Teils ihrer Anhänger, die an der städtischen Krippe versorgt worden sind, betroffen sind.

Schatzmeister Sergel kündigte gestern an, er werde Berufung gegen die Entscheidung einlegen. Er erklärte, es sei offenbar die Absicht der Legislatur gewesen, als sie die Annahme eines Budgets im Anfang des Jahres anordnete, spätere Bewilligungen zu verhindern, überflüssige und unüberlegte Ausgaben zu vermeiden und die Annahme eines durchdachten Budgets zu bewirken. Nach der Entscheidung Richter Brentanos beziehe sich diese einschränkende Bestimmung bezüglich des Budgets nur auf die Bewilligung von Geldern, die durch Besteuerung aufgebracht werden, nicht aber auf Gelder, die durch Lizensen aufgebracht werden und aus anderen Quellen stammen. Die Hälfte aller für Verwaltungszwecke verfügbaren Gelder rühre von Lizensen her, d. h. ungefähr zwölf Millionen. Nach der Entscheidung Richter Brentanos könnten diese Gelder jederzeit nach Annahme des Budgets verausgabt werden. Ein Budget sei daher fast gar nicht nötig.

Verliert Kontrakt.

Anwalt R. J. Cooney erlangte gestern einen Mandamusbefehl, der Countysch eiber Sweitzer anweist, ihm Einsicht in seine Bücher zu gewähren. Er hatte behauptet, in den Zahllisten der Countyschreiberei würden Personen geführt, die nicht arbeiteten. Der Countyschreiber hat Berufung eingelegt.

Mandamusbefehl gegen Sweitzer.

Die Behörde für örtliche Verbesserungen nahm gestern F. G. Proudfoot den Kontrakt für Pflasterung der Straßen zwischen der 63. und 69. Str. und Parnell und Wentworth Avenue, da seine Anlage nicht groß genug war. Die American Asphalt Co. hat sich bereit erklärt, die Arbeiten bis zum 31. Oktober für $145,000 auszuführen.

Sechzig Jahre.

Germanialoge der Freimaurer wird ihr Diamantjubiläum feiern.

Am heutigen Donnerstag Abend wird die Germanialoge Nr. 182, A. F. & A. M., in der Nordseite Turnhalle ihr 60jähriges Jubiläum mit Festmahl und Ball feiern.

Die „Germania" kann sich rühmen, die älteste deutsche Loge im Staate Illinois zu sein; sie wurde am 3. Oktober 1855 ins Leben gerufen. Sechs andere deutsche Logen sind in dieser langen Zeit in Chicago entstanden, unter denen die „Germania" als Patriarchin dasteht.

Vierhundert Mitglieder, Damen und Gäste werden sich an der von sämmtlichen Altmeistern, dem Ehrw. Meister und dem Sekretär der Loge vorbereiteten Feier beteiligen und vom Altmeister John F. Schott begrüßt werden. Die Hauptrede des Abends wird Altmeister August Thorpe halten, während Altmeister F. W. Thomsen den Damen einen Gruß entbieten wird. Ballmannsche Musik wird die Genüsse der Tafel würzen und später den Tanz begleiten.

Wem das vor zehn Jahren am Gründungstage gefeierte goldene Jubiläum noch in Erinnerung ist, wird überzeugt sein, daß die bevorstehende Feier sich diesem denkwürdigen Fest würdig an die Seite stellen wird.

Der Germanialoge wurde am 16. August 1855 die Dispensation der Großloge erteilt, die ihr am 3. Oktober den Freibrief überweisen ließ. Dieses Dokument, nebst dem Archiv, der Bibliothek und dem Tempel, fiel dem großen Brande von 1871 zum Opfer, aber die Mitglieder erholten sich schnell von dem Schlage, und schon der 19. Oktober 1871 sah die Loge in der Halle der Lessingloge wieder bei der Arbeit. Das 25jährige Stiftungsfest wurde in der Halle 62 N. Clark Straße mit Glanz gefeiert, die Loge hatte damals 170 Mitglieder. Im Jahre 1899 siedelte die „Germania" nach dem Nordseite Freimaurertempel über. Schwere innere und äußere Kämpfe sind auch dieser Loge, besonders in den ersten Jahren, nicht erspart geblieben, aber der Geist der Brüderschaft unter den Mitgliedern hat Alles siegreich überwunden. Sechs Logen haben sich im Laufe der Jahre von der Veteranin abgezweigt: Accordia Nr. 277, Mithra Nr. 410, Lessing Nr. 557, Herder Nr. 669, Waldeck Nr. 674 und Constantia Nr. 783.

Unschädlich gemacht.

Entsprungener Irrsinniger angeblich nach dem Skalpe des Dr. Peterson lüstern.

Vor zwei Jahren wurde ein gewisser Jacob Franzen, der in dem Wahne lebte, daß Dr. A. Horton Peterson, Nr. 716 Fullerton Ave., ihn durch eine Operation physisch ruinirt hätte, der Irrenanstalt Dunning überwiesen. Es geschah das, nachdem er den Arzt zu töten gedroht hatte. Vorigen Freitag entwich Franzen mit drei Leidensgenossen aus der Anstalt. Am nächsten Tage teilte ein Patient dem Dr. Peterson mit, daß Franzen in der Nähe seines, des Arztes Sprechzimmer, Nr. 958 Wrightwood Ave., herumstreiche und anscheinend nichts Gutes gegen ihn im Schilde führe. Am Abend sah der Doktor zweimal den Irrsinnigen, wie dieser ihn von der Straße aus durchs Fenster seiner Bibliothek beobachtete. Gestern Nachmittag lief Franzen an Center Straße und Sheffield Ave. zwei Häschern der Wache an der Sheffield Ave. in die Arme und wurde nach erbittertem Kampfe mit Hilfe eines Straßengängers festgenommen.

Als Dr. Peterson später in der Wache vorsprach, um den Häftling zu identifiziren, riß der riesenstarke Mann sich von den ihn haltenden Häschern los und stürzte sich auf den Arzt. Es erforderte die Kräfte von 15 Polizisten, um den Rasenden zu überwältigen. Eine Stunde später wurde der Unglückliche unter starker Bedeckung nach der Anstalt zurück befördert.

*** Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine kleine Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.**

Rache oder Erpressung?

Zwölfjähriges Mädchen vor den Augen der Eltern entführt.

Vor den Augen ihrer Eltern wurde gestern Loretta, die 12jährige Tochter von Vito Grazziano, der eine Farm in der Nähe von Harvard, Ill., bewirtschaftet, entführt. Sämmtliche Ortschaften in der Umgegend wurden sogleich benachrichtigt, doch konnte keine Spur von den Entführern gefunden werden. Grazziano saß gestern Abend mit seiner Familie beim Abendbrot, als ein Buggygespann vor dem Hause hielt und zwei Männer sich in das Haus schlichen. Es gelang den Kerlen, so geräuschlos in das Zimmer zu treten, daß Grazziano von einem der Burschen gepackt war, ehe er an Gegenwehr denken konnte. Der zweite ergriff Loretta und eilte mit ihr nach dem Kraftwagen, wo er ihr einen Knebel in den Mund steckte, um sie am Schreien zu verhindern. Ehe sich Grazziano von seiner Ueberraschung erholt hatte, waren beide Männer wieder in ihrem Gefährt und fuhren eiligst davon. Der verzweifelte Vater versuchte nun die Polizei telephonisch zu benachrichtigen, mußte aber die unangenehme Entdeckung machen, daß der Leitungsdraht durchschnitten war, so daß er zum nächsten Nachbar eilen mußte. Polizisten in Kraftwagen machten sich sogleich auf die Suche, doch verliefen ihre Bemühungen bisher ergebnißlos. Wie Grazziano behauptet, hatte er vor mehreren Jahren mit einem Manne, dessen Namen er nicht nennen will, Streit in Chicago und glaubt, daß der sich nun rächen will. Die Polizei hält es aber auch für möglich, daß das Kind entführt wurde, um vom Vater Lösegeld zu erpressen. Grazziano betrieb früher eine Essiggurkenfabrik und soll ein Vermögen von mehr als $100,000 besitzen.

Die hiesige Polizei fahndet auf den 25 Jahre alten Italiener Joseph Clardi, der früher für Grazziano in dessen Fabrik arbeitete, und der der Mann sein soll, mit dem Grazziano den Streit hatte. Clardi ist aus seiner Wohnung verschwunden. Heute Morgen wurden Bluthunde auf die Spur der Entführer gehetzt.

— Je nachdem. — Richter: „Sie sagen, Sie haben den Angeklagten sein ganzes Leben lang gekannt." — Zeuge: „Jawohl, Herr Richter." — Richter: „Nun, glauben Sie, daß er fähig ist, dies Geld gestohlen zu haben?" — Zeuge: „Wieviel war es denn?"

Vergnügungs-Wegweiser.

Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „It Pays to Advertise“.
Illinois. — „Watch Your Step.“
Garrick. — „The Only Girl“.
Princeß. — „Just Boys“.
La Salle. — „Molly and I.“
Cort. — „The Lie“.
Crown. — „Little Lost Sister.“
Victoria. — „September Morn.“
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Konzert.
Wurzgsepp, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittag Instrumental- und Vokalkonzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein sauberer Janitorhelfer. Dallo, 2324 Giddings Straße.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten, mit Erfahrung an Brot und Cakes. 3525 S. Halsted Ave.

Verlangt: Erstklassiger erfahrener Bushelman für Coats, Westen und Hosen. The Royal Tailors, 731 S. Fifth Avenue.

Verlangt: Erfahrener Checker für Restaurant, mit Zeugnissen. 1528 N. Clark Str.

Verlangt: Junger Mann für allerlei leichte Arbeit. 930 Chicago Ave., Evanston. Bäckerei.

Verlangt: Junger erfahrener Mann als Porter. 1956 Irving Park Blvd.

Verlangt: Deutscher Drahtarbeiter; muß Erfahrung in der Fabrikation von Drahtgestellen für Lampenschirme haben. Vorzusprechen Freitag, 7 Uhr Morgens. 619 N. LaSalle Str., nahe Ontario Str.

Verlangt: Junger Mann zum Fahren und für Hausarbeit. 1010 N. Clark Str., 2. Floor.

Verlangt: Erster Klasse Bushelman. Sofort nachzufragen. 3649 Southport Ave.

Verlangt: Schneider an Reparaturen und Bügeln. 1607 W. Van Buren Str.

Verlangt: Ein junger deutscher Mann für Janitorarbeit, $25–$30 den Monat, Board und Zimmer, nur ein erfahrener Mann braucht sich zu melden. J. Schmidt, 4457 Magnolia Ave., Tel. Ravenswood 7028.

Verlangt: Guter Bäcker an Cakes. Tagarbeit. $15 die Woche. Stetig. 5606 So. Racine Ave.

Verlangt: Junger Mann, der Tin-Arbeit versteht. 2148 Larrabee Str.

Verlangt: Tinner. 1115 N. California Ave., Weiß.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei zu arbeiten, muß englisch und deutsch sprechen. — 1102 N. Ashland Ave.

Verlangt: Barbier, um Shop mit Fixtures zu übernehmen; besteht schon 20 Jahre; billige Miete. 2834 Southport Ave.

Verlangt: Barbier für Samstags und Sonntags. 1911 Grace Str., nahe Lincoln Avenue.

Verlangt: Deutscher Porter. 7749 West 12. Straße, nahe Desplaines Ave., Saloon.

Verlangt: Erfahrener Junge an Brot und Cakes. 3116 Lawrence Ave., nahe Troy Str. Ravenswood Hochbahn bis Kedzie Ave. Station.

Verlangt: Schneider, guter Rockmacher, stetige Arbeit das ganze Jahr. 519 West Adams Str.

Verlangt: Ein Barbier von Samstag Mittag bis Sonntag Mittag; muß englisch sprechen. — 4513 Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Junge mit guter Erfahrung an Brot und Cakes. 3525 So. Halsted Str.

Verlangt: Bushelman und Pressers. 6343 So. Halsted Str. The Englewood Cleaners.

Verlangt: Junge, um das Kürschner-Handwerk zu erlernen. 180 West Adams Straße.

Verlangt: Terra Cotta Pressers und Finishers. Midland Terra Cotta Co., West 16. Straße und 52. Avenue. dofr

Verlangt: Stadtreisender, auf hohe Kommission, für neues literarisches Unternehmen. Muß englisch sprechen. Referenzen erbeten. Adr.: P. 579, Abendpost.

Verlangt: Junge, um das Candygeschäft zu erlernen. Muß über 16 Jahre alt sein. Farley Candy Co., 720 N. Franklin Str.

Verlangt: Erfahrene Packers für Candy und Groceries. Farley Candy Co., 720 N. Franklin Straße.

Verlangt: Erste Hand Brotbäcker für Store-Trade, Südseite. Adr.: W. 528 Abendpost.

Verlangt: Junger deutscher Mann zum Abliefern und Reinmachen in der Apotheke. Empfehlungen. Bitters Pharmacy, 1603 Ost 53. Str., nahe Cornell Ave.

Verlangt: Ein älterer Mann für Saloon reinzumachen. 1573 Clybourn Ave.

Verlangt: Painter und Paperhanger. Kommt fertig zur Arbeit. 228 W. North Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei, Nachtarbeit. — Gute Erfahrung, $12 die Woche. 3058 Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Zwei Männer für allgemeine Farmarbeit; $15 monatlich und Board; Deutsche vorgezogen. Henry Spanknebell, R. R. 1, Fennville, Mich.

Verlangt: Bäcker an Brot und Cakes, dritte Hand, stetig; leichte Arbeit. 6334 South Western Avenue.

Verlangt: Carriage und Automobil Body Holzarbeiter, müssen englisch verstehen. A. A. Lowder & Son, 6910 Lafayette Ave., nahe 69. und State Straße. midofr

Verlangt: Agenten unter guten Bedingungen. German Guarantee Watch Co., 627 W. North Avenue. ag12dosondi*

Verlangt: Bushelman für neue und alte Arbeit. 3769 Broadway. mido

Verlangt: Junge zum Kegel aufsetzen. 3600 W. North Ave. mido

Verlangt: Ein erster Klasse Mechaniker als Ornament- und Bauschlosser; einer, der seine Arbeit selbst auslegen kann. Nachzufragen: 4855 S. Racine Ave. mido

Verlangt: Schneider, erster Klasse Bushelman, stetige Arbeit für den rechten Mann; Lohn $12 bis $14. Nehmt Halsted Str. Car, 852 West 79. Straße. dimido

Verlangt: Stricker. Royal Knitting Mills, 404 S. Racine Ave., Ecke Van Buren Straße. 28sp1w

Verlangt: Agenten für das große europäische Kriegsspiel, ganz neu, 25 Cents Artikel, Jedermann kauft. Reubert & Co., 109 West Grand Avenue. dimido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger deutscher Mann, 26jährig, (ledig), sucht stetige Arbeit. Kann irgend eine Arbeit tun, auch mit Pferden umgehen. Nachzufragen, 1728 Clybourn Ave.

Gesucht: Ein Bäcker, selbständig an Brot, Rolls und Biscuits, sucht Arbeit, stetig oder zum Aushelfen. Adr.: E 445 Abendpost. dido

Gesucht: Deutscher Porter (34), kann bartenden und aufwarten, sucht Stellung. Telephon: Diversey 9122. mido

Gesucht: Ein Wagenmacher sucht irgend welche Beschäftigung. Karl Tauber, 463 West 25. Str. mido

Gesucht: Ein nüchterner, zuverlässiger Mann sucht stetige Arbeit als Painter und Dekorateur. R. Schulze, 6707 Irving Park Blvd. midofrsasomo

Gesucht: Ein junger Mann, der selbständig an Cakes arbeiten kann, sucht Arbeit. Adr.: W 527 Abendpost. mido

Gesucht: Zuverlässiger Barbier in mittleren Jahren sucht Stellung für Aushilfe, oder stetig. Frank, Telephon: Lake View 1778. mdfr

Gesucht: Junger Mann (24), erfahren im Bottling- und Wholesale Grocery-Geschäft, wünscht Stellung irgendwelcher Art. Oscar Wilde, 1319 Sedgwick Str.

Gesucht: Barbier sucht Aushelfer für Sonntag, auch Samstag Abends, 60 Prozent oder Lohn. Alexander, 2245 Burling Str. mido

Gesucht: Erfahrener Lunchkoch und Porter sucht Stellung. Paul Kühnel, 542 Wells Str.

Gesucht: Junger Mann, Universitätsbildung, spricht deutsch, englisch, polnisch, französisch, sucht Stellung, wo Sprachkenntniß Berücksichtigung findet. Erfahrung im Verlagswesen; Empfehlungen. Adr.: G 974 Abendpost. 28sp1wX

Gesucht: Wurstmacher, mit Erfahrung, 3 Jahre im Lande, sucht Stellung, auch auf dem Lande. Arthur Kuenne, 829 N. Franklin Str.

Gesucht: Junger, lediger, erfahrener Janitor sucht Arbeit. Houseman, 1800 Michigan Ave. 28sp1wX

Gesucht: Bartender, verheiratet, in mittleren Jahren, der sein Geschäft versteht und keine Arbeit scheut, sucht stetige Stellung, beste Referenzen. 113 W. Goethe Str., nahe Clark. Phone Automatic 38-702. dofr

Gesucht: Deutscher verheirateter Mann sucht Stelle als Janitor, kann mit Werkzeugen umgehen. Krambo, 1628 Hudson Ave. dofrsa

Gesucht: Guter deutscher Koch sucht Stelle. — Adr.: Z. R. 197, Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Plumber oder sonstige Arbeit; am liebsten auf dem Lande. 5014 Laflin Str.

Gesucht: Deutscher, 23jährig, 3 Jahre im Lande, sucht Beschäftigung. Keine Kommissionsarbeit. E. Kempe, 658 Wells Str.

Gesucht: Junger Mann von 16, spricht englisch und deutsch, sucht irgend eine Arbeit; geht auch die Bäckerei zu erlernen. 1815 Sheffield Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Treiber für irgend welchen Wagen. 1728 Clybourn Ave. dofrsa

Gesucht: Deutscher Butcher, 30 Jahre alt, sucht Stellung als Wurstmacher und sich im Store einzuarbeiten. Offerten an Adr.: G. 976, Abendpost.

Gesucht: Bäckerhelfer an Brot, Rolls, Cakes, sucht Stellung. Phone Superior 7268. 607 N. Clark Str. dofr

Gesucht: Bäcker sucht stetige Arbeit als dritte Hand. Telephon: Diversey 3833.

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Rolls sucht Arbeit. Telephon: Kenwood 3911. mido

Gesucht: Butcher mit etwas Erfahrung sucht Beschäftigung. Adr.: T. 360, Abendpost. dofrsaso

Gesucht: Junger Mann mit guten Empfehlungen sucht Stelle als Barkeeper. Julius Marmerstein. 1536 West 18. Straße. do-son

Gesucht: Bartender, junger Mann, der deutsch, polnisch und englisch spricht, beste Empfehlungen hat und willig ist, Porterarbeit zu verrichten, sucht stetige Stelle. Tel.: Wellington 6326. dofr

Gesucht: Erster Klasse Chauffeur und Mechaniker sucht Stellung in Privathaus oder Garage. 330 N. Clark Str.

Gesucht: Erfahrener Porter, flinker, stetiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. Duwe, 110 W. Grand Ave.

Gesucht: Guter selbständiger Brotbäcker sucht seine Stelle zu verändern. Briefe unter der Adresse: W 541 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verkäuferinnen!
Rothschild & Company.
Wir bedürfen der Dienste erfahrener Verkäuferinnen für Damen-Schuhe. Anmeldungen in der Employmentoffice auf dem 8. Floor, um 8:30 Uhr Morgens, entgegen-genommen.
State, Jackson und Van Buren.
di—fr

Verlangt: Fur Operators (weiblich) und Finishers. 2858 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen an Envelope-Maschine zu arbeiten; beste Bezahlung; stetige Arbeit. 23 N. Desplaines Str. dofr

Verlangt: Verkäuferin für Dry Goods Store; muß in der Nachbarschaft wohnen. 2150 Belmont Avenue. dofr

Verlangt: Sofort, Kleidermacherin. 825 Milwaukee Ave., Store. dofr

Verlangt: Mädchen um Sweaters und Jackets zu finishen. Union Special Maschine. 1635 Larrabee Str., Store.

Verlangt: Verkäuferinnen für Cloak und Suit-Departement, müssen durchaus erfahren sein, solche die deutsch und polnisch sprechen, vorgezogen. Nachzufragen in der Office des Supt. Wieboldts, Milwaukee Avenue, bei Paulina Straße.

Verlangt: Lehrmädchen bei Kleidermacherin. — „Otto“, 20 W. Division Str. dofrsa

Verlangt. Store-Mädchen für Bäckerstore, Empfehlungen. 4551 Ravenswood Ave.

Verlangt: Pelz Finishers, gute Stellen. Leo Teitelbaum, 218 South Wabash Ave. midofr

Verlangt: Erfahrene Garn Winder, Knitters, und Hand-Finishers. Royal Knitting Mills, 404 S. Racine Ave., Ecke Van Buren Str. 28sp1w

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherin, stetige Arbeit, gute Bezahlung. 1022 Independence Blvd, Flat A. Tel. Kedzie 5603. F. Mandelbaum. 28sp1wX

Verlangt: Erfahrene Operators an Kleidern. Sofort anzufragen bei Liedtke & Heller Co., 324 S. Market Str. dimido

Verlangt: Erfahrene Winders, Finishers und Knitter an Lamb Stocking Maschine 846 Nord California Avenue dimido

Verlangt: Erfahrene Embroidery Operators an Zickzack od. Singer Knie Maschinen, guter Lohn. Chicago Embroidery Co., 1715 W. Ohio Str., nahe Metropolitan Hochbahn. 10sp*X,ausg.sa

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $5 die Woche, kein Kochen. 729 W. Grand Ave., Tel. Haymarket 3421.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6.00. Abends nach Hause gehen. Vorzusprechen nach 7 Uhr Abends. 5209 Indiana Ave., 2. Apt. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4013 Greenview Ave., nahe Irving Park Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn; gutes Heim. 745 East End Ave., Ecke Van Buren Str., Oak Park. Tel. Oak Park 4484.

Verlangt: Sauberes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 5-Zimmer Flat, keine Wäsche, kein Bügeln, bezahle $5.00 per Woche. Telephon: Randolph 3751, fragt nach W. A. Bartlett.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit — 5238 South Park Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Geschirrwaschen. 1567 N. Halsted Str.

Verlangt: Erfahrene Waschfrau. 1318 North Maplewood Ave.

Verlangt: Frau zum Waschen Montags. Nachzufragen 3624 Irving Park Blvd. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. 954 N. Winchester Avenue. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer Bäckerei. 1656 N. Whipple Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut waschen können. Samstag oder Montag vorzusprechen. 4525 Deacon Str.

Verlangt: Nettes Mädchen für Hausarbeit und in Bäckerladen mitzuhelfen. 5606 South Racine Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — zu Hause schlafen. 3620 Maple Square Ave., Tel. Graceland 1288. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 639 West North Ave.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, im Hause mitzuhelfen. 4410 LaSalle Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4637 Michigan Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 Kinder in Familie. 6528 Newgard Ave., Telephon: Rogers Park 1218.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 3. 4619 Michigan Ave., 2. Aptm.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Kann auch zu Hause schlafen. 3741 N. Halsted Str., Phone Wellington 2205.

Verlangt: Köchin und Mädchen für zweite Arbeit. 4339 Grand Blvd. mdofr

Verlangt: Zuverlässige Köchin. Chicago Referenzen. 4401 Grand Blvd. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2829 Michigan Ave. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3560 Grand Blvd. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4811 Lake Park Ave. mido

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit — zu Hause schlafen, englisch sprechend, keine Sonntagarbeit. 1342 Sedgwick Str., Store.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Liebe zu Kindern haben. 1610 Lunt Ave., Telephon: Rogers Park 3091.

Verlangt: Frau um Laden zu reinigen. 5027 Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen oder alleinstehende Frau für Hausarbeit und Kochen; keine Wäsche; Saloon, Lohn $5. 750 Independence Boulevard, 2. Flat. Telephon: Kedzie 4161.

Verlangt: Mädchen von 15 Jahren bei leichter Hausarbeit behilflich zu sein und auf Kinder aufzupassen. 4765 Princeton Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen, deutsch-ungarisch für Küchenarbeit in Restaurant. 1007 Webster Ave.

Verlangt: Eine Frau oder älteres Mädchen für Hausarbeit auf der Farm. Im Saloon nachzufragen. 5145 Bishop Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 5823 Calumet Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. 6200 Kenmore Ave.

Verlangt: Ehrliches, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 3747 Douglas Boulevard. Telephon: Lawndale 8122.

Verlangt: Kompetentes zweites Mädchen. — Zu erfragen: 4309 Grand Blvd.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen, in der Saloon-Küche mitzuhelfen. 1941 Clybourn Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1956 Irving Park Blvd. Eingang an Robey Str.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 5737 Prairie Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5722 Wabash Ave. dofr

Verlangt: Deutsches oder deutsch-amerikanisches Mädchen, 20 bis 35 Jahre alt, für Hausarbeit und Kochen; Familie von 2; in neuem, modernem 5-Zimmer Grand Blvd. Apartment. Nachzufragen Freitag von 2 Nachm. bis 8 Abends in Dr. Greenebaums Office, 3505 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1610 N. Maplewood Ave., 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Guter Lohn, kleine Familie. 1348 N. Western Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Dreien. Muß englisch sprechen. Bringt Referenzen. Patten, 5433 Cornell Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5410 Woodlawn Ave., 2. Apt.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Kochen und Waschen. Referenzen. Zwei in Familie. Deutsche oder Schwedin vorgezogen. 1823 Grand Blvd., 3. Apt.

Verlangt: Junges Mädchen, bis zu 16 Jahre alt, zur Stütze der Hausfrau. 512 Belden Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Nordseite. Phone: Monticello 4204. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1655 Humboldt Blvd., 2. Flat.

Verlangt: Tüchtige Köchin, wo ein zweites Mädchen gehalten wird, 2 in Familie. Empfehlungen verlangt. 5009 Ellis Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kann Abends nach Hause gehen. 840 Grace Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und im Store zu helfen. Kann Abends nach Hause gehen. 1419 Hudson Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen verlangt. 4819 Vincennes Ave., 1. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Muß etwas englisch sprechen und gute Empfehlungen haben. $5.— Kahle, 2620 N. Kimball Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche, $7. F. A. Weil, 706 East 51. Str., 2. Apt. Tel. Drexel 1367.

Verlangt: Junges deutsches Mädchen für Hausarbeit, ohne Waschen. Wenn möglich zu Hause schlafen. 2756 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. 2544 N. Kedzie Blvd., Tel. Belmont 2803. 2. Flat. do-son

Verlangt: Deutsches Kindermädchen. Miller, 7227 Barton Str., Rogers Park. dofrsa

Verlangt: Junges sauberes Mädchen bei Hausarbeit mitzuhelfen. $3.50 die Woche. 1021 Dakin Str., 2. Flat. Tel. Graceland 502.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Gutes Heim und Lohn. — 817 N. Ashland Ave., nahe West Chicago Ave.

Verlangt: Kompetentes deutsche Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit auf dem Lande. Muß etwas englisch sprechen. Kein Einwand gegen Kinder. R 626 Abendpost. dofr

Verlangt: Gute, deutsche Frau für Waschen und Bügeln. 1051 Berwyn Ave. Freitag früh vorzusprechen.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 5236 South Park Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und zur Mithilfe bei zwei kleinen Mädchen, $5. Johnson, 3527 Congreß Straße. mido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß eine gute Köchin sein; Familie von 2. Telephon: Edgewater 1568. 1353 Wilson Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2445 Lincoln Ave. Telephon: Diversey 8193. 29sep1w

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 Erwachsene in Familie. Zu erfragen im Store, 3021 Colorado Ave. midofr

Verlangt: Oesterr.-ungarische Frau oder Mädchen zum Strudel und Nudel machen. 136 Süd Wabash Ave., zwischen Adams und Monroe Str., Restaurant, 2. Floor. mido

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Harrison, 1137 Sunnyside Avenue, 3. Flat. mido

Verlangt: Zweite Köchin, die auch backen kann, in einem ungarischen Restaurant. 509 N. Clark Str. mido

Verlangt: Junges, anständiges Mädchen für zweite Arbeit. 4712 Ellis Ave., 1. Apartment. mido

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß etwas vom Kochen verstehen. 2634 Lake View Ave. mdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, $4 die Woche. Anzufragen: 951 Nord Oakley Blvd., 1. Apt. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6702 S. Halsted Str. mido

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4929 Lake Park Ave., 2. Apt. dimido

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nur Erwachsene in Familie, Referenzen, $6. 7508 Garrison Ave. (Rogers Park.) Telephon: Rogers Park 718. 26sp1wX

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für allgemeine Hausarbeit. Mrs. J. Cliff, 831 Süd Winchester Ave., nahe Polk Str. Tel.: Seeley 6374. 24sp1wX

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen, guter Lohn; keine Wäsche. Nachzufragen: 1509 Lunt Avenue, Rogers Park. 28sp*X

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $7 bis $9, gute Referenzen. Employment Office: 1039 Wilson Ave. Tel. Sunnyside 4724. 27sep11wX

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für leichte Hausarbeit; muß etwas kochen können, bei kinderlosem Ehepaar; außerhalb des Hauses schlafen. Vorzusprechen 3870 Ellis Ave. Mrs. Knapp. dimido

Verlangt: Starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1915 S. Halsted Str. 23sp1w

Verlangt: Junges Mädchen bei leichter Hausarbeit zu helfen, Lohn $4. Lau, 1470 Melville Place. mido

Verlangt: Köchin als zweite Hand. Oestrreich-Ungarin. 116 N. Dearborn Str., 2. Floor. dimido

Verlangt: Zweite Hand in einer österreichischen Küche. 5060 Michigan Ave. dimido

Stellenvermittlungs-Büros.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Verlangt: Deutsch-ungarische erste und zweite Restaurantköchin. Fuhrs Employment Office, 542 North Ave.

Täglich die besten Stellungen für Köchinnen, Mädchen und Haushälterinnen. Davis' Employment Office. 1825 West Division Str. Telephon: Humboldt 6467

Wir haben gute Stellungen täglich für Handwerker, Metall- und Holzarbeiter, Hotels, Restaurants, Anstalten etc. Advance Employment Exchange, 2. Floor. 179 W. Washington Str. so—do

Fuhr deutsch-ungarisches Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen; bester Lohn. 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 23sp1mtX

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen, guter Lohn, reelle Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 7ap*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8290. 6ap*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein ländige, deutsche, mitteljährige Frau sucht Haushälterinstelle bei erwachsener Witwerfamilie. Persönlich vorzusprechen. 548 North Ave., 2. Flat.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Montag, Dienstag, scheut keine andere Arbeit. 1441 Hudson Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen, 15 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit. 1425 Hudson Ave., hinten.

Gesucht: Eine deutsche anständige Frau sucht Platz als Haushälterin bei einem Witwer oder bei zwei bis drei Personen, kann gut kochen, ist reinlich, kleiner Lohn. Zu erfragen bei Mrs. Fredericksen, 1617 Sedgwick Str., Hinterhaus.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze. 4645 So. St. Louis Ave.

Gesucht: Ein junges Mädchen, deutsch und englisch sprechend, sucht Stelle bei der Hausarbeit mitzuhelfen. Vorzusprechen 5223 Bishop Str., 2. Flat.

Gesucht: Witwe sucht anständiges Heim, wenig Lohn als Haushälterin. 2459 N. Halsted Str., Hinterhaus.

Gesucht: Zuverlässiges deutsches Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit. 1850 N. California Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit; bitte selbst vorzusprechen. 1429 Clybourn Ave., Barbershop.

Gesucht: Deutsch-amerikanische Frau sucht eine Stelle für Haus- oder Küchenarbeit. Telephon: Diversey 2849.

Gesucht: Deutsche Frau in mittleren Jahren sucht Stelle für Hausarbeit; kann kochen. 1837 Fremont Straße.

Gesucht: Zuverlässiges, ehrliches, deutsches Mädchen, kann englisch sprechen und schreiben, wünscht einen guten, stetigen Platz für Hausarbeit. Sie will ihre Mutter mitnehmen, verlangt deshalb nur $2.50; geräumiges Schlafzimmer gewünscht; habe eigene Bettzimmerausstattung; gute Empfehlungen (keine Heiratsanzeige.) Adr.: W 529 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle als selbständige Köchin. Bitte vorzusprechen. 670 Rush Str., Nordseite.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 1456 Belmont Ave. dofrsa

Gesucht: Geübte Weißstickerin nimmt Arbeit ins Haus oder in Embroidery Shop. 1632 Allport Str., hinten. 29sp1wX

Gesucht: Tüchtige Wiener Köchin sucht tagsüber Beschäftigung. J. S., 2508 Indiana Ave. Telephon: Calumet 2271. mido

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. 1218 George Str., Basement. mido

Gesucht: Haushälterin, Deutsche (45), sucht Stellung im Flat. Vorzusprechen: 1314 Addison Straße, hinten. mido

Gesucht: Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze, Empfehlungen. Tel.: Midway 2806. mido

Gesucht: Erster Klasse Köchin sucht Stelle, Lunchklub oder Businesslunch, keine Sonntagarbeit, hat Empfehlungen. Phone: Diversey 1996. midofr

Gesucht: Praktische jüdische Krankenpflegerin sucht Stelle bei Invaliden oder Wöchnerin aufzuwarten. 913 No. Ashland Ave. Telephon: Haymarket 609. midoso

Gesucht: Wasch- und Bügelplätze. Mrs. Breschinger, 4021 Federal Str. dimido

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Kinderloses Ehepaar sucht Janitorarbeit bei freier Wohnung. Anchor Olma, 4758 Laflin Str. mido

Gesucht: Ehepaar sucht Janitorplatz, Mann geht arbeiten. Adr.: E 453 Abendpost. dimido

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Janitorstelle, Frau ist tüchtig im Hausstand, Mann tüchtiger Carpenter, bewandert mit allen Hausreparaturen, Haus- und Gärtnerarbeiten. G. Gerz, 169 Oak Str., Hammond, Ind. dimido

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Painting, Paperhanging, mäßiger Preis. — Calsomining $2 das Zimmer, Arbeit garantirt. Hoff. Tel. West 5246. dofrsa

Reparaturen an Bäckeröfen, Feuerungsanlagen, sowie Hausreparaturen; billigst ausgeführt. Ergang, 2247 West Chicago Ave.

Pianos reparirt, Expertarbeit; mäßige Preise. Pianostimmen $1.20. Gliot, 2953 Lincoln Ave. Tel.: Wellington 482. sp3sonmi1mi

Haus-Painting, Paperhanging, Calcimining wird billig ausgeführt. Doerfel, 840 Ost 55. Str. Telephon: Bladstone 2384. 28sp1wX

Kegelbahnen, Store- und Office-Fixtures, Reparaturen zu liberalen Preisen geliefert; beste Arbeit. Greezlick, 1202 Wells Str. und 1421 Mohawk Str. dimido

Carpenter-Arbeit aller Art gut und billig. Schaffler, 4154 Wentworth Ave. 27sep11wX

Carpenter und Cabinetmaker sucht Arbeit, mäßige Preise. Auch alle Reparaturarbeiten. „Makeah“ 1555 N. Halsted Str., Phone Lincoln 7300. 25sp1wX

$1 Pianos gestimmt. Telephon: Humboldt 4590. 16sp2wX

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. Sartorius, 225 W. Washington Str.; Abends und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. 16sp,didoja*

Haus-Painting, Paperhanging, Calcimining wird unter Garantie billig ausgeführt. Hartmann, 2029 Mohawk Str. Tel.: Diversey 3337. 4sp,samodo1mi

Schreiben Sie heute nach meinem Verzeichniß von Erfindungen, die sehr in Nachfrage sind. H. J. Sanders, 116 W. Van Buren Str., Chicago. 27ja*X

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: 4 Zimmer, hell und luftig, $11. 2113 N. Halsted Str.

Zu vermieten: 2. Flat, 7 Zimmer, mit Bad und Porch. 2732 Magnolia Ave., nahe Diversey Parkway und Lincoln Ave.

Zu vermieten: 3 und 4 kleine Zimmer, mit Gas, Toilet und Veranda. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: 6 Zimmer, im Hinterhaus; Gas; $10. 1847 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Drei große Zimmer, Toilet und Porch. $10. 1847 Maud Ave.

Zu vermieten: Leerstehende Bäckerei, mit Werkzeug, an Nordseite. Adr.: P. 571, Abendpost.

Zu vermieten: 4 und 6 Zimmer mit Bad und Gas. 2315 N. Halsted Str. dosa

Zu vermieten: 4 Zimmer; $9. 2834 Wellington Ave., nahe California.

90 Fuß Läden, modern, Dampfheizung, nahe North Ave. 1544—6 Larrabee Str. —sa

Zu vermieten: 4 Zimmer Basement, gut möblirt; heißes Wasser; Dampfheizung; $3.50 die Woche. 2902 Michigan Ave. mido

Zu vermieten: 2., 3. und 4. Stockwerk des „Abendpost“-Gebäudes, 223—225 W. Washington Str.: groß, hell und luftig; Dampfheizung. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost“, 223—225 W. Washington Straße. 17jn*X

Zu vermieten: 6 helle Zimmer, Bad; $16. 1135 Marianna Str., nahe Lincoln Ave. dimido

Zu vermieten: 7 Zimmer Flat, modern, in gutem Zustand, Ofen- und Furnaceheizung. 321 So. Homan Ave., nahe Colorado. 1 Monat Miete frei. $22.50. Phone: Eigentümer Humboldt 9046. 23sp1wX

Vermiete Barn und Garage; lasse etwas Miete nach. 321 S. Homan Ave. Telephon Humboldt 9046. 24sp1wX

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu vermieten: Möblirte Zimmer für leichten Haushalt. 688 Milwaukee Ave. dofrsa

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, gut für leichten Haushalt, $1 bis $2, separater Eingang. 511 North Ave.

Zu vermieten: Schönes Zimmer an anständigen Herrn, feine Kost. Deutsch-ungarische Familie. 1746 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Frontzimmer, $1.50, $2.00. Frau Pikos, 727 West Madison Str.

Deutsche Frau wünscht anständige Roomers. — 2635 Lincoln Ave. do-son

Boarders verlangt. 1342 Wolfram Str., oben.

Zu vermieten: Neue möblirte Zimmer, Bad, auch mit Board, bei kleiner Wiener Familie. — 2749 Osgood Str., nahe Lincoln und Diversey.

Zu vermieten: Helle möblirte Zimmer mit Kost, mäßiger Preis. 2153 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer bei kinderloser Familie. 2656 Sheffield Ave., 2. Flat. dofrsa

Zu vermieten: Schön möblirtes, helles Zimmer, separater Eingang; $1.50 wöchentlich. 144 Ost Illinois Str.

Zu vermieten: Einzelnes Zimmer und Parlor mit Board, für Herrn oder Ehepaar; in kleiner Familie; nahe Hochbahn und Straßenbahn. 2740 West Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Reines Front-Bettzimmer, separater Eingang; Bad; bei kinderlosen jungen Leuten. Mrs. Rock, 1716 Larrabee Straße, 1. Flat.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer (Basement), Dampfgeheizt, Bad, $2.50. 1226 Sunnyside Ave. dofrsa

Zu vermieten: Front- und Hinterzimmer für Haushaltung. 749 N. Clark Str. dosondi

Vermiete schönes reines Zimmer; gute Kost. $5.50. 2237 Dayton Str., 3. Fl.

Zu vermieten: In schönem ruhigem Privatheim können zwei angenehme Freunde Zimmer und Board erhalten. Beste Verkehrsverbindung. Dampfheizung, heißes Wasser, vorzügliche Küche. $6. 917 Center Str., 1. Flat. Phone: Lincoln 1961. dosa

Zu vermieten: Schönes Zimmer. 411 Sullivan Str., 1. Flat.

Zu vermieten: Freundliches Zimmer, kann, wenn geneigt auf Furnace aufpassen, auch für Hausarbeit, ausgezeichnete Carverbindung. 2122 Bissell Str.

Zu vermieten: 2 möblirte Zimmer mit Küchenbenutzung; Teil Miete; Erwachsene. 1838 Lincoln Ave., nahe Park.

Zu vermieten: 1914 N. Clark Str. Schön möblirte Front- und Seitenzimmer. Dampfheizung, elektrisches Licht, Küche und Badezimmer, für Ehepaar, mit oder ohne Board. modido

Zu vermieten: Frontzimmer, Dampfheizung, elektrisches Licht, eventuell Essen, für zwei Freunde. 2144 Hudson Ave., früher Lincoln Place, nahe Webster Ave. sp25,26,28,30,ot1,2

Frau wünscht Roomers. 933 Wells Straße. mido

Alleinstehende Frau wünscht Roomer; gutes Heim. 632 N. Clark Straße. mido

Zu vermieten: Deutsches Hotel vermietet möblirte Zimmer, $1.25 wöchentlich, alle Bequemlichkeiten. 643 Division Str., nahe Halsted Str. 28sp1wX

Zu vermieten: Komfortabel möblirtes großes Zimmer, passend für einen Herrn, heißes und kaltes Wasser, Dampfheizung, sehr schöne Lage, billig. 1324 N. La Salle Str. 28sp1wX

Zu vermieten: Helles, gut möblirtes Zimmer, privat; $2.50 wöchentlich. 1739 Wells Str., 3. Floor. Diversey 8944. 23spdofrdimidofr

Möblirte Zimmer, einfach $1.50, doppelt $2, $3. 602 N. Clark Str. 24sp1wX

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu mieten gesucht: Handwerker sucht einfach möblirtes Zimmer. Preisangabe. Adr.: P. 576, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Anständiger Junge, 21, wünscht Zimmer mit Bad, $1.50 die Woche, nahe Centrum. Adr.: P. 573 Abendpost.

Zimmer und Board gewünscht (Westseite) für ältliche Dame; erster Floor; Südfront vorgezogen. Angabe der Einzelheiten, schreibt englisch. Erwarte annehmbaren Preis für stetig. Adr.: W 542 Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Greenebaum Sons Bank & Trust Company, Kapital $1,850,000.00, verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere erste Hypotheken und Bonds, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Seit 60 Jahren die bestbekannteste Bank für ausländische Geld-, Wechsel- und Checkgeschäfte. Vom 1. Mai an in unserem neuen Heim, Ecke LaSalle und Madison Straße. Versäumen Sie nicht, diese wunderbaren, modernen Räume, sowie Vaults anzusehen. 26ap*X

Privatgelder auf zweite Hypothek zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Raten. F. Blotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11ot*X

Privatmann hat Geld auf zweite Hypotheken zu verleihen; die mäßigsten Raten; monatliche Zahlungen. Adr.: W 533 Abendpost. 30sep1wX

Zu leihen gesucht: $2400 von Privatpersonen; erste Hypothek, $5800 wert. Gute Referenzen. — Verburg, 3657 Fullerton Ave. 30sep1wX

Zu verleihen: $1700 bis $2000 auf erste Hypothek. 1411 Belmont Ave. dosa

Wünsche $2500 von einer Privatperson zu borgen. Gebe erste Hypothek auf ein neues 2-stöckiges Backstein-Residenzgebäude als Sicherheit und bezahle 6% Zinsen. Keine Agenten. Adr.: W 521 Abendpost. 29sp1wX

Zu leihen gesucht: $1300 auf Nordseite Brick-Cottage. Albert Miller, 2416 Clybourn Ave. Telephon: Diversey 2190. dimido

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats u.s.w., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet. Keine Extras. Paddock, Bond & Co., 25 N. Dearborn Str. 29ds*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch was es kostet, ohne Auslagen für Euch. Wir besorgen Euch eine Anleihe und Pläne und bauen vollständig. Monatliche Zahlungen ohne Kommission, 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn. 7jul*X

Zweite Hypothek-Anleihen prompt gemacht zu den niedrigsten Raten. Zinsen 3½ Prozent per Jahr. Monatliche Zahlungen, wenn gewünscht. Real Estate Mortgage Company, 109 N. Dearborn Str. 23jn*X

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Erste Hypotheken zu verkaufen auf neue Gebäude in Beträgen von $1000 bis $10,000 zu 5½% Zinsen. Kirchman State Bank, 5606 W. 22. Str., oder Kirchman Sav. Bank, 3149 22. Str. 8sp,1mtX

Habe $500 bis $2500 auf verbesserte Nordseite Eigentum zu verleihen. Frank Beck, 3934 No. Robey Straße. 4sep*

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Gute Pianolehrerin gibt Unterricht, am liebsten Anfängern, 50c die Stunde. Adr.: E 432 Abendpost. 25sp2wX

Englischen Unterricht ertheilt tüchtige Lehrerin. Anfängern, Vorgeschrittenen. Erfolg garantirt. Billig. Adr.: T. 233, Abendpost. 25sp1wX

Piano, Violine, Banjo, Guitarre, Gesangstimme, neue, schnelle Methode; keine nutzlose Uebungen. Fortschr. sicher. 1572 N. Halsted Str. 8sp,1mtX

North Shore Automobilschule richtet neue Klassen ein in Tag- und Abendkursen. Spezielle Abendkurse für Diejenigen, die während des Tages beschäftigt sind, an Montag, Mittwoch und Freitag Abenden. Tagkurse, $35; Abendkurse, $25. Auf Abzahlung. Tel.: Graceland 760. 3551—53 Sheffield Ave. 24jan*X

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt. Viele Nachfragen für deutsche Chauffeure und Reparirleute. Leichte Zahlungen. Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 2019—2021 S. Laflin Str. 22sp*X

Farben, Firniß und Lack.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Farben und Firnisse, $1.00 per Gallone. Standard Fabrikate und Farben. Wegen der verbogenen Kannen und beschmutzten Etiketten eine große Preisherabsetzung. Central Paint Warehouse, 1534 S. Western Ave., Chicago, Ill. 18sp,1mtX

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Ladenkäufer, aufgepaßt! Eine der besten Eck-Grocery und Delikatessen auf der Nordwestseite muß sofort verkauft werden, wegen wichtiger Ursache; moderne Fixtures, großer, frischer Waarenvorrat, Inventar über $1000, verkaufe für $650, oder beste schnelle Offerte. Billige Miete für seinen Parlor Store mit 5 Zimmer-Flat und Bad; falls Ihr einen wirklich guten Laden wollt, handelt schnell; kommt und überzeugt Euch, Freitag von 9 bis 1 Uhr, im Laden. 3521 Elston Ave., Nordostecke Troy Straße.

Kauft ein Roominghaus; es bringt ein sicheres Einkommen; ehrliche Behandlung garantirt. 45 Zimmer Hotel, billige Miete; freie Heizung; alter Platz; billig; auf Teilzahlung; sehts an. 30 Zimmer; Einnahme $280 monatlich; 4 Badezimmer, gute Lage; immer besetzt; lange Lease. 16-Zimmer für nur $600; Hälfte Anzahlung. 11 Zimmer, spottbillig; nur $250, wert $400. Manche Andere, große und kleine; alle reell. Geht zu Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 24sp1wX

Sichere angenehme Existenz. Ein reines, fast neues Hotel in einem deutschen Dorf, nahe dem Golf, mit 60 Acker, wert $12,000, zu vertauschen. Passende Gelegenheit für ältere Familie mit erwachsenen Angehörigen. Gesunde Gegend. Farmland oder Chicago Property in Betracht gezogen. Zimmer 7, 255 North Ave., Chicago, Ill. dofrsason

$700 kaufen ein schönes möblirtes 13 Zimmer Roominghaus, ½ Block vom Lincoln Park, mit Dampfheizung, alles vermietet; $50 Profit monatlich; angenehmes Heim. Beachtet dieses Angebot. Angenehme Bedingungen. Keine Agenten. Adr.: W. 532 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Mein nachweisbares gutes Restaurant, alter Platz. 818 North Ave.

Zu verkaufen: Alter Barbierladen, 4 Stühle, gute Nachbarschaft. Adr.: L. W. 741, Abendpost.

Zu kaufen gesucht: Gutgehendes Restaurant. — Offerten mit näheren Angaben und Preis zu adressiren: Z. R. 199, Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei, sanitär eingerichtet, nur Store Trade, seltene Gelegenheit für Bäcker, der an Brod und Cakes schafft und der verheiratet ist. Verkaufsgrund: Bin alleinstehend. — 1945 Fullerton Ave.

Verkaufe gut etablirten Saloon mit Tanzhalle, 8 Zimmer. Billige Miete. Sofort zu übernehmen. Nachzufragen Swartz und Dewey, 2101 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Reinigungs Färberei, Reparaturgeschäft. 450 Menomonee Str.

Zu verkaufen: Guter, alt etablirter Saloon mit wohlbekannter Tanzhalle. Nordseite. Adr.: P 575 Abendpost.

Zu verkaufen: 24 Zimmer Roominghaus, Dampfheizung, nahe Lincoln Park. 68 W. Oak Straße. 30sp1wX

Zu verkaufen: Saloon, billig. Guter Verkaufsgrund. Gut für deutschen Mann und Frau. Adr.: W. 530, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei; nur Storetrade; Nordseite. Adr.: W. 549 Abendpost.

Zu verkaufen: Delikatessenstore; beste Gelegenheit, krankheitshalber, in erstklassiger Nachbarschaft. 4755 N. Kedzie Ave. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Kleiner Store für $50. — Schreibt Postkarte. 4735 N. Lincoln Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Paint Store, krankheitshalber; seltene Gelegenheit. 3803 Grand Ave. dosa

Verkaufe Roominghaus in guter Lage, Südseite, alles besetzt, habe anderes Geschäft, sehr billig. Telephonirt: Diversey 3191, oder adressirt: R 138 Abendpost. somodo

Verkaufe Delikatessen und Grocery in belebter Rooming- und Flathaus-Nachbarschaft, oder schätze Waarenlager ab. Helle 4 Zimmer Wohnung. 505 Center Str. somodo

Roominghaus, nahe Lincoln Park, billig zu verkaufen. Longein, 422 Center Str. sp25,23,28,30,ot1,2

Zu verkaufen: Bäckerei, unweit Chicago, Wholesale- und Retail-Geschäft, ist im Ganzen oder geteilt preiswert zu verkaufen. Adr.: R 144 Abendpost. frsondido

Meat-Market billig zu verkaufen. 4813 West 23. Place, Cicero, Illinois. sp24,26,28,30ot2

Roadhaus mit 5 Acker Land, nahe Milwaukee, Preis $8500, große Tanzhalle. $2500 Anzahlung. Longein, 422 Center Str. sp25,26,28,30,ot1,2

Zu verkaufen: Grocerystore, wegen anderem Geschäft. Menomonee, Ecke Hudson Ave. mido

Zu verkaufen: 11 Zimmer Roominghaus. 2478 N. Clark Straße. mido

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore. 3255 N. Leavitt Str., nahe School. mido

Verkaufe 6 Zimmer Roominghaus, mit Lease, Miete $16 monatlich; Preis $50. 1116 West Madison Straße, 2. Floor. mido

Zu verkaufen: Billig, ein gutgehender Transfer-Ecksaloon mit 9 Zimmern. Adr.: T 369 Abendpost. mido

Wir richten Ihnen irgend ein Geschäft ein auf Abzahlungen. National Store Exchange, 813 North Avenue. 29sp1miX

Bestes Baarangebot oder Baustelle kauft diese Woche einträglichen Confectionery-, Zigarren-, Notion-, Candy-Store (Krankheit). 4351 Wentworth Avenue. mido

Zu verkaufen: Erstklassiger Saloon. 231 West Oak Straße. 29sp1wX

Gut möblirtes, modernes 14 Zimmer Roominghouse zu verkaufen, Gehentfernung, lange Lease; Dampfheizung, gehe nach Florida, preiswert. 745 Rush Str. dimidofr

Zu verkaufen: Billig, sehr gute Bäckerei in blühender Nachbarschaft; Einnahme $250 wöchentlich; Nordseite. Verkaufsgrund: Familienangelegenheiten. Adr.: E. 459, Abendpost. dimido

Saloon, Transferecke, vorzügliche Geschäftslage, außergewöhnliche Gelegenheit billig zu kaufen. Nachzufragen vor 10 Uhr Morgens. Mr. Gesse, 912 W. 12. Str. dimido

1000 Dollars bringen Ihnen sechsfache Einkunft bei Beteiligung an meiner Spielwaarenfabrik. Gebe Ihnen gute Sicherheit. Ausführliche Offerten erbeten unter Adr.: E 452 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Bäckerei. Otto Ernst, 7139 Racine Ave. di—sa

Schleuderverkauf: Frucht-, Gemüse-, Grocery-Store. 3923 Lincoln Ave. dimido

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon und Restaurant in deutscher Nachbarschaft, 2 Türen von Theater. Adr.: P 538 Abendpost. 28sp1wX

Zu verkaufen: Meat-Market. 2954 N. Halsted Straße. —fr

Zu verkaufen: Gutgehendes Kohlen und Eisengeschäft, mit Haus, Lot und Stall. 3807 West Division Str. 24sep1wX

Zu verkaufen: Einträgliches Neuheitengeschäft in Silber, geschliff. Glas, Leder, Elfenbeinwaaren und viele andere Neuheiten. Habe zwei andere Geschäfte, kann nicht überall sein. 6-Zimmer-Wohnung; auch gut für einen Juwelier; kourante Waare. Adr.: R 106 Abendpost. 24sp1wX

Zu verkaufen: Gut gehende deutsche Restauration. 2008 Lincoln Ave. 24sp1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Partner! **Nahrungsspezialist (Diätiker) sucht Teilhaberin mit $1000.00 zur Gründung und Führung von deutscher Kraft- und Gesundheitsküche. Heldenkost. Erfahrene Köchin oder Pflegerin vorgezogen. Adr.: P. 580 Abendpost.**

Koch sucht Partner, um Restaurant anzufangen. Adr.: Z. R. 198, Abendpost.

Partner für Saloongeschäft; außergewöhnliche Gelegenheit für einen arbeitswilligen Mann mit kleinem Kapital. Adr.: W 520 Abendpost. midofr

Heiratsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch: Suche auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Frau, 35 bis 42 Jahre alt, als Lebensgefährtin. (Kann auch ein Kind haben). Bin 42 Jahre alt und von Profession Barbier. (Amerika gebürtig). Briefe erbeten an Adr.: W. 544, Abendpost.

Heiratsgesuch. Besserer Handwerker, ledig, 35 Jahre alt, große Figur, sucht bekannt zu werden mit anständigem Mädchen oder Wittwe, zwecks Heirat. Adr.: W. 540 Abendpost.

Billard und Pocket Tische.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Billard-Tische, vollständig neu. Carom oder Pocket, mit vollständigem Zubehör, $115; gebrauchte Tische zu herabgesetzten Preisen; leichte Zahlungen. Wir vermieten Tische mit dem Privilegium, die Miete vom Kaufpreis abzuziehen. Zigarrenladen-Einrichtungen eine Spezialität. The Brunswick-Balke-Collender Co., 623—629 S. Wabash Ave 5jan*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Auktions-Verkauf!
—Zur Deckung der Lagerkosten—
Freitag, den 1. Oktober, 10 Uhr Vorm., in unseren Verkaufsräumen, 2521—2525 Sheffield Ave., zur Deckung der Lagerkosten, fünf Wagenladungen von Dressers, Chiffoniers, Rugs, Teppichen, Spieler Pianos, Pianos, Schaukelstühlen, Stühlen, Parlor-, Bett- und Diningroom-Sets, Messingbetten, Springs, Bettzeug, Geschirr, Glaswaaren, Silberwaaren, Bilder, Bücher, Heizöfen, Herde, Spitzengardinen, Draperien, Leinen und anderen Haushaltgegenständen.
Reebies Auction House, Joseph Straußer Auctioneer. Täglich Privatverkäufe. Offen Mittwoch und Samstag Abends.

Verkaufe am Montag, den 4. Oktober, zwischen 1 und 3 Uhr Nachm., 2 Schaukelstühle, 1 Tische, 1 Eßzimmertisch, 6 Stühle, fumed Oak, verschiedene Bilder, 1 Wicker Schaukelstuhl, 3 hübsche Rugs, 1 Messingbett mit Zubehör, 1 Chiffonier, 1 Princeß Dresser, Mahagony, 1 Porzellan Set, 1 Electrolier Lampe, Küchenausstattung, vollständig für 4 Zimmer. Wert $450 (1 Jahr alt). Muß verkaufen für $100 Baar. Keine Bedingungen. Lincoln Warehouse, Drexel und 43. Straße. (Mrs. Brunkhorst).

—Auktions-Verkauf—
Morgen um 10 Uhr Vorm. in meinen Verkaufsräumen 2532 Lincoln Ave., der Rest von Möbeln und Haushaltwaaren, die selben müssen ger..umt werden, ehe ich nach meinen Verkaufsräumen, 2727—2729 Lincoln Ave., umziehe. — Kommt wegen Bargains hierher.
J. Ralph, Auktionator.

Zu verkaufen: Neue Möbel. Vorzusprechen 41 North Ave.

Zu verkaufen: Bett-Spring, Bilder-Rahmen, Spiegel, billig wegen sofortiger Abreise. 1636 Orchard Str.

Zu verkaufen: 4 Zimmer-Einrichtung, einzeln oder zusammen. 1629 Dayton Str., hinten unten. dofr

Zu verkaufen: Guter Gas Range; billig. 4309 N. Irving Avenue, nahe Montrose.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Heizofen und Möbel, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Billig, Möbel und Parlorofen. 2018 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Schöner, nickelplattirter Kochofen, billig. 1661 Orchard Str., hinten, 2. Flat. dofr

Zu verkaufen: Großer Heizofen und Möbel; billig. 910 Willow Straße, 1. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Küchenofen, fast wie neu. 1811 Dayton Str., 2. Floor.

Zu kaufen gesucht: Wäscheschrank oder Kommode und eine gut erhaltene Nähmaschine. Adr.: W 531 Abendpost.

Zu verkaufen: Guter Garland Kochofen. — Tel.: Graceland 1843, Abends. dofrsa

Zu verkaufen: Ein Heizofen und Gas-Range, sehr wenig gebraucht. 3918 Sheridan Road.

Dame verschleudert $110 Parlor Set, $37; $40 Rug, $18; neue $40 Nähmaschine, $15; Messingbett, Buffet, Davenport, Eßzimmertisch, Stühle, Bibliothektisch, Dresser, neues Piano, auch Spieler Piano. 1214 Robey Str., nahe Division. midofrsason

Wegen Verlassen der Stadt, moderne Möbel sehr billig zu verkaufen. Mr. C. Goerres, 507 West 27. Straße, 3. Stockwerk. midofr

Zu vermieten: Kinderwagen, beinahe neu. — 3825 N. Kimball Ave. midosa

Das große deutsche Möbelgeschäft. Warum große Preise für Eure Möbel bezahlen, wenn Ihr Möbel für ungefähr den halben Preis für baares Geld kaufen könnt? 1521 W. 63. Str., ein Block östlich von Ashland Ave. Boysen Furniture Co. 25sp1mX

Zu verkaufen: Billig, Möbel und Rugs von vollständig eingerichtetem 6 Zimmer Flat oder einzeln, muß sofort verkauft werden. 1922 Dayton Str., nahe Center Str., 1. Flat. 23,28,30sp5,7,12ot

Junges Ehepaar muß seine 4 Zimmer prächtige neue Möbel sehr billig verschleudern, ebenfalls $150 Parlor-Suit für $35. Nordin, 1922 S. Kedzie Ave. 24sp1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

$100 Mahagoni Cabinett und viele Records $50. 404 N. Sacramento, Cottage. 30sep1wX

$65 kaufen $400 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 30sp1wX

$45 Columbia $32.50; Victor Phonograph mit guten Records, billig. 337 W. North Ave., nahe Sedgwick. 26sp1wX

Nur $65 für schönes Kimball Upright Piano bei Groß, 1547-49 Wells Str., nahe North Ave. 16sp2wX

Deutsche Records für alle Maschinen. Lyons, 25 West Lake Str., nahe State. 10ja*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Weißer Pudelhund. 2646 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Schnelle kleine Mähre und offenes viersitziges Familien-Buggy, $40. 1952 Park Ave., nahe Robey Str.

Achtung, verkaufe sehr billig, 20 Mähren, 1000 bis 1500 Pfund; zwei fromme Driving Mähren. 1912 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Painter-Wagen, wie neu. 3825 N. Kimball Ave. dosa

Zu verkaufen: Leichter Wagen, 3 Springs, wie neu, billig. 3649 N. Kimball Ave., nahe Elston Ave.

Zu verkaufen: Starkes Geschäfts-Buggy. Mr. Weber, 1743 Cornelia Ave.

Zu verkaufen: Grocery Topwagen und Pferd; in gutem Zustand; verkaufe separat; billig. 1821 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Brindle Bulldogge. 2201 Sedgwick Str., Store. dimido

Zu verkaufen, oder zu vermieten: 75 Pferde, passend für irgend eine Arbeit. Max Tauber, 1720 Milwaukee Ave. 4sp1miX

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Bargain in Elektrischen Fixtures! Aus Messing gemacht, für 4 Lichter, mit großem Porzellan-Schirm. Passend für Offices, Läden oder Lagerräume. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost“, 223—225 W. Washington Straße. *X

24 frisch geleerte deutsche Halbstückfässer billig zu verkaufen. Aug. Benz, 135 N. Dearborn Straße. 16sp,dosa*

Etwas getrag. $25—$60 Männer- u. Jünglings-Anzüge u. Ueberzieher, $5.00 aufwärts. Neue nicht abgeholte $30—$45 Anzüge u. Ueberzieher, ½ Preis. Gordon's, 1415 S. Halsted Str. 16sp1miX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Singer-Nähmaschine und Victor Sprechapparat, billig. 670 Blackhawk Str., 2. Flat.

Gebrauchte Familien- und Schneider-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Schlesinger, 1584 Fullerton Ave 30sepX1mt

Singer Nähmaschinen 50c wöchentl. Abzahlung; gebrauchte Maschinen $3 aufwts., garantirt. Auch Abends. 337 W. North Ave. 26sp1mtX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Midleby Ofen, in gutem Zustand, Nr. 2, $35. Nachzufragen: 2303 Van Buren Str., Tel.: West 5277.

Zu verkaufen: Ein Pooltisch mit 16 Bällen, billig. 330 N. Clark Str.

Bargains für Druckereien! Zu verkaufen: Eine Anzahl Regale, Kästen und Einschiebebretter, billig. Näheres beim Geschäftsführer der „Abendpost“, 223—225 W. Washington Straße. *X

Zu verkaufen: Middleby Ofen, in gutem Zustand, Nr. 2, $35. Nachzufragen: 2303 Van Buren Str. Tel.: West 5277. dimido

Zu verkaufen: Wegen Verlassens der Stadt, Painter und Dekorator Material und Leitern. — 2555 Montrose Ave. dimido

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Zu verkaufen: Harley-Davidson Motorcycle in bestem Zustande, sehr billig. Vorzusprechen die ganze Woche. Gunlak, 3430 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Michigan 40, 5 Passagiere Automobil, wie neu, elektrischer Starter, $600. 3649 N. Kimball Ave., nahe Elston Av.

UMI

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Verkaufsvermittelungen und Vermietung für Mitglieder kommissionsfrei. Freier Rat in allen Grundbuchsachen. Eintrittsgeld $1.00, Mitgliedsbeitrag $1 per Jahr. Wir haben Käufer und Mieter. Real Estate Owners Association, Zimmer 300, 337 N. Madison Str., und Abends und Sonntags Vormittags 555 N. North Ave. 30sep1X

Zu verkaufen: Billig, Cottage; für 2 Familien eingerichtet. Nachzufragen: 3330 N. Roden Str.

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlung, 7 Zimmer Haus, Furnace, Lot 37½ bei 125. 3456 Southport Ave. dofrsa

Muß verkaufen: Lot an Claremont, nahe Lincoln Ave. und neuer katholischer Kirche, nur $700, wert $900. Zu erfragen: 2216 Leland Ave., 2. Fl. dofa

Zu verkaufen, oder zu vertauschen, hochmoderne Hühnerfarm, 20 Acker, auf guteduldener Basis; gute Lage; alle Vorräte, Ernten u. Werkzeug eingeschlossen. Preis $3500; leichte Abzahlung. John Dobel, 3430 Southport Ave. dofa

Zu verkaufen: 2 Flat Brick, 5 und 6 Zimmer; gutes Basement; Preis $4000; nur $300 und leichte Abzahlung. Bellman, 2828 Lincoln Ave. —sonn

Zu verkaufen: Bridgegebäude, Ecke, nahe Webster Hochbahnstation; Miete $1200; Ofenheizung; Hypothek $5500; Preis $12,000. Was habt Ihr zu geben für Anteil? Plotke & Grosby, 207 W. Division Str. Tel.: Superior 6288. fp25,28,30okX

Zu verkaufen: Großer Schleuderpreis — 441—445 Wisconsin Straße. Zwei 2-Flat Gebäude; Ecke von Alley; Hypothek $3000; Zwangs-Preis $5250. Plotke & Grosby. 207 W. Division Str. Tel.: Superior 6288. fp25,28,30okX

Zu verkaufen: Großer Schleuderpreis — 1302 Wells Straße. 3-Flat Brick, Ofenheizung. Miete $636; Hypothek $3500. Zu dem sehr billigen Preis von $4950. Plotke & Grosby. 207 W. Division Str. Tel.: Superior 6288. fp25,28,30okX

Zu verkaufen: Großer Schleuderpreis — 1617 Mohawk Straße. 2-Flat Brick, 6 und 7 Zimmer, zu dem sehr billigen Preis von $4000; auf Abzahlung. Plotke & Grosby. 207 W. Division Str. Tel.: Superior 6288. fp25,28,30okX

Bargain — $6600 kaufen heißwasser-geheiztes 2-Flat Brick, Steinfront, Steinporch und Stufen, jedes Flat 6 Zimmer; 30 Fuß Lot, große Garage; nahe Lincoln Ave. und Addison Str. Hochbahnstation. Frank Beck, 3934 N. Roden Str.

Zu verkaufen: Billig, 905 Sedgwick Str., dreistöck. Haus und Cottage. Brodtnecher, 118 N. La Salle Str., Zimmer 509. mido

Wenn preiswert, kaufe sofort für Baar, neues Zweistöckiges, modernes Haus, 6 Zimmerwohnungen, Heißwasserheizung (in Edgewater). Adr.: X 515 Abendpost. modr

Zu verkaufen: 6 u. 7 Zimmer, zwei Flats auf einer Lot, 30 bei 125; ausgezeichnete Fahrgelegenheit. Nachzufragen: Eigentümer, [illegible] Avenue. 25sep1mX

— Nur $1800 —

für 2stöck. Framehaus, Stein-Fundament, 3 und 4 Zimmer; nahe North Ave.: ein kleines Heim für kleine Leute: spottbillig, da die Lot allein beinahe $1800 bewertet ist.

— Oscar! — Josetti, nur eine Office: — 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted — dimido

$1000 Baar, $20 monatlich kaufen fast neues 2-Flat Brickhaus, 6 u. 6 Zimmer, hohes Basement; eingerichtet für Laundry und Lagerraum, große Yard; gepflasterte Straße; gute Verkehrsverbindung; Preis $5750. Wm. Zelosky, 2359 Addison Str. mo—fr

Zu verkaufen: Ravenswood Bargain! $2900 für 6 Zimmer Frame-Cottage mit extra Lot, zusammen 50×125. Ein Block zur Straßenbahn. Großer Gemüsegarten, vier Kirschbäume, drei Äpfelbäume, alle tragend, und viele Rosenstöcke. Verkaufe wegen Krankheit. C. C. Loehde, 4770 Lincoln Ave., 2. Floor, Abends offen. 29sep1mX

Außerhalb der Stadt wohnender Eigentümer muß verkaufen: 2stöck. Frame, Store und 6-Zimmerflat, 3110 Clybourn Ave.; Miete $30; $300 Anzahlung, Rest $15 den Monat. Adr.: X 229 Abendpost. 25sep1mX

$500 Baar kaufen zweistöckiges Wohnhaus, Bad, Miete $32; Preis $2950, Rest Zeit. F. Ruedel, 602 North Avenue. 25sep1wX

Legen Sie Ihre Ersparnisse in Grundeigentum an, anstatt in Banken für England. Grundeigentumsgeschäft F. Ruedel, 602 North Ave. 25sep1mX

$750 Baar kaufen 2 Flat und Basement in der Gegend von Western und Irving Park Blvd. 5 große Zimmer, hohe Dachboden, gepflasterte Straße. Rasch, Abzahlung, Preis $3750. Wm. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 25sep1mX

2 Flat Steinfront, moderne Plumbing; $4700; $500 baar, $29 monatlich. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 25sep1mX

$400 baar, $15 monatl. kauft schönes Cottage-Heim in der Nähe von Irving Park Blvd. und Ashland Ave. Zu jetzt; extra Käufe, moderne Plumbing; Furnaceheizung; 2 Blocks von Lake View Hochschule. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 25sep1mX

Neues 2 Flat Brick, soeben fertig; Eichenfußboden u. Verkleidung; Mosaikbad; Hochbahn-Fahrgelegenheit; Straßen- und Hochbahn-Fahrgelegenheit; Baudorschriften; $6475; $700 baar, $30 monatlich. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 25sep1mX

Ein „Snap", 2 Flat, muß verkauft werden, um einen Nachlaß zu regeln; 4 große Zimmer in jedem Flat, hoher Dachboden, gepflast. Straße, alles bezahlt; 1 Block nach direkter Downtown Car. $2975. $500 Baar. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave. 25sep1mX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 7 Zimmer Cottage an Hamlin Station der Humboldt Hochbahnstation. Leichte Zahlungsbedingungen. Preis $2400. Ed. Zeeburg, 3657 Fullerton Ave. 30sep1mX

Zu verkaufen: Eigentümer verläßt die Stadt, muß sofort verkauft werden, 2-Flat Eckbridgehaus; Miete $780 jährlich; leichte Zahlungsbedingungen. Siehe Miete. Wright, 2501 No. Harding Ave.

Verkaufe mein zweistöckiges Brickhaus an Fulton Str., nahe Paulina, billig. Fragt an im Store, 2357 W. North Ave. fodido

$300 Anzahlung
$20 monatlich
und Zinsen kaufen ein „Zuetell" zwei Flat Brickgebäude, 30 Fuß Lot; ein Flat vermietet, das andere fertig zum Einziehen.
$150 Anzahlung
und Zinsen kaufen ein 5-Zimmer Brick-Cottage; Eichen-Fußboden und Verkleidung; Konkret-Basement; neu und strikt modern.
$10 monatlich
Zuetell
4101 Fullerton Ave. 2201 N. Kostner Ave. 6mai*X

Zu verkaufen: Geschäftsecke an Fulton Straße und Washtenaw Ave., 50 Fuß Front, 100 tief; zu einem großen Bargain verkauft. Chas. Merz, 262 N. Washtenaw Ave. Tel.: Main 300. 25sep1mX

Ich wünsche Landleute als meine Nachbarn für die neue Kolonie im Süden, nahe der Stadt. Land, Wasser und Klima sein. Gute Abzahlungsbedingungen. Nähere Auskunft. George Kittle, Farmer, 1621 Clifton Ave. fp25,27,28,29,30

$500 baar, $15 monatlich kaufen neue Brick-Cottage, großes Lot. Zelosky, 3601 Fullerton Ave. Cottage, große Lot, 50 bei 125; zu Fahrgelegenheiten. Zelosky, 5642 S. Ro., 4829 Milwaukee Ave. 25sep1mX

Zu verkaufen: 8 Zimmer Brickresidenz, Heißwasserheizung; feine Sträucher; im prachtvollen Ravenswood Manor. Vom Eigentümer. 4518 N. Richmond Str.

Westseite.

Bargain! $1650.00: 2stöck. Brick, 3121 Lexington Str. $150 Baar, $25.00 monatlich. O. Jürgens, 139 N. Clark Str. dofaso

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude, hohes Brickbasement, 4358 Shields Ave., 3 u. 6 Zimmer (Toilet Gas), in feinem Zustande; Nettoertrag monatlich $27. Ich schenken Lumber $500 Anzahlung, Rest auf Zeit, oder tausche gegen Eigentum. Wallgoren, 4452 Shields Ave.

Wegen Geschäfts-Uebernahme verkaufe 2-Zimmer Brick Residenz, Heißwasserheizung, elektrisches Licht; $300 Anzahlung, $25 den Monat mit Miete. Beim Eigentümer, 5642 S. Honore Str. 25sep1mX

Bargain — 5 Zimmer moderne Cottage, 6608 Sud Oakley Ave., auf Konkret- und Brickfundament, Eichenholzverkleidung, Zementbasement, Laundry Tubs etc., auf leichte Abzahlungen; $3000. Eigentümer Webster, 5519 Lincoln Str. fodido

Feine Geldanlage — 4-Flat Bridgegebäude, Nordostecke 64. und Lincoln Str., alle Verbesserungen bezahlt; zu verkaufen oder zu vertauschen. Bain & Co., 63. und Western Ave. fodido

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Südseite.

Oktober-Ausverkauf: Der vierten Straßenlänge von eleganten 2 Flat-Brickhäusern im schönen Marquette Manor, 59. und Rockwell Straße. Schneller Verkauf mit kleinem Profit unser Motto. Alle neuesten Einrichtungen, Straßen asphaltiert und bezahlt. Nahe zwei Straßenbahnlinien, 59. Str. und Western Ave. Eigentümer am Platz, auch Sonntags. Bruno Pinkert & Söhne, Hauptoffice 4810 W. 22. Str., Cicero, Ill.

Flats mit Dampfheizung zu vermieten. aug25*X

Muß verkaufen: Zwei 4-Zimmer Haus, Bad, Gas, 6 Fuß Tageslicht an jeder Seite. Muß gesehen, um gewürdigt zu werden. Annehmbare Offerten akzeptirt. Eigentümer 5616 S. Roben Straße. 25sp1mX

Vorstädte.

Großer ½-Acre Lotten-Verkauf.
E. A. Cummings & Co.'s
Green Oaks Addition
an Mont Clare —
169 große, schöne ½ Acres und ¼ Acres, hoch gelegene, prächtig bewaldete Lots, Nelsons-Eigentum.
Ganz genau wie ein Park,
Ecke Fullerton und 76. Ave., angrenzend an den neuen Oak Park Country Club, nahe neuer Schule.
Verkauf jetzt im Gange, täglich und Sonntag im Großen Zelt, Ecke Grand Ave. und N. 72. Ave., Endpunkt der Grand Ave. Straßenbahnlinie, 5c Fahrgeld.
½ Acres so billig wie $248.
Bedingungen: $5.00 den Monat.
¼ Acres so billig wie $495.
Bedingungen: $10 den Monat.
Diese Green Oaks ½ Acre und ¼ Acre sind wirklich ertragsfähige kleine Farmen an der Grenze von Chicago. Sehr fett gelegenes Land, reicher schwarzer Boden, viele von den Lotten sind mit großen Eichen- und Hickorybäumen bepflanzt und sind äußerst wünschenswert für Heimstätten. Weshalb nicht auf Euerem eigenen Land wohnen, Hühnerzucht betreiben und Euren eigenen Garten anpflanzen und dadurch Eure Ausgaben für den Lebensunterhalt halbieren? Ihr könnt es tun — die Bedingungen sind leicht genug.
Dieses Eigentum ist schon jetzt bedeutend mehr wert und Käufer werden schönen Profit erzielen. Ihr könnt leicht $5 oder $10 monatlich abzahlen und das Geld wird Euch in Land angelegt. Nehmt Grand Ave. Cars, erstellt an unserem Großen Zelt, Grand Ave. und 72. Ave. (Harlem Ave.), Endpunkt der Carlinie.
Wolf Bros., E. A. Cummings & Co., 7000 Fullerton Ave. 40 N. Dearborn Str. mi—fa

Soeben fertiggestellt
Neue Häuser in Morton Park
Zu verkaufen auf Abzahlung oder gegen Baar.
5120 und 5124 W. 23. Str.
5220 West 23. Straße.
5338 West 23. Place.
Joseph Marousek,
4305 W. 21. Pl. Lawndale 5793. 24sp1mX

Farmländereien.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 40 Acre Farm, Michigan. A. Austin, Eigentümer, 1043 Sherman Ave., Evanston, Ill. dofrsa

Oregon — Eine 160 Acres Farm billig an Eigentümer oder einzutauschen für Chicago Grundeigentum, schöne Gegend, feines Klima. Um Auskunft schreibt an Eigentümer F. J. Balzer, Jogh Valley, Oregon. —fa

Zu verkaufen oder vertauschen: 120 Acres Wisconsin Farm, feine Gebäude, Geräte, Stock vollständig; Preis $9000; Hypothek $3000. — Eigentümer hier diese Woche. Prezel, 1137 N. California Ave. dimido

Verlangt: 50 Farmers nach dem nördlichen Wisconsin. Ausgezeichnete Gelegenheit, Lehmboden, niedriger Preis, leichte Abzahlungen. Wohlhabende Gemeinde, nahe Eisenbahnen, Märkte, Kirchen, Schulen. Gesundes Klima im Winter. Sprecht vor oder schreibt. Goodman Lumber Company, Goodman, Wis. 16ap*X

Leute, welche sich für gutes Farmland interessiren im sonnigen Süden, am Golf, wo man dreimal ernten im Jahr, reiche, gesunde Luft, gutes Wasser, Kirchen, Schulen, Markt hat, erhalten Auskunft. [illegible] Halsted Str. Zimmer 7, Nr. 755 North Ave., Ecke Halsted Str. 24sp—1okX

Zu verkaufen: 160 Acres, 40 Acres geklärt, guter Holzbestand und der Rest; toniger Lehmboden, schöne Gebäude, $4000, Abzahlung. Holz, 1943 Grace Str. 8sp*X

Verschiedenes.

Verlangt: Farm, im Tausch für einen guten Saloon, 2461 Milwaukee Ave. dofrsa

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Erteile Auskunft über Patente: kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 3ap,dido,jaon*

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Alles Geld, das Ihr haben wollt auf Eure Möbel, Piano, Pferde, Wagen usw. Ihr habt dann die Zeit zum Abzahlen.

Wir bezahlen Eure Schulden. Wir bezahlen das Geld sofort nach Bewilligung der Anleihe, unserer Rückzahlungen in kleineren Raten, Sprecht vor oder telephoniert nach Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer. Standard Credit Company, Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str. bd9*X

Könnt Ihr Geld gebrauchen? Kommt $10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr Geld haben wollt. Unsere Raten sind bedeutend billiger — Kosten sind hier so groß als die Downtown Companies berechnen. Kleine Anleihen: Grüne Gehaltsdarlehen. Keine erfahrene Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben. Chicago Loan Co. August Miller, Mgr. Zimmer 207, Mid-City Bank Bldg., 2. Floor Madison und Halsted Straße. 1n9*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen, $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl., oder per Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Ihr erwarten könnt. Telephon: Central 5493. Manuel Cortain Co. (S. Reed Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1b1*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Dr. Weiß, erfahrener, deutscher Arzt, behandelt alle Frauenkrankheiten, leitet Hebammenschule, Staatsexamen-Vorbereitung; nimmt Frauen zur Behandlung. 1624 Ave., vier Str. Monroe, Tel.: Monroe 94. 23il*X

Dr. Fronk, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Sprechstunden 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktiziert in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsangelegenheiten prompt besorgt. Löhne kollektirt. Beste Empfehlungen. 520 Harris Trust Bldg. 7ap*X

Rechtsanwalt Paul A. F. Warnholz, Otis Building, Zimmer Nr. 1528, 10 South LaSalle Straße, Telephone: Franklin 795. 1l7*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; Löhne kollektirt. Allgemeine Rechtspraxis. Aid Ass'n., Nachmittags, 555 North Ave., Abends oder Sonntags; Morgens, 555 North Ave., Ecke Larrabee. 8ap*X

Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des E. H. Laskö, Oeffentlicher Notar, 1544 Larrabee Str., Zimmer 4. 1sp1mtX

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Andersen, Christine, 1228 Fletcher Str.
Lauder, [illegible], 1502 Lake Park Ave.
Hoppe, Henrietta, 1504 N. Wood Str.
Jordan, Louis, 712 W. 21. Str.
[illegible], Augusta, 1411 S. Albany Ave.
Oppenheim, Jennie, 4315 W. Madison Str.
Meyer, Anna, 6356 S. Morgan Str.
Lebi, Max, 3050 Calumet Ave.
Rolgar, 55 J., 1429 Mohawk Str.

Neueste Mode.

Von Mary Glynn.

Straßenkleid aus Kamelhaartuch.

Einfache und praktische Straßenkleider gibt es eine ganze Anzahl. Besatz wird wenig getragen und ist auch tatsächlich nicht erforderlich, denn solcher würde bei dem vollen faltenreichen

Rock und der Taille mit den langen Aermeln nur störend wirken. An dem abgebildeten Kleid bildet etwas seidene Borte und einige passende Knöpfe den einzigen Besatz.

Die Bluse ist nach russischer Art angefertigt und wird mit drei Knöpfen an der Schulter geschlossen. Die Seitentasche ist eine praktische und hübsche Neuheit. Borten und zwei Knöpfe verzieren die Manschetten. Sehr fesch ist der Kragen, der aus Satin besteht und umgeschlagen ist. Der Hut, aus marineblauem Filz, ist garnirt mit einem schmalen Sammetband und einem einfachen Blumenschmuck. Die feschen, mit nur einem Knopfe versehenen Handschuhe, entsprechen der neuesten Mode. Auch die Schuhe aus schwarzem Glanzleder, mit weißen Schäften, sind hochmodern.

Kommt zu Blutvergießen.

Streikender Gewandmacher von Besitzer einer Werkstatt angeschossen.

Im Streik der Gewandmacher ist es gestern zu Blutvergießen gekommen. Joseph Satalowski, der im Gebäude 1634 N. Marshfield Ave. eine Kleidermacherwerkstatt betreibt, schoß einen Mann, angeblich einen Ausständigen, in den Fuß. Satalowski, der verhaftet wurde, erklärt, daß eine Anzahl Männer in seine Werkstatt eindrangen, um seine Arbeiter zur Arbeitseinstellung zu bewegen. Er habe seinen Revolver vom Pult genommen und fünfmal losgeknallt.

Nach Angabe der Polizei gab es gestern überhaupt viele Unruhen in Verbindung mit dem Streik, so daß die Blauröcke öfters einschreiten mußten. Von der Halle der Gewerkschaft der Mörtelträger aus, 818 West Harrison Str., die von den Ausständigen als Hauptquartier benutzt wird, setzten sich die Streiker truppweise zu mehreren Hunderten nach den verschiedenen Fabriken, in denen noch gearbeitet wird, in Bewegung und versuchten die dort Beschäftigten zu veranlassen, sich dem Streik anzuschließen. Um die Volkshaufen zu vertreiben, mußten mehrfach berittene Schutzleute gegen sie vorgehen.

Die streikenden Gewandmacher wollen sich heute bei Mayor Thompson über die Behandlung, die ihnen seitens der Polizei widerfährt, beschweren. Kosakenmethoden nennt Sidney Hillman, Leiter des Ausstands, die Art der Behandlung, welche nach seiner Angabe sich die Leute gefallen lassen müssen, die die Arbeit niedergelegt haben.

Unter den Ausständigen hat nicht nur die Schießerei an N. Marshfield Ave., bei welcher Samuel Lender, Nr. 1634 North Loomis Str., verletzt wurde, böses Blut verursacht, sondern sie beschweren sich auch darüber, daß berittene Schutzleute und solche auf Krafträdern rücksichtslos in Volksmengen hineindringen, die sich ganz ruhig verhalten. Heute ist die Polizeibewachung an S. Peoria Str., W. Jackson Blvd., Armitage und N. Winchester Ave., wo sich große Kleiderfabriken befinden, noch bedeutend verstärkt worden. Es haben sich in diesen Gegenden die Streiker am zahlreichsten angesammelt.

Eine Firma gab heute unumwunden zu, daß ihr Betrieb eingestellt sei. Es war dies diese von Alfred Decker & Cohn. Ein Vertreter der Firma sagte, es sei gestern den Angestellten bedeutet worden, daß sie heute nicht zu der Arbeit zurückzukehren brauchten.

Am Streikpostenstehen beteiligen sich sowohl Männer wie Frauen, und Letztere gehen in ihrer Arbeit am tatkräftigsten vor. Auch heute gingen die Angaben der Streikführer und der Arbeitgeber betreffs der Anzahl der Arbeiter, die am Ausstand sind, weit auseinander. Letztere wollen nicht zugeben, daß mehr als 4500 Männer und Frauen die Arbeit niedergelegt haben, während Sidney Hillman, der Nationalpräsident der Gewandmachergewerkschaft, die Zahl auf über 30,000 angibt. Hillman bestritt nicht, daß noch viele Arbeiter tätig seien, behauptete aber gleichzeitig, daß die Fabriken, die jetzt mit Aufträgen überhäuft sind, ihren Anforderungen unmöglich gerecht werden können.

Storen und Weißbaum.

Die beiden verurteilten Polizisten verlangen neuen Prozeß.

Vor Richter Dever begannen heute Morgen die Verhandlungen zwecks Bewilligung eines neuen Prozesses für die der Verschwörung mit Verbrechern schuldig befundenen ehemaligen Polizeibeamten Kapitän James O'Day Storen und Detektivesergeant Michael Weißbaum. Storen wurde am 16. Juni zu einer Geldstrafe von $1000 und Weißbaum zu einer Zuchthausstrafe von drei Jahren verurteilt. Die Rechtsanwälte Chas. E. Erbstein und Chas. MacAuley führten im Interesse Weißbaums an, daß ihr Klient zu einem neuen Prozeß berechtigt sei, da die Anklageschrift gegen ihn mehrere Fehler enthalte. Die städtische Verordnung, welche sich mit dem Polizeiwesen befasse, kenne überhaupt keine Polizisten, sondern rede nur von „Patrolmen." Der Angeklagte Weißbaum werde aber in der langen Anklageschrift fortgesetzt als Polizist angeführt. Dann seien ferner Storen sowohl, wie auch Weißbaum der Verschwörung schuldig befunden worden, während sie gemäß der Anklageschrift nur der Annahme von Bestechungsgeldern hätten für schuldig befunden werden können. Für Storen war dessen Verteidiger Patrick H. O'Donnell zugegen, der sich im Wesentlichen den Ausführungen MacAuleys und Erbsteins anschloß.

Richter Dever wird noch die Anträge des früheren Hilfsstaatsanwalts Stephan Malato anhören, und dann seine Entscheidung abgeben. Im Gericht ging das Gerede um, Storen wolle seine Strafe bezahlen, doch wurde dies von seinem Verteidiger entschieden in Abrede gestellt.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und die Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

Bezugnehmend auf das „Eingesandt des Stellungslosen" erlaube ich mir zu sagen, daß ich dem Mann von Herzen recht gebe. Könnte ich doch selbst eine ganze Reihe solcher deutscher Firmen anführen, die lieber allen andern Nationen den Vorzug geben, nur weil sie angeblich billiger arbeiten, und leider ist dieses Uebel heute noch stärker ausgeprägt. Wie viele deutsche Arbeitsuchende, die der englischen Sprache nicht mächtig sind, werden gleich von einem hochmütigen „Office Girl" abgewiesen, und sollten sie schon zum „nur englisch sprechenden" Vormann zugelassen werden, so wird ihnen das gleiche Schicksal zu teil. Und die Eigentümer dieser Firmen? Die sind für einen gewöhnlichen Arbeitsuchenden unnahbar. Zudem würden sie ihrer Würde zu viel vergeben, wenn sie im „Business" Deutsch sprechen müßten. Schreiber dieser Zeilen hatte kürzlich mit einem „Down-town business man" eine kleine Transaktion und ließ durchblicken, daß er lieber Deutsch als Englisch spreche, aber letzterer zog immer wieder sein recht zweifelhaftes Englisch vor. Zudem ist der Betreffende noch ein großes Licht in einer der größten deutschen Vereinigungen. Wir Deutsche hier dürfen uns nicht wundern, wenn unsere Sprache und wir selbst nicht das Ansehen genießen, das wir beanspruchen dürften. Die Hindernisse, die dem entgegenstehen, haben wir selbst geschaffen. So lange wir nicht lernen, uns selbst zu achten, so lange können wir es nicht von anderen erwarten.

Achtungsvoll,

G. M. S.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Derjenige, der die Einsendung in der Montagnummer der „Abendpost" geschrieben, hat mir aus der Seele gesprochen; es ist wahrhaftig so, wie er es beschreibt. Ich bin schon 10 Jahre im Lande, bin Bürger deutscher Abstammung, und ich kann beweisen, daß ich eher eine Stellung bei allen anderen Nationalitäten bekomme, als bei Deutschen in Amerika. Ich bin mit Leib und Seele für Deutschland, für das einige Deutschland drüben, aber für das hiesige Deutschamerikanertum habe ich nicht viel übrig. Die Worte, die der Einsender erwähnt: „To h... with Kaiser and Germany!" habe ich selbst auch schon gehört, und das zeigt so richtig den Karakter der hiesigen Deutschen. Mit dem Mund sind sie überall dabei, aber wenn es gilt, Landsleuten zu helfen, da kennen sie einen nicht mehr und haben alle möglichen Ausflüchte, um sich des unangenehmen Gesuchstellers zu erwehren.

Achtungsvoll,

Ein anderer Stellenloser.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Der Verfasser des mit „Stellungsloser" unterzeichneten „Eingesandt" hat leider nur zu Recht, die Deutschen sind lieber Sklaven in Amerika, als freie Arbeiter in Deutschland. Jeder weiß nur zu gut, wie hierzulande der Arbeiter ausgesogen und dann im Alter auf die Straße geworfen wird. Und wie steht es mit der Aufopferung für die deutsche Sache bei den hiesigen begüterten Deutschen? Statt daß sie, wie es so viele der armen Deutschen hier tun, ihr Scherflein auf dem Altar des Vaterlandes niederlegen, sagen viele von Ihnen: „Ach was, ich habe in Deutschland schwere Steuern bezahlen und hier hart für mein bischen Geld arbeiten müssen — Deutschland soll sehen, wie es ohne mich fertig wird!" Aber wenn von deutschen Siegen gemeldet wird, dann sind es gerade sie, die von patriotischer Begeisterung überfließen und überall das große Wort führen. Selbstverständlich gibt es ja Gottseidank auch rühmliche Ausnahmen, die eben aber auch nur die Regel bestätigen.

Achtungsvoll,

Ein Arbeiter.

* * *

Anmerkung der Redaktion. — Wir haben in Obigem weiteren Einsendern über das von dem „Stellungslosen" angeschnittene Thema zu Worte kommen lassen und erklären hiermit die Debatte über diesen Punkt für geschlossen. Wir zweifeln nicht, daß die Auslassungen der „Einsender" dazu beitragen werden, Wandel zu schaffen, soweit derartige Klagen berechtigten Grund haben; wir zweifeln aber auch nicht daran, daß in vielen solchen Fällen nicht direkte Böswilligkeit und die Absicht des Verletzens vorgelegen hat.

Börsennotirungen.

Chicago, den 30. Sept. 1915.

Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:

	Hoch	Niedrig	11 Vorm.	Schlußpr. gestern
Weizen—				
Sept ...	$1.06	$1.03⅝	$1.06	$1.03⅝
Dez ...	.95½	.94⅝	.95⅜	.94⅝-¾
Mai ...	98	.97	.97⅞	.97¼-⅜
Mais—				
Sept ...	.66½	.65	.66⅝	.65¼
Dez ...	.55⅜-½	.54⅝	.55⅝	.54⅞-55
Mai ...	.57¼-⅜	.56⅝-¾	.57¼	.56⅞-57
Hafer—				
Sept ...	.37¼	.36½	.37⅛	.36⅞
Dez ...	.36⅛	.35⅞	.36⅛	.35⅞-36
Mai ...	.38⅛-¼	.37¾	.38⅛-¼	.37⅞
Speck—				
Sept ...	13.50	13.50	13.50	13.50
Okt ...	13.67	13.35	13.67	13.40
Jan ...	16.22	15.92	16.22	16.00
Schmalz—				
Sept ...	—.—	—.—	—.—	8.27
Okt ...	8.30	8.20	8.30	8.27
Jan ...	8.85	8.70	8.82	8.75
Rippchen—				
Sept ...	—.—	—.—	—.—	8.75
Okt ...	8.75	8.70	8.75	8.75
Jan ...	9.05-07	8.90	9.02-05	8.92

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schlußnotirungen:

	Weizen	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Sept ...	$1.15¼	.68½	.37	13.32	8.20	8.50
Dez ...	.95¼	.55¼	.36¼	—.—	—.—	—.—
Mai ...	.97¼	.57⅛	.38¼	—.—	—.—	—.—

Trotzdem die heurige Weizenernte die größte ist, die je in den Ver. Staaten von Nordamerika geerntet wurde, schloß Septemberweizen heute, am letzten Tage des Monats, zu $1.15¼ ab, also nur fünf Cents unter der höchsten überhaupt je verzeichneten Notirung von $1.20 am 30. September 1909. Der Rekordversandt von Weizen aus dem Nordwesten und Kanada hält an, aber die Nachfrage ist ebenfalls eine riesige. Nach 12¾ Uhr stieg Septemberweizen von $1.07 auf $1.15, war somit seit Beginn der Börsenstunde um 8 Cents gestiegen. Im Uebrigen war der Markt ruhig. Die Nachrichten über den Stand des Maises lauten noch immer günstig.

Produktenbörse.

Längs der South Water Straße dauert erhöhte Anfuhr fort, ohne daß, abgesehen von Hühnern, die Preise billiger werden.

Jepsen & Murmann, 226 West South Water Str., erklärten heute Mittag, daß Hühner durchgängig um einen Cent im Preise gefallen seien.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfund	$0.25	—0.25½
„Extra Firsts", das Pfund	0.24	—0.24½
„Firsts", das Pfund	0.22½	—0.23½
„Seconds", das Pfund	0.21	—0.22
Dairies, „extra", das Pfund		0.23½
„Firsts", das Pfund	0.21	—0.22
„Seconds", das Pfund		0.20
Packwaare, das Pfund	0.18½	—0.19
„Ladles", das Pfund		0.20
Prozeßbutter, das Pfund	0.22	—0.23

Eier.

(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Fresh Firsts", das Dutzend	0.23½	—0.23¾
„Ordinary Firsts", das Dutzend	0.21½	—0.22
Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.17½	—0.22
„Dirties", das Dutzend	0.14	—0.16
„Checks", das Dutzend	0.12½	—0.14

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

Käse.

(Notirungen von der Käsebörse.)

Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.13	—0.13¼
„Young America", das Pfund	0.13½	—0.14
„Long Horns", das Pfund	0.13¾	—0.14
„Daisies", das Pfund	0.13	—0.13½
Brick, das Pfund	0.14½	—0.15
Schweizer, rund, das Pfund	0.17	—0.18
do., „Block", das Pfund	0.15	—0.15½
Limburger, 2 Pfund Stück, Pfd.	0.12	—0.12½
do., 1 Pfund Stück	0.12½	—0.13

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

Hühner, das Pfund		0.13
do., fette, das Pfund		0.14
„Spring Broilers", unter 2 Pfund, das Pfund		0.16
do., über 2 Pfund, das Pfund		0.14
Truthühner, lebend, das Pfund		0.14
Hähne, das Pfund		0.10½
Enten, das Pfund		0.14½
Indian Runner Enten, Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.12
Perlhühner, das Dutzend		3.00
Alte Tauben, leben, Dutzend		1.25
do., tot, das Dutzend		0.75
„Squabs", lebend, Dutzend		2.00
do., zugerichtet, Dutzend	2.00	—3.00
Kleine, magere, weniger.		

Geflügel (trocken gerupft).

Truthühner, je nach Qualität, das Pfund		0.18
Gänse, das Pfund	0.12	—0.12½
Enten, das Pfund	0.13	—0.15

Geflügel (gebrüht).

Hühner, 4 Pfund u. mehr, Pfd.		0.16
do., „Springs", das Pfund	0.15½	—0.16½

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet).

(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfund Gewicht, Pfd.	0.10	—0.10½
60— 90 Pfund Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
90—109 Pfund Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14
Ausgesuchte Kälber, das Pfund	0.14½	—0.15

Kälber (gehäutet.)

Kälber, 3c bis 5c das Pfund niedriger als ungehäutet.

Rindfleisch (zugerichtet.)

(Preise von Armour & Company.)

Rippen, Nr. 1, das Pfund	0.18
do., Nr. 2, das Pfund	0.16
do., Nr. 3, das Pfund	0.10
„Loins", Nr. 1, das Pfund	0.23
do., Nr. 2, das Pfund	0.18
do., Nr. 3, das Pfund	0.12
„Rounds", Nr. 1, das Pfund	0.14
do., Nr. 2, das Pfund	0.13
do., Nr. 3, das Pfund	0.09½
„Chucks", Nr. 1, das Pfund	0.12
do., Nr. 2, das Pfund	0.11½
do., Nr. 3, das Pfund	0.08½
„Plates", Nr. 1, das Pfund	0.08
do., Nr. 2, das Pfund	0.07¾
do., Nr. 3, das Pfund	0.06¼

Schweine (zugerichtet).

Beste Schweine, das Pfund	0.08	—0.08¼
Ferkel, 25—40 Pfd. Gewicht, Pf.	0.09½	—0.10

Lebende Ferkel.

12—20 Pfund Gewicht	1.50	—2.50

Frisches Obst.

Aepfel.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Wealthy Nr. 1, das Faß	2.25	—2.50
Illinois, 1 Bushel-Korb	0.60	—0.90
Jonathans, das Faß	3.00	—3.50
Sweet Boughs, das Faß	1.50	—1.75
Duchess, Fancy, das Faß	0.75	—1.25
Wolf River, das Faß	1.50	—2.50
Maiden Blush, das Faß	2.25	—2.50
Ben Davis, grün, das Faß		1.00
Golden Sweet, das Faß	2.00	—2.25
21 Unzen, große	2.50	—2.75
Kings, das Faß	2.00	—3.00

Erdbeeren.

Kiste, 16 Quarts		1.50
do., 12 Quarts	1.00	—1.50

Preißelbeeren.

Michigan, 16 Quarts	1.00	—2.25
Oestliche, Kiste, 32 Quarts	2.50	—4.00
Cape Cod, das Faß		6.00

Brombeeren.

Michigan, Kiste, 16 Quarts		1.25
Muskegon, 24 1-Pfd. Kästchen	1.00	—1.25

Doppelte Stamps — **MOELLER BROS.** 1272-1278 Milwaukee Ave. 1257-1259 N. Paulina St. Phone Monroe 1360 — Doppelte Stamps

Freitags beste Bargains!

Haupt-Flur

Gefließte Unterhemden und Beinkleider für Kinder — 25c wert, für ... 15c
39c gebließte Unterhemden für Knaben, in grau und lohfarbig, für nur ... 19c
29c gefließtes Unterzeug für Damen, nur Leibchen, für ... 19c
Schwer gefließte Strümpfe für Damen, 15c wert ... 8½c
Echt schwarze baumwoll. Männerstrümpfe, 15c wert ... 6½c
Schwarze baumwoll. Damen-Strümpfe, Paar nur ... 5c
Allover Seiden-Stickerei, wert bis zu $1.00, zu ... 39c
Pad Garters für Damen, 25c wert, für ... 12c
35c Cashmere Strümpfe für Damen, in allen Größen ... 23c
Seidene Chiffon Kopftücher für Damen, für nur ... 79c
Outing Flanell, gestreift und karrirt, für ... 4c
Dreß Flannelette — 15c wert, für ... 8½c
Beste Qualität ungebleichter Muslin, die Yard ... 5c
$1.00 Roxolana ... 59c
50c Bromo Selver ... 29c
25c Schoenfelds Tee ... 12½c
Echte menschliche Haarflechten, 24 Zoll, wert $2; zu ... 98c

2. Flur

Filz-Slippers für Männer und Damen, mit schweren Sohlen, Größen bis zu 12, 50c wert ... 29c
Baby-Schuhe, aus feinem weichem Kid gemacht, mit farbigen Tops, 25c wert, für ... 12½c
Sanitäre Federn von lebenden Gänsen, zu ... 69c
Extra schwere graue 11-4 Blankets, schwerer Nap, zu ... 89c
R. M. C. Häkelgarn, in weiß, nur 4 an jeden Kunden, zu ... 7½c
Kimono-Schürzen, aus gutem Percale gemacht, gut genäht, in sortirten Mustern, zu ... 29c
Beste Qualität superfeine deutsche Strickwolle, Strang ... 26c

3. Flur

Garantirte fertiggemischte Farbe, Gallone ... $1.19
Harkus Möbel-Politur, 25c wert, die Flasche ... 9½c
Nr. 8 und Nr. 9 Waschkessel, Kupferboden, feste Griffe, aus solidem Blech $1.19 wert ... 49c
16 Qrt. Präserven-Kessel, blau u. grau emaillirt, 65c wt. ... 35c
Küchen-Stuhl, gerade Spindel, solider Holz-Sitz — $1.50 wert, für nur ... 79c
Bett Spring, Diamond Link, mit Gold bronzirtes Gestell, alle Größen, $4.00 wert ... $1.98

Groceries

Aepfel — Duchess — fein zum Kochen — das Peck ... 19c
Ceresota Mehl, ¼ Bbl. ... 1.55
Trauben — süße Tokays u. Malagas, — große Clusters, Pfd. ... 6c
Feinster granulirter Zucker, 10 Pfund ... 52c
Marshalls weiße Naphtha-Seife, zehn Stücke für ... 39c
Eine 10c-Büchse Leiko frei.
Eier, groß, ausgesucht, Dutzend ... 23c
Schmalz, Swifts Jewel Compound — drei Pfund für ... 25c
Corn, zart und süß, Büchse zu ... 7½c
Ginger Snaps, — frisch gebacken, Pfd. ... 5½c
Kartoffeln, — weiße mehl. Kocher, Peck ... 13c
Prunes, groß und fleischig, Pfd. ... 7½c

Fleisch

Round Steak von Native Beef, Pfd. ... 18c
Sirloin Steak von Native Beef, Pfd. ... 20c
Frisches Hamburger Steak, Pfd. ... 12½c
Rippen Suppenfleisch, Pfd. ... 10¾c
Kalbfleisch für Stew, Pfd. ... 13¾c
California Schinken, Pfund ... 12¾c
Breakfast Speck — Pfund ... 20½c

Liköre

$1 Flasche Old Monogram Whiskey, — volles Quart ... 49c
Feiner California Cognac-Brandy, 3 Star — die Flasche ... 46c
1.50 Flasche J. B. Wathen Kentucky Bourbon, — bottled in Bond, Qrt. ... 79c
1.10 Flasche Old Settlers Kentucky Bourbon, — volles Quart ... 59c
Export oder Culmbacher, 2 Dtzd. Kiste. ... 90c

Huckleberries.

16 Quart Kiste zu		1.00

Himbeeren.

Kiste, rote, 24 Pints	2.00	—2.50
do., schwarze	1.10	—2.00

Kronsbeeren.

Cape Cod, das Faß		6.00

Melonen.

Cantaloupe, Kiste von 45	2.00	—2.50
Rötliche Melonen, Kiste von 15	1.00	—1.15

Wassermelonen.

(Notirungen von Emmal & Hansen, 135 West South Water Straße.)

Florida, das Stück	0.25	—0.50

Kalifornisches Obst.

Kernobst.

(Notirungen von Al. Biron & Co., 177 West South Water Straße.)

Orangen, Navels, die Kiste	5.00	—5.50
do., geringere Sorte	4.00	—4.50
Grape Fruit, Isle of Pine, 96 Stück		3.50
Zitronen, kalif., die Kiste	2.25	—3.00
do., Messina, die Kiste	0.75	—1.35
Ananas, Crate	1.25	—2.25
Weintrauben, Michigan, 16 Qts.		0.65
Niagaras, 6 Körbe		0.75

Pfirsiche.

West Virginia, Elbertas, Kiste	0.75	—1.00
Illinois, Elbertas, Bushel	1.00	—1.10
Michigan, 6 Körbe	0.40	—0.60

Pflaumen.

Michigan, Bushel	0.20	—0.50
do., Kiste, 16 Quarts	0.40	—0.50
Blaue Damsons, die Kiste	0.50	—0.65

Birnen.

Michigan, Bartletts, das Faß	4.00	—4.50
do., Bushel	0.75	—1.00
Illinois, „Keifers", Korb	0.35	—0.40

Frisches Gemüse.

(Die folgenden Preise gelten nur beim Einkauf größerer Mengen.)

Artischoken, kaliforn., Faß	$4.00	—6.00
Blattsalat, Kübel, zu	0.20	—0.30
Blumenkohl, Illinois, Dutzend	0.35	—0.50
do., Michigan, Lattenkiste	0.25	—0.75
Bohnenkraut, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Boree, das Bündel	0.10	—0.15
Champignons, 1 Pfd. Karton	0.35	—0.40
do., Minnesota, das Pfund	0.15	—0.20
Andere Sorten von	0.25	—0.50
Eierpflanze, Washington, H'per		0.75
do., Illinois	0.75	—0.85
Erbsen, Buffalo, 1 Bushel	1.00	—1.50
Endiviensalat, Illinois, Kiste	0.25	—0.30
do., Illinois, Romaine	0.25	—0.30
do., Buffalo, Bushel	0.25	—0.75
Grünkohl, St. Louis, große Crate	0.35	—0.50
do., Illinois, 100 Köpfe	1.00	—1.25
do., Muscatine	0.20	—0.40
Gurken, Tomatenkiste	0.25	—0.35
do., Michigan, Bushel	0.65	—0.75
Hubbard Squash, das Faß		0.75
Karrotten, Illinois, Kübel		0.40
do., Illinois, 100 Bündel		1.00
Knoblauch, der Strang	0.35	—0.40
do., italienischer, Pfund	0.08	—0.10
Kohlrabi, Illinois, 100 Bündel	1.25	—1.50
Kopfsalat, Michigan, 1 Bushel	0.25	—0.40
do., Illinois, Kiste	0.20	—0.30
Mais, am Kolben, Indiana, Bu.	0.25	—0.35
do., Illinois, 4 Dutzend	0.35	—0.40
Majoran, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Meerrettig, Hamper	1.00	—1.15
do., hiesiger, 12 Stangen		0.65
do., hiesiger, Pfund	0.04½	—0.05
Mohrrüben, in Säcken	0.50	—0.60
do., gewaschen, Kübel		0.50
do., New Orleans, Faß	2.25	—2.50
do., Kanner, Faß	3.00	—4.00
Okra, Illinois, Korb	0.20	—0.50
Oysterplant, das Dutzend		0.40
Pastinaken, der Kübel		0.60
do., der Sack	0.45	—0.50
Petersilie, Buffalo, Bushel		0.75
do., Kiste	0.40	—0.60
Petersilienwurzel, Kübel		0.50
Pfeffer, Illinois, Tomatenkiste		0.25
do., Indiana, Korb	0.50	—0.75
Pickles, Bushel	0.25	—0.50
do., „Gherkins", Bushel	0.75	—1.00
do., Illinois, „Dill", ½ Bu.	1.50	—2.00
Pfefferminze, der Korb	0.05	—0.10
Radieschen, Illinois, Bushel		0.75
do., 100 Bündel		1.00
Rosenkohl, das Quart	0.08	—0.10
do., in 100 Pfund Drums	4.00	—4.50
Rotkohl, das Faß	0.60	—0.75
Rüben, Illinois, 100 Bündel		1.50
do., Rutabagas, Sack		0.45
Rettige, schwarze, die Kiste	0.35	—0.40
do., do., der Sack	0.50	—0.60
do., Louisiana, Faß	2.50	—3.00
do., New Orleans, Faß	1.50	—2.00
do., do., Hamper	0.40	—0.60
Salbei, 12 Bündel	0.07½	—0.10
Schneidbohnen, Michigan, Korb	0.15	—0.40
do., Illinois, Korb	0.40	—0.50
Schnittlauch, in Töpfen, 1 Dtzd.		
do., lose	0.40	—0.45
Kiste zu	0.45	—0.50
Sellerie, Michigan, Kiste	0.30	—0.35
do., Kalamazoo, Kiste	0.40	—0.50
Selleriekohl, Ohio, Kiste		1.00
Shallots, Louisiana, Pfund	0.05	—0.06
do., 20 Dtz. Faß, Kanner	4.50	—6.00
Spargel, nicht mehr im Markt.		
Spinat, Orangenkiste		0.75
do., der Kübel		0.25
Süßkartoffeln, Jersey, Faß		3.50
Squash, Bushel		0.75
do., der Korb	0.40	—1.00
Tomaten, Illinois, die Kiste	0.20	—0.60
do., Michigan, 6 Körbe	0.50	—0.60
Wachsbohnen, Illinois, Kiste	0.40	—0.80
Wasserkresse, das Faß	0.75	—1.50
Wermutkraut, 12 Bündel	0.05	—0.10
Zwiebeln, grüne, 100 Bündel	6.00	—7.00
do., rote, der Sack	0.40	—0.50
do., gelbe, der Sack	0.65	—0.75
do., Washington, 100 Pfd.	0.75	—0.90
do., Illinois, Sack	0.40	—0.50
do., spanische, Bushel		1.25

Bohnen.

Grüne Bohnen, Hamper	0.85	—1.00
Wachsbohnen, Illinois, 24 Qts.	4.00	—4.50
do., Indiana, 24 Quarts	4.00	—4.50
Rote Nierenbohnen	3.25	—3.50
„Pea Beans" handgepflückt	2.85	—3.00
do., gewöhnliche	2.65	—2.80
Braune, schwedische, längliche	3.50	—4.00

Kartoffeln.

(L. Starks Co., 192 N. Clark Str.)

(Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Michigan, weiß, Bushel	0.39	—0.44
Minnesota und Ohio, Bushel	0.37	—0.39
Wiskonsin, Bushel	0.35	—0.38

(Diese Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen. Nr. 4, rot, 85—93c; Nr. 3, rot, $1.00—$1.02; Nr. 4, hart, 90c; Nr. 3, hart, 98c; Nr. 2, rot, $1.05.

Mais. „Sample Grade", 64c; Nr. 2, gemischt, 65—67½c; Nr. 5, gelb, 65—68c; Nr. 3, gelb, 69c; Nr. 2, gelb, 65¾—66¾c; Nr. 2, weiß, 65½—67c.

Hafer. „Sample Grade", 29c; Nr. 4, weiß, 30½—33c; Nr. 3, weiß, 34½—36c; Nr. 3, gemischt, 34—36¾c; „Standard", 39c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt betrug 546,000, von Mais 949,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 216,000 Bu. Weizen und 242,000 Bu. Hafer.

Gerste. „Malting", 54—56c; „Feed", 53½c; „Screenings", 41—50c.

Roggen. Nr. 2, 99c; Nr. 3, 95—97c; Nr. 4, 88c; „Sample Grade", 70—76c.

Mehl. „Straight", $4.60—$4.85 das Faß; Roggenmehl, weiß, $4.80—$4.90; dunkel, $4.20—$4.35; „First Clears", $4.40—$4.50; „Second Clears", $3.10—$3.30.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) Timothy, neu, $8.00—$17.00; Prairie, neu, $8.00—$13.50.

Kleesamen. „Cash Lots", $12.50—$19.00.

Timothysamen. „Cash Lots", $5.50—$7.25.

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgewählte Stiere, $8.50—$10.50 pro 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $7.40—$8.75; Schlachtkühe, $5.00—$7.35; Bullen, $4.50—$7.00.

Schweine. Mittlere bis gute, $7.15—$8.15 pro 100 Pfund; gute bis ausgewählte (Mittelgewicht), $7.40—$7.65; mittlere bis ausgewählte Fleischerwaare, $7.80—$8.45; gute bis ausgewählte Ferkel, $6.75—$8.00.

Schafe. „Range Wethers", $5.60—$6.50 pro 100 Pfund; „Native Wethers", $5.75—$6.40; „Range Yearlings", $6.00—$7.25; „Range Ewes", $5.00—$5.85; „Native Ewes", $4.75—$5.80; „Bucks", $4.25—$5.00; „Native Lambs", $7.90—$8.75; „Range Lambs", $8.65—$9.25; „Cull Lambs", $7.00—$8.00.

Oel, Harz und Alkohol.

Perfection, weiß, 150	0.08½
Headlight, 175	0.10½
Naphtha	0.08½
Gasolin	0.11½
Eocene	0.10½
Maschinen-Gasolin	0.17½
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.56
do., gereinigt, im Faß	0.57
Terpentin, im Faß	0.47
Bleiweiß, im Faß, Pfund	0.07½

Orangefarbiger Schellack, Gallone $1.30; weißer, $1.40. (Bei Abnahme von 5 und 10 Gallonen 5c die Gallone niedriger.)

180-gradiger denaturirter Alkohol in Fässern, die Gallone	0.40
95-gradiger Holzalkohol, in Fässern, Gall.	0.49

(5 u. 10 Gall. Kannen 7c die Gallone höher.)

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise
Am. Shipbuilding	152	37½	36½	37½
Do. bevorzugt	100	74⅝	74⅝	74⅝
Chi. Pneu. Tool	310	85	84½	84½
Chi. Rys. Ser. 2	20	19	19	19
Chi. T. & T.	25	208	208	208
Com. Edison	5	137	136½	137
Diamond Match	110	103	102½	102½
Goodrich	50	73½	73½	73½
Illinois Brick	50	64½	64½	64½
K. C. R. & L. ctfs	50	51	51	51
M. Ward bevorzugt	8	112	112	112
National Biscuits	50	122	122	122
National Carbon	250	148½	146	148½
Public Service	150	95	95	95
Do. bevorzugt	50	97	97	97
Peoples Gas	43	117½	116½	116½
Sears-Roebuck	140	155	154½	154½
Stew.-War. common	1264	77	75	75
Studebaker	5	141½	141½	141½
Swift & Co.	452	118¾	118¼	118¾
Union Carbide	55	160½	160	160

*Extra Dividende 1¾%.

Bonds.

$ 1000 Chicago City Ry. 5s	96⅞
5000 Chi. City Ry. 5s	96⅞
2000 Com. Edison 5s	101⅛
1000 Com. Edison 5s	101
5000 Chicago Telephone 5s	100⅝
10,000 Swift & Co. 5s	96
1000 Swift & Co. 5s	96⅛

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Frank F. Roseman, Hilda Eberhardt, 35, 21.
Frank Pait, Rose Heyer, 27, 21.
John J. McNamee, Nora Duffy, 21, 18.
Daniel J. Fezer, E. E. Watson, 23, 19.
B. S. La Sarge, G. M. Nielsen, 23, 22.
Mortimer Nathan, B. Dierenbaum, 21, 22.
Karl T. Roe, Solveig A. Biegan, 25, 23.
Robert A. Sloan, Elsa Krause, 25, 23.
M. B. Fierheller, Alta B. Pierson, 30, 21.
Frank Walsh, Bessie Fleming, 28, 25.
B. Tonjinskas, E. Nawarowskate, 30, 23.
John E. Banser, Barbara Schurer, 53, 57.
Carl B. McClelland, Irene Reidy, 23, 22.
J. D. Keating, Katherine Saulinan, 29, 22.
Charles Krusee, Annie Spaulding, 29, 24.
William Johnson, Lillian Campbell, 23, 23.
Cyrus Larson, Lillian Sorensen, 24, 21.
Karl H. Lauer, Josephine Delort, 31, 27.
Wm. M. Bennett, Carrie L. Batchelar, 35, 36.
Louis B. Raithel, Edna Tatge, 45, 28.
A. P. Pedersen, Alma Wallstead, 26, 22.
W. Konstantn, Rosalia Jorczak, 40, 40.
Elmer Stone, Lena Hoover, 23, 22.
C. M. Magnusen, Esther Lillgren, 32, 19.
R. M. Zatterelle, Myrtle A. Murk, 26, 21.
K. Petlicki, Aleksandra Alkowska, 23, 20.

Rothschild's eröffnen das neue, eigenartige, bessere Bargain-Basement

Es wird das größte Bargain-Zentrum sein, das Chicago je gesehen hat.

Wir nennen es ein **Bargain-Basement** und meinen was wir sagen. Jeder Artikel **muß** ein Bargain sein, oder er gelangt nicht ins Basement. **Jedes** Stück Waare muß **gut** sein. Kein Schund, kein Ausschuß, keine falschen Angaben werden auch nur im Geringsten geduldet. Die Waaren, die wir hier führen, werden eine Offenbarung sein für Euch, die Ihr Werte kennt, und was wir darüber sagen ist zuverlässig.

Es ist das Basement für das Publikum, **für Jedermann, der mehr Kaufkraft für seinen Dollar sucht.**

Die nachstehenden Artikel sind wirklich **wunderbare Bargains.** Sie sind speziell für den Eröffnungstag ausgesucht, und sind Beispiele der **erstaunlichen** Werte, wie sie an jedem Einkaufstag der Woche hier gefunden werden können. Ganz gleich was Ihr sonst für morgen vorhabt, macht einen Spaziergang durch dieses neue eigenartige, bessere Basement.

Zur Beachtung: Ihr findet reine, gesunde Nahrung zu sehr niedrigen Preisen im neuen Cafeteria.

Basement-Verkauf von gestricktem Unterzeug und Strümpfen

58c weiße geflieste Union Suits f. Mädchen, 39c.
25c gefl. Leibchen und Pants für Kinder, 19c.
65c weiße fließgef. Union Suits f. Mädchen, alle Facons, reg. u. extra große Sorten, 39c.
75c u. $1 Musterleibchen u. Pants f. Damen, 39c.
$1 und $1.25 Muster Winter Union Suits für Knaben und Mädchen, 69c.
25c, 35c flach gefließte Unterhemden und Hosen für Knaben, zu 19c.
12½c schw. baumw. nahtl. Damenstrümpfe, 7½c.
15c schw. schwarze baumwoll. Strümpfe für Knaben, doppeltes Knie, 10c.
15c, 19c Musterstrümpfe für Damen, 10c.
28c Fiber Seide und schwarze baumwoll. Split Sohlen Strümpfe für Damen, 19c.
25c Fiber Seide Strümpfe für Damen, Seconds, schlicht schwarz und weiß, 12½c.
12½c schwarze baumw. gerippte Top Strümpfe u. split Sohlen baumw. Damenstrümpfe, 10c.

Herren-Ausstattungswaaren

12½c schwarze baumwoll. Socken, 8c.
15c Fiber Seide Strümpfe, Seconds, 10c.
$1.00, $1.25 Muster Union Suits, 69c.
29c Police Hosenträger, schwere Elastic Lederenden, 19c.
25c u. 50c seidene Slipse für Männer, 15c.
10c gem. schwere Arbeitssocken für Männer, 5c.
65c u. 75c geb. Negligee Percale Hemden, 37c.
50c, 75c u. $1 Musterhemden u. -Hosen, Merino Wolle, und fließgefüttert, 37c. Basement

$18.50 Pelz besetzte Suits für Damen zu $11.49

Niemals gab es eine größere Ersparniß bei solchen Kleidern. 100 davon in zwei der neuesten Herbst Modellen, aus reinwoll. Crepe Poplin gemacht, in allen populären Farben, garantirt satingefütterte Manschetten und Kragen, mit Skunk Opossumpelz besetzt.

$15 Box Coat Suits für Damen zu $9.85

50 in zwei neuen Modellen, aus schwarzem oder Navy Worsted Serge, Edge und Unterteil des Coats mit Braid besetzt, Flare Skirt.

$6 Seide Poplin Kleider für Damen zu $3.85

Aus feiner Qual. seid. Poplin gemacht, in allen populären Farben, eine Facon, die für alle Figuren passend ist, große oder kleine. Basement.

$7.50 Mixture Sport Coats für Damen zu $4.89

100 davon in sortirten reinwoll. Winterschweren Mischungen, Belted und hohe konservative Sturmkragen. Basement.

$10.75 Corduroy Coats für Damen zu $7.49

Durchweg gefüttert, mittellang, ganz belted Modelle, mit Sturmkragen, sortirte Farben. Basement.

$4.50 Corduroy Skirts für Damen zu $2.69

In schwarz und farbig, diese populären Skirts sind jetzt sehr beliebt, mit neuen Novelty Taschen, Knopfbesatz. Basement.

Worsted Plaid Dreß Skirts für Damen zu $1.95

In einem neuen Modell, in sortirten Plaids. Basement.

$3.50 Double Faced Regenröcke für Damen, $1.89

Vorzügliche dauerhafte Coats, nur in lohfarbig, Belted Back, alle Größen. Basement.

75c Gingham Hauskleider für Damen, 45c

2 Facons, von Standard Qual., mit Kragen in Kombination Farbe, Skirts in voller Weite, alle Größen. Basement

500 Paar graue oder lohfarbige Bett-Blankets, Paar, 95c

Größe 66 bei 80, gute, schwere Qualität, fancy rosa oder blaue Borders, speziell, das Paar, 95c. Basement

Basement-Spezialitäten in Sweaters, Unterröcken etc.

$2 bis $3 Sweaters, 95c

Damen-Sweater, durchweg aus Worsted, in verschiedenen Mustern—Gürtel- oder Coat-Mode—mit und ohne Kragen; farbig und in Weiß. Basement

$1.95—$2.95 seid. Unterröcke, $1.49 Basement.

48c Muslin Gowns für Damen, 29c Basement.

25c Combing Sacques und Corset Covers, zu 18c Basement.

$1—$1.50 baumwoll. Unterröcke, 69c

In allen Farben und Schwarz—feinste Qualität Sateen und „twilled" Stoffe. Basement

$1 Velour Flanell Kimonos, 67c Basement.

Flannelette Nachtkleider, 39c Basement.

50c Bungalow Coverall Schürzen, 28c Basement.

19c Percale Staubkappen, 5c Basement.

$3 Norfolk Knaben-Anzüge, $1.80

Diese Anzüge sind von dunkelgemischten Stoffen und dauerhaft gemacht; Alter 6 bis 14 Jahre. Basement.

50c Knicker-Hosen für Knaben, 35c

Meistens dunkelfarbig. Basement

50c Knaben-Blusen zu 33c

In hell- und dunkelfarbig. Basement.

$10 Anzüge f. junge Männer, $6.88

Größen 16 bis 20 Jahre. Basement.

$3 Männer-Hosen zu $1.79

Starke, dauerhafte Stoffe. Basement.

$4.50 Gardinen, Mill Seconds, $1.48 Paar

Eine Sammlung von Gardinen, die ein wenig fehlerhaft sind, aber nicht genug, um einen großen Preisunterschied zu machen. Sorten bis zu $4.50 wert, Paar 1.48. Basement.

2,000 Spitzengardinen, 39c per Streifen

Wert bis $4 Paar. Basement.

1,500 Muster von Gardinen-Nets, 15c

Wert bis $1.00 die Yard, alle in Yardlängen. Basement.

Spitzengardinen-Ecken zu 23c

Verkauf von 4000 Mustern, — feinste Sorten, Dutzende von jedem Muster. Basement.

Rester von Fancy Art Tickings, 5¾c Yard

34 Zoll breit, alles gute Längen, wert von 10c bis 12½c die Yard. Basement.

Rester von gestreiften Outing Flannels, 4¾c die Yard

Alle gewünschten Längen vorhanden, 7½c Wert. Basement.

Rester von feiner Qualität mercerized Tafeldamast

Regulär 50c die Yard, 1½ Yd. lang, 58c; 2 Yard lang, 78c; 2½ Yards lang, 98c. Basement.

Kopfkissen, reine Federfüllung, Paar, $1.50

Größe 21×27, bezogen mit Art Ticking, wert $2.50 das Paar. Basement.

95c bis $1.45 ungarnirte Hüte, 42c

Ungefähr 50 Dutzend ungarnirte Velvet Hüte, gute Styles, Freitag zu 42c. Dies sind Muster und Odds und Ends von kostspieligen Hüten. Basement

$1.45 und $1.95 garnirte Hüte, 88c

Velvet u. Plüsch Hüte, in beliebten Styles, fertig zum Gebrauch, in Schwarz und hübschen Farben. Basement.

Rugs! Diese 95c Werte sind etwas ganz Erstaunliches zu 67c

Rag Rugs, 27 bei 54 Zoll, Sortirt, mit mit anschließenden oder nicht anschließenden Center Effekten. Basement

Muster Teppichstreifen, 29c

Muster-Rester von Reisenden, — durchschnittliche Größe ungefähr 30 bei 27 Zoll, Velvets, Wilton Velvets und Brussels, bis zu $1.50 die Yard wert. Basemnt

35c Fußboden-Oeltuch zu 17c die Quadratyard

Extra schwere Qualität, in 1, 1½ und 2 Yard Breiten, gefüllte Back, in hübschen Mustern. Basement

89c 36-zöll. schwarze Chiffon Taffeta, 58c die Yard

Reiches Tiefschwarz, mit eleganter, glänzender Appretur. Echtfarbig. Basement

Sammetrester, Yard, 48c

Kurze Stücke, regulär von $1 bis $1.75 verkauft per Yard. Dies ist eine große Spezialität. Basement

$1.25 reinwollene Plaid Suiting, 88c die Yard

Prachtvolle Designs, äußerst dauerhafte Qualität, 46 Zoll breit. Basement.

50c importirte französische Challis, 38c die Yard

Ein vollständiges Assortiment neuer Designs und ganzwollen. Basement.

C. B. Korsets, zu 69c, $2 bis $3 Werte

Mittlere und lange, manche mit elastischen Gores, mit Spitzen oder Stickerei besetzt, befestigte Garters. Basement

Brassiere Bust Supporters, 8c, gemacht von starkem Material, mit Stickerei besetzt, 25c wert. Basement.

65c und 75c doppelte Disc Records, 23c

Die Gelegenheit einer Lebenszeit, neue, hochfeine Sprechmaschinen-Records zu einem nominellen Preis zu kaufen, von einem best bekannten Fabrikanten von Standard Waaren gemacht. Ausgez. Sortiment von Liedern, Tänzen, Orchesterstücken, Duetten, Quartetten und ausländischen Records, auf irgend einer Disc Maschine zu spielen. Von allerbeste Material gemacht u. genau wie die 65c u. 75c Records. Zieht Vortheil aus diesem wunderbaren Verkauf, keine Beschränkungen in Bezug auf Quantitäten. Basement

Damen-Taschentücher, 2½c

Fancy Corner oder Allover bestickte und feine schlichte Hohlsaum Taschentücher. Basement

79c Leder-Handtaschen, 49c

In Crepe Seal Grained Leder, Seide-Moire gefüttert, mit Börse und Spiegel oder innerer Tasche. Basement

15c Leinen-Papier, 2 Pak. 8c

Nur weiß. Kouverten, Packet 2c. Basement

$1 Regenschirme zu 55c

Für Männer u. Damen, garant. wasserdicht, American Taffeta, Paragonrahmen, fancy Beschlag, oder einf. Mission, Ebonine u. Naturholzgriffe. Basement

Männer- und Knaben-Sweater-Coats, 69c

Große Auswahl, einige reine Wolle, einige Merino, einige mit schwerem Shawl Kragen, alle Größen, alle beliebten Farben. Basement.

Filet Scarfs, 15c

Squares und Centers, extra Werte. Basement

Tassen und Untertassen, 4c

Ganz weiße Tassen u. Untertassen, Ovidefasson, beide 4c. Basement

15c und 19c Bänder, 10c

4 bis 6-zöll. reinseid. Taffeta- u. Moirebänder, alle Farben. Basement

Stickerei-Kanten, 5c

4 bis 6 Zoll, 10c und 12½c Wert. Basement

25c wollene Mittens für Kinder zu 10c

Fabrikanten Samples, in weiß und allen Farben. Basement

$1 Neusilber Vanity Cases 29c

Spiegel, Kleingeld, Kartenetuis u. Puder Compartments. Basement

Chocolates, 15c Pfund

Whipped Cream Chocolates, in unserer eigenen Candy Kitchen gemacht. Basement

Halstrachten, Muster, zu 7c

Auch Ueberschuß-Partien von Fabrikanten, sollten sämmtlich zu 15c bis 25c verkauft werden. Basement.

Silberwaare, 5c

Silberplatt. Zuckerdosen, Buttermesser od. Pickle Gabeln, Ausw. von Mustern, wert bis 15c. Basement

45c Bilder, 25c

Reproduzirte Altmeister-Sujette, in hübschen Farben, Gr. 10×12, ½zöll. antiker vergold. Rahmen, unter flachem Glas. Fünfter Floor

Sweaters für Kinder zu 45c. Ganzwollen, Cardinal und Oxford, Größen 2, 3 und 4 Jahre. Basement

Sweaters für Kinder zu 69c. In Grau, Weiß und Cardinal; Größen 2 bis 6 Jahre, ganzwollen. Basement

Domet Kimonos für Babies zu 37c. Sowie lange Skirts, mit Stickerei besetzt und hohlgesäumt, schwerer Stoff. Basement

Flanell-Unterröcke für Babies zu 37c. Gemacht mit Waist. Basement

Flannelette Nachtkleider für Babies, 22c. sowie schwere Blanket Stoff Sacques, in Pink und Blau. Basement

Flannelette Sacques für Babiers, 19c. Gestickte Gingham Rompers, 2 bis 6 Jahre. Basement

Waists — 5 Bargain-Partien

Seidene und baumwollene Waists in Herbst-Moden — „Two-in-One" Kragen — lange Aermel, zu bemerkenswert niedrigen Preisen.

Partie 1, 300 Waists in Baumwolle, Challis und Poplins — in hellen u. dunklen Farben. — Werte bis zu $1.00; speziell **46c**

Partie 2, 656 Waists in Voile, Batiste u. Flannel, in hellen u. dunklen Farben — Werte b. 1.25 speziell zu nur **76c**

1800 Waists, Crepe de Chine, Chiffon und Taffeta Seide, alles Muster von $2.50 und $4.00 Waists.......... **$1.46**

Schuhe — Ein außerordentlicher Verkauf für Männer, Frauen, Knaben, Mädchen und Kinder —

Die hier morgen zu findenden Bargains machen diesen Verkauf viel leicht zu dem größten seiner Art, der je an State Str. abgehalten wurde. Die Partie besteht aus tausenden von Dollars wert zeitgemäßen Schuhen und Slippers von extra Qualität, welche in manchen Fällen das Doppelte und Dreifache dieses Preises kosten würden. Volle Tische zu Eurer Wahl — Passendes für jedes Mitglied der Familie.

Alle Ledersorten, Styles und Größen in dem Sortiment. Wir empfehlen, daß Ihr eine frühzeitige Auswahl trefft. Basement.

$1.

1000 Misses und Mädchen $15 Sample Coats

Diese Coats werden auf Monate hinaus das Gespräch von Chicago bilden. — Nie wurden während unseres Bestehens solche Werte offerirt. Wir planten diesen riesigen Verkauf bereits so frühzeitig, daß selbst wir heute diese Coats nicht für $5.00 kaufen könnten.

Sie werden morgen sehr schnell abgesetzt werden. Jede Mutter, die für ihre Tochter einen feinen Winter Coat wünscht, wird morgen frühzeitig sich hier einfinden.

Aus feinen Mischungen, Zibelines, Novelty Coats, Cheviots und Mädchen Coats in Plüsch und Corduroys, Sport Coats und volle Länge Facons. Mit Sammet und Plüsch besetzt, meistens einer von jeder Sorte, aber alle Größen in der Partie; 6 bis 18 Jahre. Basement.

$5.

Die Freitags Clover-Verkäufe werden unvergeßlich bleiben wegen ihrer außergewöhnlichen Werte

Drugs — Toiletten-Artikel.

Wir behalten uns das Recht vor, die Qualitäten zu beschränken.

2 Qut. Fountain-Spritze aus rotem Gummi, 49c.
Kirk's Jap Rose Toilet-Seife; St. 6½c, Dtzd. 75c.
Levy's La Blanche Gesichtspuder, 34c.
Ideale Haarbürste, 50c-Größe zu 29c.
Pinkham's Vegetable Compound, 63c.
4 Pfd.-Stück reine Castile Seife; 75c Wert zu 45c.
Ingram's Milkweed Cream; 50c Größe zu 31c.
Phillip's Milk of Magnesia; 50c Größe zu 37c.
Caldwell's $1 Syrup of Pepsin zu 63c.
Daggett & Ramsdells Cold Cream; 50c Größe 37c
5c Größe Toilet-Papier; 7 Rollen für 25c.
Lambert's Listerine, $1-Größe zu 59c.
Dr. Graves' Zahnpulver; 50c Größe zu 23c.
Main Floor

Kurzwaaren.

4c Karte Nähmaschnen Nadeln für 1c.
Sansilk oder Elgin Maid Crochet Garn; 3 Spulen für 10c.
Basting Garn; 500 Yd.-Spule für 2½c.
5c Spule Heminway's Stopfbaumwolle, in allen Farben, zu 3c.
5c Bündel sort. weißes baumwoll. Einfaßband, 3½c
Coat's mercerized Crochet Garn, Ballen 10c.
Nähseide, 100 Yds., alle Farben, Spule 3c.
Hickory Supporters, alle Größen, 15c das Paar, 9c.
Adamantine Stecknadeln. 1 Dtzd. Karten für 9c.
J. O. King's 200 Yard Maschinen-Garn, Dtzd. 15c
10c Bolt schwarzes oder farbiges Skirt Braid, 5c.
Main Floor

Tafelgetränke.

Auswahl von 1 Flasche Guckenheimer Rye oder Monogram Bourbon u. 1 Fl. California Port, 1 Flasche Sherry u. 1 Flasche Muscatel. Zusammen 4 Flaschen —2.50 Wert, zu 98c.
J. E. Pepper oder Green Brier, gefüllt in Bond, volle Quarts, 95c.
Cocktails, Manhattan od. Martini, 3 Flaschen 2.00; Flasche für 75c.
Gemischte Partie von importirten Weinen, einschließlich Sauterne, Claret u. Rheinwein, 1.00 bis 1.50 Werte, so lange der Vorrat reicht, die Flasche 69c.
Anheuser-Busch oder Miller Export, Kiste mit 2 Dtzd. Flaschen 1.75; 50c Rabatt für leere Flaschen.
Siebenter Floor

39c Teekannen zu 23c
Dekorirte englische Fireproof Teekannen, 6 Tassen Größe. Fünfter Floor

Porzellan Salat-Bowlen, 15c
Hübsch arrangirte Blumenentwürfe. Fünfter Floor

$1.25 Lingerie Waists zu 89c
Voile, Dimity und Batiste, bestickt und spitzenbesetzt, lange Aermel, 2-in-1 verstellbare Kragen, fancy Perlmutterknöpfe, Größen 36 bis 46. Vierter Floor

$3 Chiffon und Crepe de Chine Waists zu $2.50
Herbst-Modelle, Fleischfarbe und Weiß, Größen 36 bis 46. Vierter Floor

Gestempelte Combination Suits, 25c
„Made Up" Combination Damen-Suits, Stamped für Stickerei, von feinem Sheer Longcloth, Größen 34, 36, 38 und 40. Dritter Floor

Stamped Gowns zu 29c
Ganz gemacht und Stamped für Stickerei, bedürfen nur der Vervollständig der Stickereiarbeit, Größen 15, 16 und 17. Dritter Floor

Neueste Anzüge für junge Männer, zu $10.50
Hunderte von neuen fancy Mischungen, einschließlich blaue Serge, 30 bis 38 Brustmaße. Zweiter Floor

$1 farbige Peau de Cygne, die Yard zu 79c
36 Zoll breit, für Kleider oder Futterstoffe, schwere, reinseidene Qualität in mehr als vierzig Farben. 2. Floor.

50c seidene Männer-Scarves, zu 29c
Weites offenes End, reiche Seide. Main Floor

Thermos-Flaschen, 79c
Pints; bleibt 24 Stunden heiß und 72 Stunden kalt. Siebenter Floor

Automatische Stropping Maschine, 65c
Schärft alle Safeties und regulären Rasirmesser. Main Floor

Scarf Pins zu 19c
Sterlingsilber Cameo Kopf, Mounted auf schwarzem Onyx. Main Floor

Importirte Perlen-Ketten zu 59c
Viele zu $5 verkauft, alle Farben. Main Floor

$3.50 Neusilber Party Boxes, 95c
Mit den allerneuesten Fittings und Moire gefüttert. Main Floor

Sheffield Silberzeug, $1.50 Wert, zu $1.00
Sheffield Silber Pierced Sandwich Teller, Thread Kante, Brot Trays, volle Größe und gute Schwere. Main Floor

59c Matting oder Fiber Schul Cases, zu 39c
Stahlgestell, Messing Catches, Metallhenkel, schön gefüttert. Fünfter Floor

Rasier-Abzugsriemen, 9c
Echtes Pferdeleder, Black Diamond, fertig für den Gebrauch, 25c Wert. Main Floor.

Ungebleichter Muslin, Yard 5¾c
38 Zoll breit. Zweiter Floor

Outing Flanell, 7½c
Fabrik Längen. Zweiter Floor

Mercerized Tafel-Damast, 35c
Neueste Entwürfe und tiefe Borten. Zweiter Floor

Plaid Blankets, $3.50 Paar
Größe 66×80, in sortirten Farben. Zweiter Floor

Nashua Wool Nap Blankets, das Paar zu $2.25
Fancy Plaids, große Size, sortirte Farben. Zweiter Floor

Rester 15c Weißwaaren zu 7½c
Einfach od. fancy Gewebe. Zweiter Floor

Damenschuhe zu $1.95
Knöpfe und Schnüre, Patent und matte Ledersorten. Dritter Floor

Männerschuhe, $2.45 das Paar
Trade Mark „Welt" genähte Schuhe. Main Floor

Misses u. Kinderschuhe, $1.49, $1.79
Patent, Vici Kid und matte Calf Knöpfschuhe. Dritter Floor

Auto Roben, zu $3.95
Wollgarn, volle Größe, 64×84 Zoll; Siebenter Floor

$1.50 Worsted Jerseys zu 95c
Gestrickt, geschlossen oder zum Knöpfen am Hals. Siebenter Floor

Crepe de Chine Straßenkleid für Misses, $6.95
Plaited Skirt, weißer Faille Kragen, Navy, schwarz und braun, 14 bis 18 Jahre. Vierter Floor

Middy Skirts für Mädchen, $1.95
Plaited Modell, 6 bis 16 Jahre. Vierter Floor

Middy Blusen für Misses und Mädchen, zu 79c
Odd Partien, gemacht von weißem Jean, ganz weiß u. farb. Kragen. Vierter Floor

100 feine Bristol Karten, 19c
Name u. Adresse gedruckt in Old English Typen, 45c wert. (Keine Post- oder Telephon-Bestellungen). Main Floor

Seal Grain Kartenbehälter frei
100 Scotch Linen importirte Visitenkarten, 59c, bedruckt mit Namen, Adresse und Telephonnummer, Script od. Old English Typen. (Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.) Main Floor

10c und 12½c Tapeten, 5c
Gilts, Blanks, Blumen, Breite und schmale Borders. Fünfter Floor

50c Lavender Top Strümpfe für Damen, 35c
Schwarzseidene Lisle Strümpfe. Main Floor

50c schwarze Cashmere Strümpfe, 29c
Nahtlose, dauerhafte Qualität. Main Floor

$6 Schiffkoffer, $3.95
Baßwood, Canvas bezogen, Fiber beschlagen, 32 bis 36 Zoll. Fünfter Floor

$3.95 Reisetaschen, $2.69
Oxford Fasson, schwarzes Walroß Grain, 16- und 18-zöllig. Fünfter Floor

25c Boudoir-Hauben, 15c
100 Dutzend von den besten 25c Kappen. Main Floor

$2 Straußenfedern zu 95c
16- und 17-zöllig, ausgesuchte Waare, voll und breit. Vierter Floor

Knabenanzüge, zwei Paar Knicker, zu $3.85
Meistens dunkle, dauerhafte Farben, Größen 7 bis 17 Jahre; blaue Serges, ein Paar Hosen. Zweiter Floor

Bulletin

Leset diese Liste von nicht angezeigten Clover-Artikeln. Sie werden morgen zu Preisen verkauft, die Euch einfach erstaunen werden. Geht durch den Laden u. seht nach den glückbringenden vierblättrigen Kleeschildchen — in jedem Departement wird eins zu finden sein und Ihr werdet so manchen Dollar ersparen, ehe Ihr noch weit gegangen seid.

Sterling Silber Salz und Pfefferbüchse.
Bead Necklaces.
Thermos Flaschen.
Gebetbücher für die Kinder.
Lowney's Kochbuch.
Rosebud Chiffon-Besätze.
46-zöll. franz. Serge.
Parlor-Bilder.
27x54-zöllige Rugs.
Beigte Mädchenhüte.
Solitärkarten.
Bolos, verz. markirt.
Unzerbrechliche Charakter-Puppen.
Sweaters.
Parlor-Tische.
Cabinets.
Gestrichene Tile Wand-Tapeten.
10 Stück Brown-White Koch-Set.
Gardinen.
Serge-Schulkleider für Mädchen.
Mit Satin gefütterte schwarze Broadcloth Coats.
5 Floor Muster der Eiro Nähmaschinen.
Wasser-Beutel.
Initial Lawn-Damen-Taschentücher.
Echte Morocco Ziegen Vanity Bags.
Seidegefütterte Cape-Handschuhe für Kinder.
Kleinert's federleichte Brassieres.
Straußen-Boa, gestickte Baby-Flouncings —36-zöllige Spitzen-Allovers.
Handtaschen.
Crepe de Chine Seide Kleider, neue Modelle, sortirt in Farben.
Dreß-Skirts, neue Moden, Serge und Corduroy.
Waschbare seidene Waists.
Boudoir-Slippers für Damen.
Bade-Slippers für Männer.
Schuhe für die ganze Familie.
Twin Babes.
Brassieres.
Baby Coats
Combination Aprons-Schürzen.
Beste Anzüge für kleine Knaben, Jersey Sweaters, Derby-Hüte für Männer.
„Self Colored" Suiting.
36zöll. Seidepoplin
36zöll. Nainsook, „Breakfast" Cloth, Polka Cambray Crib Blankets.
4zöll. Messaline-Band.
Merino Union-Suits für Männer, seid. Damenstrümpfe, gefließte Union-Suits für Knaben, Fiber Seide Männersocken.
Cremo Zigarren.
Große Scratch-Pads.
Vernickelte Messing-Handtuchstangen.
English Mutton-Chops.
Snider's Catsup, California Port-Wein; in Quarts.

Knaben-Blusen zu 45c
K. & E. und Puritan Marke, extra feine Stoffe. Zweiter Floor.

$1 Knaben-Hüte und -Mützen, 65c
Zu Anzügen oder Ueberziehern passend, auch Sammet und Corduroy. 2. Floor

75c und $1 Hemden für Knaben und Jünglinge, 50c
Extra guter Wert. Zweiter Floor

$1 Knickerhosen f. Knaben, 65c
Reinwoll. Stoffe, Fabrikrester, kurze Stücke von Suitings. 2. Floor.

Knaben-Unterzeug zu 50c
Schwer gerippte Union Suits, fließgefüttert, Größen 24 bis 34. 2. Floor.

$6 Eßzimmer-Stühle, $4.95

Feine Konstruktion, glatter Finish, Füße in Charles der Zweite od. William u. Mary Mustern, gebogene Rücklehne ein wenig gedreht, Sitze aus spanischem Leder. $6 Werte zu 4.95. Armstühle, 11.00 Werte zu nur 8.75. Sechster Floor

Die besten $15 Filz-Matratzen in der Stadt zu $11.75

$8.50 Filz-Matratzen, $5.00
Nirgends sonstwo zu diesem niedr. Preis zu kaufen. 6. Floor.

$4 Novelty-Anzüge für kleine Knaben, zu $2.85
Beitees und Bishop, reinwollene blaue oder braune Serges, auch viele Facons in Mischungen. Zweiter Floor

$2.00 Sweater-Jacken für Knaben, zu $1.50
Byron oder gerollter Kragen, grau, blau und Maroon. Zweiter Floor.

Kombination Serge-Kleider, zu $4.95
Kopien von $10 Kleidern, mehrere Modelle, in blau oder schwarz, mit schlichtfarbiger Taffeta oder Plaid Seide. 4. Floor.

Neue Dreß Skirts für Damen, zu $3.95
Whipcords, Corduroys, Serges, Poplins. Vierter Floor

10c Taschentücher für Männer, zu 5c
Feiner Lawn, offengearbeitete Initiale, in Odds und Ends. Main Floor.

Handtaschen für Damen zu 89c
Von feiner seid. Moire, Bandgriffe, geblümtes Futter. Main Floor.

35c importirte Chamois Lisle-Handschuhe, 25c
Auch Chamois gefütterte Cashmerehandschuhe, mit Kid eingebundenen Tops. Main Floor

Echte Arabian Mocha-Handschuhe für Männer, 79c
Seide gefüttert, in lohfarbig, angebrochene Größen. Main Floor

Flannelette Sleepers für Babies, zu 25c
Mit Füßen, von 2 bis 10 Jahre, gute, schwere Qualität. Dritter Floor

75c Waschkleider für Kinder, zu 45c
Schwere Galatea, hübsch garnirt; spezieller Wert. Dritter Floor.

Babies Bett-Blankets, 30×40, 55c
Kindergarten-Entwurf, Knopfloch gezackte Kante. Dritter Floor.

$3.00 Kinder Coats zu $1.95
Schwere Novelty Zibeline und Corduroy, 2 bis 6 Jahre. Dritter Floor

Spitzengardinen-Streifen, 59c
Bis zu $7.50 das Paar wert, volle Länge. Fünfter Floor.

Schottische Madras-Gardinen, $1.15 das Paar
Feine Muster, ganz ecru. 5. Floor.

Groceries

1.25 für 25 Pfd.-Sack Rohr-Zucker, mit Grocery-Bestellung von $2 oder darüber (Zucker, Mehl, Seife, frische Früchte und Gemüse nicht einbegriffen).
Fancy Golden Santos Kaffee, 30c das Pfd. oder 1.25 für 5 Pfd.
Country Club Kaffee, 98c für 3 Pfd.-Büchse.
Cafe Blend Kaffee, 40c das Pfd. oder 3 Pfd.-Büchse für $1.05.
Extra Peaberry Kaffee, 30c das Pfd. oder $1 für 4 Pfd.
Fancy Bogota Kaffee, 40c das Pfd. oder $1 für 3 Pfund.
„Basket Fired" Japan-Thee, 1½ Pfd. für 75c.
Junge Juni-Erbsen oder Extra Tomaten, 14c die Büchse oder 6 Büchsen 75c.
Rote Kidney Bohnen, die Büchse 12c oder 50c für 5 Büchsen.
Country Gentleman Corn —13c die Büchse oder 70c für 6 Büchsen.
Extra fancy Tomaten, 18c die Büchse oder 4 Büchs. für 65c.
Banquet Brand Lachs, 25c die Büchse oder 65c für 3 Büchsen
B. & M. oder Banquet Brand Krebse, Büchse 25c.
Lachs (½ Pfd.-Größe), 18c die Büchse oder 3 Büchsen für 50c.
Fancy kernfreie Rosinen (Counteß Brand), zwei Packete für 25c.
Gold Medal oder Pillsbury Mehl, 49 Pfund-Sack, $1.65.
Siebenter Floor

Market

Halibut Steaks, auf Wunsch geschn., Pfd. 12½c
Salmon Steaks, blutrot —das Pfd. 14c.
Bach-Forelle, extra zart, Pfd., 12½c.
Yellow Pike, fer. Waare Pfd. 16c.
Geräucherter Weißfisch, fett und zart, Pfd. 15c.
Jumbo Haddies, frisch geräuchert, Pfd. 10c.
Große Flundern, Boston Waare, Pfd. 18½c.
Runde Pickerel, einheimische Waare; Pfd. 10c.
Gelbe Perch, extra groß, Pfd. für 10½c.
Ciscoes, Lake Eries, Pfund für 10c.
7. Floor

Ausgewähltes Fleisch

Prime Beef Roast, 6te u. 7te Rippen, Pfd. 17c.
Zarte Pot Roasts von einheim. Beef; Pfd. 14c.
Fancy Spring Lamb, Vorderviertel, Pfd. 14c.
Kleine frische Schinken, zum Braten; Pfd. 17½c.
Rinder-Zungen, frisch oder gepöckelt; Pfd. 16½c.
Siebenter Floor

Rothschild & Company

Entrances, State, Van Buren & Jackson Blvd. — Second Floor Entrance From "L" Trains

UMI

Finanzielles.

Deutsche 4%ige und 5%ige Reichs-Anleihen

sind auch bei uns zu New Yorker Preisen und Konditionen zu haben. Dies zur gefälligen Orientirung und Darnachrichtung.

Geldsendungen nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn:

100 Kr. heute $15.80

100 Mk. heute $21.50

State Commercial and Savings Bank
1935 Milwaukee Avenue
— Deutsche Staatsbank —
di,mi,do

Bedienung

in der First Trust and Savings Bank ist prompt und höflich. Absolute Sicherheit ist den Einlegern gewiß und drei Prozent Zinsen werden auf Sparkontos gewährt.

James B. Forgan, Präsident
Emile K. Boisot, Vize-Präsident.

Nordwestliche Ecke Monroe und Dearborn St.
Kapital und Ueberschuß $10,000,000

Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktionäre der First National Bank of Chicago.

Kriegsanleihe
„Wiener Bankverein"
„Deutsche Bank" Berlin
Geldsendungen
unter meiner Garantie. Portofrei ins Haus.
Zum billigsten Tageskurs.
Erbschaftssachen, Vollmachten
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
K. W. KEMPF
120 N. LaSalle Strasse.
1iev*

Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn u. Rußland, unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!

Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
619 W. North Avenue.
1400 W. 51. Str. Ecke Loomis
Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1.

Bruchleidende u. Verwachsene

Laßt Eure Bruchbänder, Leibbinden, Elastischen Strümpfe, Apparate für Verkrümmungen des Körpers genau anpassen von den besten Experten und Spezialisten für Brüche u. Verwachsungen des Körpers — Dr. Wolfertz & Co.

Wir halten den schlimmsten Bruch mit unserem neuesten Special-Bruchband (welches wasserfest ist und nicht rostet) mit Bequemlichkeit zurück und erzielen eine Besserung. Wir haben das größte Spezialgeschäft und eigene Fabrik in Chicago. Bruchbänder $1.25 aufwärts. Elastische Strümpfe $1.50 aufwärts. Leibbinden für Vorfall und Nachgeburten, Operationen, Gebärmutter-Senkung, fette Leute und Nabelbrüche, $2.50 aufwärts. Künstliche Beine und Arme u. s. w.

Dr. Robert Wolfertz, Präsident.
Mr. George Wegner, Mgr.
154 North Fifth Avenue, Ecke Randolph Str.
Auch Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
Weibliche Bedienung für Damen.

Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Aufliegungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden: 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags.

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen, keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Zeugnisse.

SCHRAGES $1.000.000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

Haltet die Taschen zu!

Johanna Guttenberger.

Unsere reichen Leute, die England und Frankreich besuchten, wissen sehr genau, daß es da eine Menge schwer reicher Familien gibt, die mit Leichtigkeit die Billion aufbringen könnten, wenn sie wollten!

Aber das ist's eben; sie wollen nicht, denn wie wir Alle wissen, sind die Meisten schon lange kriegsmüde und sagen deshalb ganz einfach, wir geben nichts mehr her, dann müßt Ihr eben aufhören!

Aber leider haben es sich die dickköpfigen leitenden Geister in den Kopf gesetzt, weiter zu kämpfen, um ihren hochtönenden Versprechungen am Anfang wenigstens einigermaßen nachzukommen!

Und außerdem sind die Herren sehr weitsichtig und schlau!

Bekommen wir im Land nichts, gut, dann gehen wir zu Vetter Amerika, dem wir so schon so viel zum Verdienen gaben.

Der muß uns aushelfen! Und wenn er störrisch ist, klopfen wir ihm mit einem sarkastischen Lächeln auf die Schulter und sagen:

Na, Vetter, hab' dich nicht so, hast doch durch uns so'n schönes Geschäftchen gemacht, nu rück mal raus, denn Du bist doch allein schuld, daß der Krieg so lang dauert.

Das kannst Du doch nicht bestreiten.

Und außerdem, weißt Du, bist Du uns doch auch noch eine kleine Entschädigung schuldig dafür!

Wie wär's denn mit so 'nem kleinen Stückchen Land zur Abrundung, weißt Du!

Allein können wir doch naturgemäß unsere Schulden nicht bezahlen, also, bitte, wie wär's denn mit — — !!

Ja, was die Herren schon lange im Stillen genau sich gewünscht haben von unserem Körper Amerika, das kleine, fette, beste Bißchen, das verlangen sie denn ganz offen und ungenirt!

Und wenn Vetter Amerika dann mit furchtbar erstauntem Gesicht protestiren will und sagt, ja, Ihr habt aber doch auch unserem Handel so viel geschadet, wie könnt Ihr da noch Entschädigung verlangen, dann werden die Herren einfach achselzuckend sagen: „Ja, lieber Freund, das sind eben so kleine Unannehmlichkeiten, die der Krieg mit sich bringt, das läßt sich nicht vermeiden!

Warum bleibt Ihr auch nicht weg und laßt uns allein machen, was wir wollen!"

Und Amerika wird als die eigentliche Ursache des langen Krieges ein Brandmal tragen für alle Zeiten und geächtet dastehen wie Judas, der für Silberlinge alles verkaufte, was ihm hoch und heilig sein sollte!

Aber das darf nicht sein! Wie ein Mann wollen wir Alle zusammen stehen und unser Land und unsern guten Namen heilig halten für alle Zeit!

Und deshalb

Haltet die Taschen zu!

Lokalbericht.

Deutsche Volksoper.

Eröffnung am Samstag Abend mit Flotows „Martha".

In der Central Music Hall, 64 Ost Van Buren Str., wird am kommenden Samstag Abend die neue Deutsche Volksoper eröffnet werden. Gegeben wird, wie auch am Sonntag Nachmittag und Abend, Flotows Oper „Martha" in einer für Chicago insofern noch nicht gehörten Form, als das Werk im deutschen Urtext gesungen werden wird, während man es bisher nur in italienischer Sprache zu hören gewöhnt war.

Auf der Liste der Mitwirkenden begegnet man einigen wohlbekannten Namen, wie Kurt Goritz, der die Spielleitung besorgt, Martha Gantzberg und Oskar Hofmann, von der letzten deutschen Theatersaison her noch in bester Erinnerung, Elsa Staud, de Cortez Wolffungen und Karl Bunge, welchem die musikalische Leitung übertragen worden ist. Zudem verspricht die Direktion Wolfframsdorff einen großen Chor und ein verstärktes Orchester. Für später sind Aufführungen von Lortzings „Zar und Zimmermann" geplant. Eintrittskarten sind im Vorverkauf an der Tageskasse der Central Music Hall, Tel. Wabash 8740, und in der Buchhandlung von A. Kroch & Co., 59 E. Monroe Str., zu haben. Die Preise sind $2, $1 und 25 Cents, am Nachmittag die Hälfte.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der Abendpost.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Zwei größere Verkäufe von Geschäftsgebäuden in Edgewater.

Oliver F. Paisley hat von der Edgewater Bank, zu deren Aktionären er gehörte, deren vor der Uebersiedelung nach der Gegend der Wilson Ave. benutztes Gebäude und Grundstück, 37.5 bei 150 Fuß, auf der Ostseite des Broadway, 125 Fuß südlich von der Bryn Mawr Ave., zu $50,000 gekauft; er betreibt dort die North Shore Bank.

Dr. Louis S. Tenney hat an Max Ehrmann das neun Läden enthaltende Gebäude an der Nordostecke der Winthrop Ave. und Argyle Str., und den langfristigen Pachtvertrag auf das Grundstück 74 bei 150 Fuß, zu $35,000 verkauft.

Im Juni erwarb Maurice M. Jones zu $40,000 ein Grundstück, 40 bei 204 Fuß, auf der Westseite des Michigan Boulevard, 60 Fuß südlich von der Ost 25. Str.; jetzt hat er es zu $50,000 an Robert M. Fair, früher Mitinhaber der Firma Marshall Field & Co. und Eigentümer des hinten anstoßenden Grundstücks, Front an der Ost 25. Straße, wieder verkauft.

Die mit $10,000 belastete Liegenschaft an der Nordwestecke des Washington Boulevard und Willard Court, 50 bei 140 Fuß, ist zu $17,500 von Thomas A. Anderson an Charles A. Conrad verkauft worden.

Folgende größere Hypothekendarlehen zu dem beigefügten Zinsfuß sind im Grundbuchamt eingetragen worden: $60,000 zu sechs Prozent auf fünf Jahre auf das Parkside-Gebäude, West Madison Straße und Parkside Ave., Grund 97 bei 140 Fuß, an Antonio Bondi von der Chicago Title and Trust Co., Treuhänder; $55,000 zu sechs Prozent auf sechs Jahre auf das Geschäftshaus und Grundstück, 100 bei 191 Fuß, auf der Südseite der West Madison Straße, 150 Fuß östlich von der St. Louis Ave., an Louis Samkovitz von derselben Firma; $65,000 zu sechs Prozent auf elf Jahre auf das Zinshaus Fair Oaks, 2520—28 N. Kedzie Ave., an Cornelius Donohue von Eugene Hildebrandt als Treuhänder; $35,000 zu sechs Prozent auf sechs Jahre auf das Garden-Gebäude, 6824—28 S. Halsted Straße, Grund 75 bei 119 Fuß an Julius Goldberg von Greenebaum Sons' Bank and Trust Co.; $25,000 zu 5½ Prozent auf fünf Jahre auf die Liegenschaft an der Nordwestecke der Ost 68. Str. und Cornell Ave., an Patrick McShane von der Union Trust Co.; $52,500 zu sechs Prozent auf fünf Jahre auf das Zinshaus „Lombard", Südwestecke der Lombard Avenue und Pleasant Straße, Oak Park, Grund 100 bei 171 Fuß, und $32,000 zu sechs Prozent auf vierzehn Jahre auf das Zinshaus an der Nordwestecke der Leland und Maplewood Ave., Grund 69 bei 125 Fuß, beide an Harry Weymouth von der Chicago Title and Trust Co.

Das Piknik der Grundeigentumsbörse des County Cook im South Shore Country Club ist recht schön verlaufen. Nach dem Essen fanden Preisspiele statt, wobei Raymond J. Hecht die Aufsicht führte, und am Abend fuhr man wieder heim; etwa 250 Börsenmitglieder beteiligten sich.

Paßt auf „Joe" Bertsche.

Richter überweist ihn unter $1500 Bürgschaft den Großgeschworenen.

Nachdem Einbrecher vor einigen Wochen in die Wirtschaft von Ward & Rose eingedrungen waren und dort den Kassenschrank gesprengt hatten, fanden Detektives in der Nähe des Geldspindes eine Bierflasche, die einen Fingerabdruck aufwies. Die Flasche wurde dem zuständigen Sachverständigen der Polizei übergeben, der feststellte, daß der Abdruck große Aehnlichkeit mit dem Fingerabdruck von Joseph Bertsche, einem Bruder von „Barney" Bertsche, besitzt. Joseph wurde, wie berichtet, unter dem Verdacht festgenommen, eine Anzahl Einbrüche auf dem Gewissen zu haben, und gestern von Stadtrichter Heap unter $1500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Fünf bewaffnete Banditen betraten gestern Abend den Fleischerladen von John Wyicz, Nr. 1012 S. Canal Straße, bedrohten den Eigentümer und zwei weibliche Kunden mit ihren Revolvern und zwangen Wyicz, in den Eisschrank zu klettern. Während die Frauen mit gegen die Decke gestreckten Armen zusehen mußten, entnahmen die Raubgesellen dem Kassenapparat $375 und machten sich mit der Beute aus dem Staube.

Aus Vereinskreisen.

Die Lessingloge Nr. 15 der Hermannsschwestern gibt am kommenden Samstag Abend einen Herbstball in der North West Hall, North und Western Ave., zu welchem die Großbeamten und die Beamten aller anderen Logen eingeladen worden sind. Die Beteiligung wird demnach eine recht zahlreiche werden, und der Vorkehrungsausschuß setzt alles daran, um den Abend in jeder Hinsicht erfolg- und genußreich zu machen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Am Sonntag, dem 24. Oktober, wird der beliebte Schwäbische Frauenverein sein 17. Stiftungsfest, verbunden mit Konzert und Ball, in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str., abhalten. Daß die Festlichkeit mit ihrem reichhaltigen Unterhaltungsprogramm wieder viele Gäste anlocken wird, braucht nicht erst erwähnt zu werden, da die schwäbischen Frauen wegen ihres Humors und ihrer Gemütlichkeit bekannt sind. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Karoline Fleck sorgt in bester Weise für einige genußreiche Stunden. Befreundete Gesangvereine, wie der Damenchor Lyra, und Solisten haben ihre Mitwirkung zugesagt. Auch für gute Bewirtung der Gäste ist bestens gesorgt, da die Frauen die Zubereitung der Speisen selbst in die Hand genommen haben. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintritt 25c die Person.

Schielen in einem Besuch geheilt!

18 Jahre an der State Str.

Nachdem Emil Zeda, 4347 Lincoln Ave., 20 Jahre lang schielend gewesen war, wurde er in einem Besuch geheilt.

Ich garantire Euch eine vollständige Heilung. Ich habe Hunderte geheilt.

F. O. CARTER, M. D.
Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden.
120 S. State Str., gerade nördl. von der Fair.
Sprechstunden 9—5, Sonntags von 10—12.

Strikt ein Preis für Alle. Jedes Kleidungsstück in deutlichen Zahlen markirt. Kein Rabatt von dem markirten Preis bewilligt.

HAMILTON BROS
104-106 SOUTH STATE-ST.
Gerade südlich von Monroe Straße

Höfliche Bedienung wird hier zugesichert. Geld bereitwilligst zurückerstattet auf irgend einen Einkauf, der für Euch nicht zufriedenstellend ist.

Hamilton Bros. sind am Umbauen um einen größeren, besseren und feineren Laden als je zuvor zu haben.

Während dieses Umbau-Verkaufs werden Tausende von Kleidungsstücken zu unerhörten Preisen verschleudert

$15 und $18
Suits
Hübsch belted, jugendlich pleated und elegante Norfolk Facons von vorzüglicher Serge, Cheviots und Novelty-Geweben, einige mit Pelz besetzt; andere geschmackvoll braided — in allen Größen; — speziell für nur......... $9.95
(Zweiter Floor.)

Exklusive Muster-
Suits
Nur einen oder zwei von einer Sorte, die beliebtesten Modelle der Saison repräsentirend — einige zeigen die jugendlichen Russian Linien — andere in English Box, Flare und halb-anschließender Facons zu nur...... $12.95
(Zweiter Floor.)

$20 und $25
Suits
Ein wirklich wunderbares Sortiment, einschließlich prachtvolle Sammet Suits, mit Pelz Edgings, seid. Chiffon Broadcloths, mit hohen Choker Kragen von Pelz. Poplin Suits, mit Braid besetzten Coats und Skirts, und Dutzende v. anderen, — zu.............. $14.95
(Zweiter Floor.)

Aufwärts bis zu $30
Suits
Jeder einzelne eine genaue Reproduktion eines teuren importirten Modelles. Chiffon Broadcloths, Whipcords u. Poplins, mit kostbaren Besatzstoffen aus Seal, Skunk oder Fitch Opossum — Braids u. seid. Stickerei, zu.. $16.95
(Zweiter Floor.)

Sensationeller Unter-dem-Preis-Verkauf
Neue Herbst-Coats

Welche gewöhnlich im Retail zu $10 und $12 verkauft werden — ungefähr 350 in der Partie werden morgen offerirt zu einem Preise, der sparsamen Damen willkommen sein wird.
$6.95
Mäntel für jede Gelegenheit; einige in den neuen ¾ Längen von warmen Mischungen, Zibelines und englischen Corduroys, die dicht um den Hals herum zugeknöpft werden können, andere in eleganten Sport-Facons aus Cut Chichillas, großen Plaids, Checks und Mischungen.
Zweiter Floor

Neu! Serge und Plaid Taffeta Kombination
Kleider
Jetzt so sehr in Mode — gerade 300 in dieser speziellen Partie — gemacht, um bis zu $12.95 verkauft zu werden. Auswahl morgen zu
$7.95
Unter den hervorragenden Facons sind die neuen Princeß Frocks mit Plaid oder Roman gestreiften Taffeta Waists, andere in eleganten Norfolk und Coatee Effekten. Ebenso einige ganz aus Serge, seidenem Poplin oder aus Taffeta.
Zweiter Floor

Hamilton Bros., 104-106 S. State Str., gerade südlich von Monroe

Postschluß für Europa.

Die nächste Post nach der Schweiz (über Bordeaux) schließt in Chicago morgen um 11:45 Uhr Vormittags.

Wirte verklagt.

Hannah Gallespie, 3642 Vincennes Ave., hat für sich und ihre drei Kinder die Apotheker Weckler und Mason, an der 43. Str. und Indiana Ave., wegen Schnapsverkaufs an den Gatten der Klägerin unter dem Staatswirtschaftsgesetz auf je $10,000 Schadenersatz verklagt und sie und den Wirt Serafini, 3756 Cottage Grove Ave., durch Einhaltsverfahren an weiteren Schnapsverkäufen an den Gatten verhindert. Eine Klage gleicher Art und in gleichem Betrage hat Frau Lizzie Malinowski gegen die Wirte Hermanski, Schott, Konstanski und Tomczak in der Gegend der Burley Ave. und 85. Str. für sich und ihre Kinder angestrengt.

Die Mutter.

Kreisrichter Walker sprach heute Curtis N. Baldwin von Pine Island, Minn., sein zwanzig Monate altes Kind zu, welches William E. Stone, 3648 Eden Ave., von seiner Gattin, als es einen Tag alt war, als das eigene gezeigt worden sein soll. Frau Baldwin, geb. Kranek aus Manitowoc, Wis., war hier im Hause von Verwandten niedergekommen, und diese sollen sie überredet haben, das Kind fortzugeben. Sie schrieb dem Gatten, es sei gestorben, von Gewissensbissen gefoltert gestand sie ihm aber unlängst die Wahrheit und jetzt hat er sich sein eigen Fleisch und Blut verschafft. Die Frau wohnte der Verhandlung nicht bei.

— Verführerisches Thema. — Besucher: Oho, bei einer Flasche Wein! .... Geburtstag heute? — Hausherr: I wo! Ich mußte meinem Aeltesten an seinem Aufsatz „Die Mosel" helfen... und da habe ich halt so einen schönen Durst davon gekriegt!"

Großartige Leistung!

Wurde gestern im Telephondienst erzielt. — Drahtlose Unterhaltung zwischen Washington und San Francisco. — Aussichten für die Zukunft.

(Sonderdepesche.)

Washington, D. K., 30. Sept. Gestern wurde zum ersten Male drahtlose telephonische Unterhaltung zwischen Washington und San Francisco gepflogen. Das ist die großartigste Leistung, welche jemals im Telephoniren erzielt worden ist.

Flottensekretär Daniels verkündete das erfolgreiche Ergebniß von Experimenten, welche in den letzten paar Monaten von der „American Telephone & Telegraph Co." und der „Western Electric Co." im Zusammenwirken mit Funkenstationen unter Zuständigkeit des Flottendepartements betrieben worden sind. Ganze Sätze wurden von der Arlington-Funkenstation dahier mit vollkommenem Erfolg nach der Funkenstation auf Mare Island, Kalifornien, übermittelt und dort entgegengenommen. Solcherart wurde eine Unterhaltung ohne Drähte über eine Entfernung von annähernd 2500 Meilen möglich gemacht.

Nach dieser gelungenen Kundgebung wurde eine ursprünglich in New York entstandene Unterhaltung über die Landlinie nach der Funkenstation in Arlington übermittelt und dort selbsttätig mit dem Funken-Uebermittelungsapparat in Verbindung gesetzt, welcher die Stimme nach Mare Island weitervermittelte, wo sie klar und deutlich entgegengenommen und beantwortet wurde.

Die Unterhaltung wurde von Theodore N. Vail, dem Präsidenten der „American Telephone & Telegraph Co." und anderen Beamten geführt, während auf Mare Island Beamte des Flottendepartements, John J. Carty, Oberingenieur der „American Telephone & Telegraph Co.", und Vertreter der „Western Electric Co." waren.

Die Tatsache, daß Stimmen auf einem Landraht ausgesandt und selbsttätig nach einem Funken-Uebertragungsapparat weitervermittelt werden können, ist besonders bedeutsam: denn sie erweckt die Hoffnung, daß Personen im Binnenlande mit anderen auf der See in telephonische Verbindung gebracht werden können, durch irgend eine zentrale Uebermittlungsstation.

Flottensekretär Daniels sagt voraus, daß weitere Entwickelung der Funkentelephonie große Veränderungen im Verkehr auf weite Distanzen herbeiführen würden, im Militär- und Flottendienst ebensowohl wie für gewöhnliche geschäftliche Zwecke.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele.

„National League" — Chicago 5; Cincinnati 4; Brooklyn 2; New York 1; Philadelphia 5; Boston 0.

„American League" — Chicago 13; Cleveland 6; Detroit 3; St. Louis 2; Washington 10—20; Philadelphia 2—5.

„Federal League" — Chicago 6; Pittsburg 3; Kansas City 1; St. Louis 0; Buffalo 7; Brooklyn 6.

Bisheriger Stand dieser Ligen.

„National League".

	Gew.	Verl.	Proz.
Philadelphia	87	60	.592
Boston	78	67	.538
Brooklyn	79	69	.534
Chicago	71	78	.477
Pittsburg	71	79	.473
St. Louis	70	79	.470
Cincinnati	69	81	.460
New York	67	79	.459

„American League."

	Gew.	Verl.	Proz.
Boston	99	46	.683
Detroit	98	53	.649
Chicago	89	61	.593
Washington	83	65	.561
New York	66	81	.449
St. Louis	62	87	.416
Cleveland	57	93	.380
Philadelphia	40	108	.270

„Federal League."

	Gew.	Verl.	Proz.
Pittsburg	84	64	.568
Chicago	83	64	.565
St. Louis	85	66	.563
Kansas City	80	70	.533
Newark	75	71	.514
Buffalo	73	78	.483
Brooklyn	70	81	.464
Baltimore	46	102	.311

Heutige Spiele.

„National League" — Brooklyn in New York; Cincinnati in Chicago; Pittsburg in St. Louis; Philadelphia in Boston.

„American League" — Philadelphia in Washington; St. Louis in Detroit. Keine andere Spiele angesagt.

„Federal League" — Buffalo in Brooklyn; Newark in Baltimore (2); Chicago in Pittsburg; Kansas City in St. Louis.

Männer geheilt

In den letzten 21 Jahren habe ich meine Praxis auf die Heilung von Männerkrankheiten beschränkt. Während dieser Zeit habe ich tausende von Männern, die immer kränker wurden, entweder durch Nachlässigkeit oder unwissenschaftliche Behandlung, behandelt und geheilt.

Spezielle und geheime Männer-Krankheiten

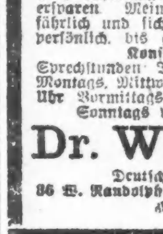
darunter Schwäche, Blutvergiftung, Nieren-, Blasen- und Urinleiden. Meine 21jährige Erfahrung ist genügend Garantie, daß Euer Fall die wissenschaftlichste und modernste Behandlung erhält.

Ein freundschaftliches Gespräch kostet Euch nichts und mag das Mittel sein, Euch jahrelanges Leben und Geld zu ersparen. Meine Behandlung ist ungefährlich und sicher. Ich behandle Euch persönlich, bis geheilt.

Konsultation frei.
Sprechstunden: Täglich von 9 bis 8 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 9 Uhr Vormittags bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Dr. Weintraub
Deutscher Spezialarzt,
86 W. Randolph Str., Ecke N. Dearborn, Zweiter Floor.
aug19,oosadi*

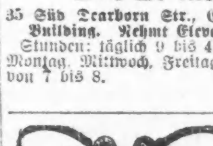
Nur Männer
Konsultation frei.



Ihr seid freundlichst eingeladen, Dr. Roß absolut kostenlos zu konsultiren wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche. Kommt nach dem Spezialisten, der die Patienten persönlich sieht und die Heilung von chronischen, Nerven-, Blut-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Harnleiden zu seiner Lebensaufgabe macht.

Wer die Gesetze der Gesundheit übertreten hat und Kräfteabnahme fühlt, sollte nicht seine Stärke und Lebenskraft dahinschwinden lassen. Dr. Roß' ehrliche und gewissenhafte Behandlungen haben Hunderte kurirt.

DR. B. M. ROSS,
35 Süd Dearborn Str., Ecke Monroe, Crilly-Building. Nehmt Elevator zum 5. Floor.
Stunden: täglich 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag Abends von 7 bis 8.
2sp,do*



Bruch
Rupture Hernia,

kann in vielen Fällen geheilt werden mit einem gut passenden Bruchband. Wir haben über 100 verschiedene Sorten, ein gut passendes für Jeden, stets vorrätig, einseitiges Stahlband $1.00 u. aufw., doppeltes $2.00 aufw. Elastische Strümpfe, Leibbinden, Bandagen, Geradehalter usw. zu den niedrigsten Fabrikpreisen. Erfahrene Bandagisten für Herren u. Damen; offen täglich von 9 bis 9 Uhr. Sonntags von 9 bis 12.

Hottingers Factory,
Etablirt 1860.
801 Milwaukee Avenue, Ecke Chicago Ave.

Leset die „Sonntagpost"

LINNING & Co
3239-3245 LINCOLN AVE.

Der Verkauf von Freeman Bros. Lager bietet weitere großartige Bargains Freitag

S. & H. Grüne Stamps mit allen 10c Einkäufen.

Partie von feinem, gebleicht. Muslin, 36 Zoll breit, weicher Finish, Freemans Preis 10c, Verk.-Pr. 6½c

Partie von ungebl. Sheeting, 36 Zoll breit, sehr schwer, Freemans Pr. 10c Verkaufspreis, Yd..... 6½c

Partie Crash Handtuchstoffe, weiß mit roter Borte, vom Stück— Freemans Preis 6c — Verk.-Pr., Yd. 2¾c

Partie türk. Handtücher mit farb. Borte, extra groß, schwere Qualit. Freemans Preis 59c, Stück zu..... 39c

Partie baumw. Bett-Blankets, in grau, lohfarbig u. weiß, farb. Borte; Freemans Preis 1.19, Paar.. 69c

Partie Winter-Comforters, mit reiner feiner Watte gef., Freeman's Preis $2, Stück zu......... 1.29

Partie Spitzen, Valenciennes, Clunys u. Torchons, Ränder und Einsätze; Freemans Pr. 5c, Yd... 2½c

Partie feiner Swiß und Nainsook Stickerei, Ränder und Einsätze Freemans Preis 8c — Yard........ 3½c

Partie von leinenen Männerkragen, Arrow Marke, Freemans Preis 15c— Verkaufspreis........ 7½c

Partie von Paris Strumpfhaltern f. Männer, Freemans Preis 25c; Verkaufspreis, Paar....... 17c

Partie gestrickt. Mufflers und Scarfs f. Männer u. Kinder, Freeman's Preis 25c u. 50c, Verk.-Preis.. 15c

Partie 2-Clasp Damenhandschuhe, aus Cashmerette, Chamois und Lisle — Freeman's Pr. 25c, Pr... 15c

Partie feiner Lawn-Damen Taschentücher; Freeman's Preis 3c; Verkaufspreis, Stück........ 1½c

Partie Schultaschentücher für Kinder, schön hohlgesäumt, Freeman's Preis 2c; Verkaufspreis, Dutz... 10c

Freeman Bros. Korsets zu 1.29
Die Partie enthält solch berühmte Fabrikate wie Kabo, American Lady, Warners R. R. und Nemo, Größen 18 bis 36, die regulären 1.50 und $2 Modelle, Verkaufspreis........ 1.29

Kinderkleider zu 39c
Percales und Ginghams, Größen bis zu 10 Jahre in der Partie —Freemans Pr. 1.25, Eure Auswahl in diesem Verkauf, zu.............. 39c

Partie von leichten Coats für Kinder, einige mit Gürtel, Größen 2 bis 6 Jahre, blau, lohfarbig und braun, bis $4 wert, zu... 1.00

Partie baumw. Männersocken, schwarz, weiß, farbig, dopp. Sohlen alle Grß., Freeman's Pr. 10c, Paar.. 6c

Partie Hals-Rüffling, weiß u. farb., schmal und breit— Freeman's Preis 25c— unser Preis, Yard. 7½c

Partie schwere Schulstrümpfe für Kinder, dopp. Fersen u. Zehen, alle Gr., Freeman's Pr. 19c, Pr.. 11c

Partie Fleishers Germantown u. Saxony Garn, alle guten Farben, Freeman's Preis 10c, Strang... 5c

Partie feiner Seide-Lisle Union-Suits für Damen, mehr. Facons, Freeman's Preis $1, Vert.-Preis.. 69c

1 Partie Linoleum, schwer, 2 Yds. br., gute Muster; Freemans Preis 69c— unserer — Quadr.-Yd... 45c

Partie Halstrachten f. Damen, Kragen und Rüffs, Freemans Preis 25c u. 50c; unser Preis......... 5c

1 Partie von fancy Seide - Emblems, Freeman's Preis war 5c; Verkaufspreis, das Stück........ 2c

Stellte sich selbst.

Morris Simon hat den 10 Jahre alten Salomon Lazerowitz überfahren.

Wie gestern berichtet, wurde der zehnjährige Salomon Lazerowitz, Nr. 908 Sibley Str., [von] einem Kraftwagen überfahren und schwer verletzt. J. L. Friedman, Nr. 2643 W. Chicago Ave., stellte sich gestern Abend der Polizei und bekannte, daß er der Eigentümer des Kraftwagens sei, von dem der Knabe verletzt wurde. Morris Simon, der Lenker des Kraftwagens, behauptete, daß er sich nicht zu drücken versucht habe, als er den Knaben nach dem University Hospital brachte und nicht nach dem Countyhospital, wie er erst mehreren Augenzeugen des Unfalls mitgeteilt hatte.

Schwere Verletzungen trug gestern der Straßenbahnschaffner John Norbit, Nr. 3310 Auburn Ave., davon, als er an Western und Archer Avenue zwischen zwei Wagen geriet. Der Mann wollte die Leitungsstange seiner Elektrischen in Ordnung bringen, als ein Sprenkelwagen der Straßenbahngesellschaft gegen die Elektrische anrannte und Norbit zwischen den Wagen eingeklemmt wurde.

Karneval in West Chicago Avenue

Es herrscht dort jeden Abend das regste Treiben.

Daß der von den Geschäftsleuten der West Chicago Ave. veranstaltete „Booster"-Karneval auf das Publikum die größte Anziehungskraft ausübt, konnte man gestern Abend beobachten, herrschte doch in der genannten Straße, von der Kedzie bis zur 40. Ave., das regste Treiben. Es wurden große Umzüge veranstaltet, auch wurde nach den Klängen einer guten Musikkapelle flott auf offener Straße getanzt. Wie Louis W. Gertenrich, der Vorsitzende des Festausschusses, erklärt, sind für heute sowohl wie für morgen und übermorgen weitgehende Vorbereitungen getroffen, so daß man mit Bestimmtheit auf eine sehr zahlreiche Beteiligung rechnen kann.

Bekannte sich schuldig.

Charles Haas und Edward Blouin, welche an Western Ave. und Vernon Straße in Blue Island Wirtschaften betreiben, bekannten sich gestern schuldig, Besitzer von Spielhöllen zu sein. Jeder wurde zu einer Geldstrafe von $200 und zur Erlegung der Gerichtskosten verurteilt. Blouin bekam noch eine Extrageldstrafe von $100 aufgebrummt, als ein Hilfssheriff aussagte, daß er in seiner Wirtschaft Einwurfsmaschinen fand. Richter Carroll ordnete an, daß diese Maschinen zerstört würden.

Zur Kriegslage.

Des Zaren Heere im Osten und Nordosten immer enger eingekeilt. — Und Revolution in Moskau und anderen Städten erhebt ihr drohend Haupt! — Hindenburgs Vorstoß bringt Dünaburgs Fall immer näher. — Und Linsingen preßt mehr und mehr von Süden auf die Russen ein. — Von den Alpen hört man „Siegesjodler" der Kaiserjäger. — Im Westen Lage für die Deutschen gut — trotz Bombardirung Aachens durch Luftschiffe. — Kitchener klagt über mangelhaften Rekrutenersatz. — 300,000 Germanen gegen Serbien. — Des Kaisers Dank an Fliegersergeant Boehm.

Wenn selbst das Chicagoer „Weltblatt" in seinen Kriegsberichten vom östlichen, und speziell nordöstlichen Rußland, heute zugeben muß, daß die deutschen Heere nach wie vor den russischen Truppen des Generals Ewerth ganz bedenklich zusetzen, so kann man ganz sicher sein, daß die Lage der deutschen Truppen dort ganz besonders gut ist. Und das ist in der Tat der Fall. Feldmarschall von Hindenburg hämmert nach wie vor mit eiserner Faust gegen die Außentore der Festung Dünaburg und macht in dieser Beziehung gute Fortschritte. General von Eichhorn preßt am rechten Flügel Hindenburg's nach Wileika und Molodechno zu, in dem Bemühen, eine „Verbiegung" der russischen Stellungen zu erzielen, und hat jetzt bereits einen Punkt nördlich von Minsk erreicht, auf den eine andere, vom Südwesten her kommende Armee losmarschirt. Während die deutsche Kavallerie aus dem Distrikt nahe und östlich von Wileika aus Gründen, die der deutsche Generalstab nicht einmal anzudeuten in seinen Berichten für gut befindet, zurückgezogen worden ist, finden südlich vom Drisitia-See und bei Postawy neuerdings fast täglich Kavallerie-Gefechte statt. Uebrigens scheint General von Eichhorn seinen Zweck in dem Gebiete östlich von Wileika vornehmlich mit Unterstützung obengenannter deutscher Kavallerie erreicht zu haben, was dann die Anwesenheit der letzteren unnötig gemacht haben mag. Die Russen blieben untätlich westlich von Wileika stehen, aber eine feindliche Abteilung, die sich unvorsichtigerweise etwas zu weit vorgewagt hatte, wurde von der deutschen Artillerie in die Flucht getrieben. Zwischen Smargon und Wischnew sind deutsche Truppen auf dem Vormarsch begriffen. Die Heeresabteilung des Generals von Linsingen hat die Russen bis hinter Kormin und Putilowka zurückgeworfen. — In Ost-Galizien und am Jkwa-Fluß ist die Kriegslage nahezu völlig unverändert. Nur eine kleine Episode aus jener Gegend unterbrach die Einförmigkeit des Schützengraben- und Geschützstandlebens auf kurze Zeit, als nämlich eine feindliche Abteilung einen Angriff auf die deutsch-österreichischen Drahtverhaue machte. Ein wahrer Eisenhagel von deutschen und österreichischen Geschossen prasselte auf die anstürmenden Moskowiter, die, wie Hasen bei einer Treibjagd, sich im Zusammenbrechen förmlich überschlugen und dann — soweit nicht tot oder verwundet — in rasender Eile sich durch Flucht zu retten versuchten. Aber im Großen und Ganzen verlief der gestrige Tag sowohl in Ost-Galizien wie an der Jkwa und in Lithuanien sehr ruhig. In dem wolhynischen Festungs-Distrikt wurden die sämmtlichen Nachhutstellungen der Russen westlich von Putilewka von den deutschen und österreichischen Truppen gewonnen. Um kurz die Situation auf dem östlichen Kriegstheater zusammenzufassen, sei darauf hingewiesen, daß das Gebiet zwischen Luzk und Rowno jetzt wieder vom Feinde frei ist, daß die Heeresabteilung General Linsingens nur noch ca. 12 Meilen von Rowno steht, daß die Anflankirungsversuche der Russen im Süden und Norden gescheitert sind und daß Dünaburgs Fall näher bevorsteht als je.

Damit würde dann eine neue Phase des Feldzugs im Osten eingeleitet sein, deren Folgewirkungen heute gewissermaßen aus der Vogelschau kaum abzusehen sind. Aber eins steht heute schon fest: die Kriegslage im Osten ist noch immer für die Deutschen und Oesterreicher äußerst aussichtsvoll. Und wenn es sich bestätigen sollte, daß blutige Aufstände in Moskau und andern großen Städten des „heiligen" Rußland ausgebrochen sind, dann mag „Väterchen" Zar sich bald gezwungen sehen, sein Heer anstatt zum Schutz gegen äußere Feinde zu seiner eigenen Sicherung gegen die getreuen Untertanen zu gebrauchen — eine Möglichkeit, die von Kennern der inneren russischen Verhältnisse schon längst als ein wichtiger Faktor für Rußlands Geschick in diesem Kriege mit in Berechnung einbezogen wurde. Es ist eben der Fluch der bösen Tat (auch wenn ein Herrscher aller Reussen sie begeht), daß sie fortzeugend Böses muß gebären. —

Um einen Ueberblick über den italienischen Kriegsschauplatz zu erhalten, genügt es festzustellen, daß die österreichische Artillerie beim Stilfser Joch mehrere feindliche Batterien völlig zusammengeschossen hat und daß ein Angriff der Italiener nördlich des Coston-Berges auf dem Plateau von Vielgeruth abgeschlagen worden ist. Der Brückenkopf von Tolmino war das Ziel heftiger Artillerieangriffe, aber diese wie spätere Infanterieangriffe der Italiener waren ohne jeden Erfolg. Die Stellungen bei Dolje wurden von den Oesterreichern trotz heftiger feindlicher Angriffe behauptet. —

Da auch auf dem südöstlichen Kriegsschauplatze nichts besonderes sich ereignete, so kann man die Lage den Italienern gegenüber als unverändert bezeichnen.

Auf dem westlichen Kriegstheater haben die deutschen Truppen in dem Gebiet nördlich von Loos einen Teil des von den Engländern zeitweilig besetzt gehaltenen Gebietes wieder zurückgewonnen und die mit großem Unge[…]uche der Franzosen, durch die deutschen Linien in der Champagnie mit Gewalt sich einen Weg zu bahnen, vereitelt. Badenser, Rheinländer und Westfalen fochten in der Champagne Schulter an Schulter und bildeten einen eisernen Wall gegenüber den verzweifelt immer und immer wieder anstürmenden Franzosen. Auch der vielumstrittene Hügel „La Fille Morte" blieb in den Händen der deutschen Truppen, obwohl die galanten Franzosen selbst für „Das tote Mädchen" noch mit großem „Elan" ihr Leben in die Schanze schlugen und immer wieder versuchten, zu ihrer alten Liebe zurückzukehren. —

In Flandern wurden zwei britische Aeroplane von den Deutschen heruntergeschossen und deren Mannschaft zu Gefangenen gemacht. Ein Geschwader von 21 Luftschiffen bombardirte den Bahnhof in Aachen und setzte angeblich den nahe bei Aachen liegenden kleinen Ort Roteerde in Brand. — Wie es heißt, soll die französisch-schweizerische Grenze auf 48 Stunden für vom Ausland kommende Post und Depeschen vollständig abgeschlossen sein — über die Gründe dieser Maßnahme lassen sich nur Vermutungen anstellen. — Auch heißt es, Kaiser Wilhelm sei auf dem Wege nach der westlichen Front und Feldmarschall Hindenburg sei dazu erkoren, dort den Oberbefehl zu übernehmen. Dies Alles sei nur erwähnt, weil es die Spannung und bange Erwartung widerspiegelt, die im Lager der Alliirten herrscht. Und selbst von London aus wird zugegeben, daß Kitchener und der Generalstab über den überaus mangelhaften Zufluß von Rekruten in großer Sorge sind!

Vom Balkan aber wird berichtet, daß bereits 300,000 Deutsche und Oesterreicher und Ungarn auf dem Marsche nach Serbien begriffen seien, daß Orsova das erste Ziel bilde und daß Generalstabschef von Falkenhayn den Oberbefehl dort führe. Ferner haben die Alliirten in Fort Kathrin, nahe Saloniki, Truppen gelandet, was eine Verletzung der Neutralität Griechenlands bedeutet, aber auch vielleicht den angekündigten großen Balkan-Gegenzug einläutet und damit Bulgariens Mitwirkung am Balkanfeldzug der germanischen Völker nur beschleunigt. Kurz, Alles spricht für schnelle und günstige Entwickelung der Dinge im Balkan und auf dem westlichen Kriegsschauplatze. Und so lange noch brave und heldenhafte Männer wie der kürzlich erwähnte bayrische Fliegersergeant Böhm im deutschen und österreichisch-ungarischen Heere zu finden sind, die durch kühne Taten ohne Besinnen auch dem vier Mal stärkeren Feinde sich gegenüberstellen, um, wie im Falle Böhm, eine deutsche Stadt, in obigem Falle Freiburg im Breisgau, vor feindlichem Ueberfall zu schützen, so lange kann auch das Lied mit Recht erklingen: „Lieb' Vaterland, magst ruhig sein!" Und das dankbare Vaterland zögert auch nicht, wahres Heldentum in rechter Weise anzuerkennen, wie die soeben erfolgte Auszeichnung des bayrischen Fliegers Böhm durch den badischen Großherzog und den deutschen Kaiser beweist, der Böhm das eiserne Kreuz erster Klasse verliehen hat. Des Fliegers greise Mutter aber kann und wird stolz sein auf ihren tapferen Sohn, selbst wenn er auch den Heldentod für's teure Vaterland gefunden hätte, anstatt jetzt als siegreicher Held mit Recht gefeiert zu werden!

An des Fliegers Mutter.

In seiner Heimat, unbekannte Frau,
In einer Kirche rotdurchglühtem Grau,
Am Altar, vor Mariens Leidensthron
Kniest du und betest für den fernen Sohn.
Siehst gottesnah' ihn durch die Lüfte fliegen,
Und zitterst doch, es könnte anders sein—
Genau wie ich; wir tragen eine Pein.

Fühlst du gleich mir das schmerzgewobene Band,
Umschließend uns, die wir uns nie gekannt?
Wir beide seh'n in uns'rer schweren Not
Das Flugzeug himmelhoch und drüber Gott.
Dein Sohn indeß mag kühn die Luft durchschneiden,
Sein ist die Tat, der Frauen Teil ist — leiden.
Doch möchtest du, es solle anders sein?
Dein stolzerfüllter Blick strahlt leuchtend: „Nein!"

E. Tauber.

Ein Neutraler über Italien und Deutschland.

Ein Holländer, der vor einigen Wochen aus Aegypten über Italien und Deutschland nach Holland gereist ist, gibt in der Nieuwe Courant die Eindrücke wieder, die er als aufmerksamer Beobachter auf seiner Durchreise von der Volksstimmung in beiden Ländern gesammelt hat.

In Italien schien mir in der Geistesverfassung des Volkes, die dem Krieg Nahrung geben muß der Untergrund zu fehlen: die heilig empfundene Ueberzeugung. Man fühlte nicht, daß es in diesem Kriege, wie in den anderen kriegführenden Ländern, um das nationale Bestehen geht. Zum Teil stehen die Motive außerhalb der wirklich tief gefühlten Interessen des Volkes. Wohl hörte ich in allen Unterredungen viel von der Italia Irredenta, von der nationalen Einigkeit, von der Herrschaft über die Adria; aber dies alles klang wie schöne Rhetorik; nie habe ich den Eindruck bekommen, daß tief eingewurzelte Gedanken zugrunde lagen. Es war ein automatisches Wiederholen suggerirter Begriffe, nicht die Aeußerung tieferer Lagen und Leidenschaften der Volksseele. Wenn ich mich nicht irre, so steckt darin für Italien eine große Gefahr. So wie beim einzelnen Menschen eine Anspannung im gleichen Verhältnis zu den Reizungen steht, die sie verursachen, so ist das auch im kollektiven Volksleben der Fall. Italiens psychologische Mobilmachung scheint mir ungenügend. Die Motive, die Gefühlsbewegungen in der Volksseele, aus denen die gewaltige Anspannung eines nationalen Krieges erwächst, sind zu schlaff. Die Begeisterung gleicht einer Seifenblase, die aus schönen Versen mit Hilfe von Dichterpolitikern entstanden ist; und das liefert nicht die nötige Kraft, welche eine Nation zu dauernder Anspannung aller ihrer Kräfte führen kann.

Ich spreche hier natürlich nicht von der Gerechtigkeit ihrer Sache, noch von dem hohen Wert ihrer Taten, sondern bezweifle nur, ob die Vorbereitung die richtige war, ob Italien vernünftig daran getan hat, seine Schönheitsideale und dichterische Empfänglichkeit in Wetteifer zu bringen mit dem Urinstinkt der Selbsterhaltung jenseits der Alpen. Nie wird Italien zu einer großen nationalen Anstrengung imstande sein, wenn es nicht andere psychische Faktoren in Tätigkeit bringt. Da der Sieg in diesem Kriege schließlich auf der Seite sein wird, wo die meiste Energie entwickelt wird, werden die Italiener, wenn sie wirklich siegen wollen, erst lernen müssen, ihre nationale Energie zu wecken und zu steigern. Italien geht jetzt noch begeistert in den Krieg; die schweren Verluste haben aber schon deutlich den Enthusiasmus gedämpft. Die Gefahr besteht, daß die Seifenblase noch schneller platzen wird, als sie entstanden ist. Wie glänzend die militärische Vorbereitung auch sein mag, wie vorzüglich die Kanonen, wie tapfer die Soldaten, Italien wird meiner Meinung nach in diesem Kriege nie eine besonders große Rolle spielen, weil hinter diesen Werkzeugen die mächtige treibende Kraft fehlt, weil das einzige fehlt, was mir in diesem Kriege von Wert zu sein scheint, die mächtige Triebfeder, eines hoch aufgepeitschten, aber richtig eingestellten nationalen Bewußtseins, die gesammelte Kraft eines ganzen Volkes, auf ein Ziel gerichtet.

Nicht lange bin ich in Deutschland gewesen, nur fünf Tage, ein paar Tage im Süden, ein paar Tage im Norden. Ich hatte mir aber die Aufgabe gestellt, einen Eindruck zu bekommen, so genau, wie das in einer so kurzen Zeit möglich ist, sowohl von der geistigen Atmosphäre, wie von den Stimmungen und Auffassungen des Volkes. Ich muß ehrlich bekennen, daß diese fünf Tage einen gewaltigen Eindruck hinterlassen haben. Ist der plötzliche Kontrast daran Schuld? Ich kam aus dem Lande der völligen Indolenz, ich hatte ein Jahr lang in einer deutschfeindlichen Atmosphäre gelebt. Oder sind es andere Gründe? — Deutschland zeigte eine geistige Atmosphäre von derartiger suggestiver Kraft, daß es mir die größte Mühe kostete, nicht von meinem Piedestal kalter Objektivität heruntergeworfen zu werden, daß ich alle Anspannung brauchte, um nicht zu versinken in der gewaltigen Größe des deutschen Geisteslebens.

Ich fand weder Hungersnot, noch große Arbeitslosigkeit, kein niedergeschlagenes, nach Frieden rufendes Volk; ich merkte nichts von dem Mangel an Soldaten, worauf ich durch die Presse des Vierverbands vorbereitet war. Deutschland setzte sein normales Leben fort; es kaufte, es reiste, es schien Geld zu haben, es gab Geld aus, und ich fand auch noch Luxus. Woher das Geld kam, weiß ich nicht. Der Schein trügt: aber es sah ganz danach aus, als ob der Krieg wenigstens bis auf weiteres ein gutes Geschäft wäre. Das ganze Land schien mir eine Kaserne zu sein; überall, in den alten Garnisonstädten, wie in den neuen, übten neue Armeen, — keine Kinder, keine Greise, sondern gute Truppen, von glänzender Gesundheit, Menschen in der Kraft ihrer Jahre. Trotz der gewaltigen Kraftanspannung im Osten, trotz der großen Zahl im Westen schien an Menschenmaterial noch nicht im geringsten Mangel zu sein. Die großen Erfolge im Osten hatten ein neues gewaltiges Aufleben des Nationalbewußtseins zur Folge. Da war niemand, der nicht fest an den endgiltigen Sieg glaubte. Wohl gab es viele, die kriegsmüde zu werden begannen, die um den großen Verlust an Menschen trauerten; aber niemand wollte aufhören, bis der Sieg errungen wäre, und nach dem Erfolg im Osten glaubte man, daß dies bald sein würde. Dennoch war man für einen neuen Winterfeldzug eingerichtet und wurde das Volk schon darauf vorbereitet; man fügt sich und nimmt die Notwendigkeit auf sich mit einem unbegrenzten Vertrauen auf die Regierung und die Heeresleitung.

Am meisten in den Vordergrund all der vielen Stimmungen — und hierin sind sich alle einig — tritt der gewaltige Haß gegen England, der uns Neutralen lächerlich vorkommt. Für Frankreich hat man Mitleid, für Rußland ein gleichgiltiges Achselzucken, aber für England lodernden Haß (richtiger: Zorn und Entrüstung). Ich weiß natürlich nicht, inwiefern Stimmungen aus politischen Gründen künstlich geweckt und genährt werden, oder ob sie der nationalen Energie Nahrung geben sollen. Darum versuchte ich, näheres über ihr Entstehen und Entwicklung zu erfahren. In Deutschland betrachtet man natürlich England als den Hauptschuldigen an diesem Weltkrieg, und zugleich fühlt man unbewußt, daß England durch sein Gold und seine mächtigen politischen Verbindungen den Weg zum Sieg noch am meisten verlängert. Aber daneben gibt es noch einen andern Haß, der jedenfalls nicht künstlich erzeugt ist und der aus einer grimmigen Verachtung, im Heere und im Volke, stammt. Dieser Haß stammt aus Flandern, und jeder Soldat, der auf Urlaub eine kurze Zeit bei seiner Familie verbringt, trägt den Keim dazu mit sich und verpflanzt ihn auf die bürgerliche Bevölkerung. Ich erinnere mich noch der Worte eines Soldaten, der in Flandern gekämpft hatte; seine Augen funkelten, als ich England nannte: „Die Engländer! Wo ist Kitcheners Armee? In England. Und in Flandern: Gurkhas, Sikhs, Bengalen, Pendschabs, Turkos — alle schwarzen Schufte von Asien werden gegen uns gehetzt im Namen der Freiheit und der Kultur." Das Benutzen schwarzer Mietlinge gegen nationale Armeen, die, mit Recht oder Unrecht, jedenfalls heilig überzeugt sind, für eine gerechte Sache zu kämpfen, darin liegt der Keim all des Hasses, den das Volk gegen England hegt.

Deutschland ist zu schnell gewachsen, ist zu schnell zur Machtentfaltung gelangt, ist zu schnell reich geworden; und es hat die Eigenschaften, die davon die natürliche Folge sind. Es steht als große Kraft allein in der Welt, ohne Freund und ohne Sympathien. Ihm fehlen die feineren Eigenschaften, die ältere Nationen sympathisch machen; ihm fehlt auch die Gabe zu den feineren Nüancen von Heuchelei, die man Takt nennt und gute Manieren. An tausend Kleinigkeiten habe ich merken können, wie dem Volkscharakter die einschmeichelnden Eigenschaften einer älteren Kultur fehlen. Obwohl mir als Mensch auf dieser kurzen Reise wieder manches taktlos und unsympathisch vorkam, kann ich als Mann meine Bewunderung nicht zurückhalten vor der gewaltigen Kraft, die Deutschland als Nation entwickelt. Man mag, wenn man will, über die Frage streiten, ob Deutschland sich jahrelang vorbereitet hat, oder den Krieg gewollt hat, oder ihn angefangen hat; aber eine Organisation, die eine derartige nationale Energie zu entfalten und anzuwenden vermag, zwingt zur Anerkennung. Deutschland ist jedenfalls ein Feind, der mit Verwünschungen und Beschuldigungen nicht zu vernichten ist. Deutschland braust, strotzt vor Energie, der einzelne, die Masse, die Nation; alles ist auf ein Ziel gerichtet: Siegen! Es hängt dort eine geistige Atmosphäre, die zittert und vibrirt, wie die Luft über Motoren und Maschinen, wie in einem elektrisch geladenen Raum. Der einzelne kommt nicht zu Worte; es gibt keine Vielheit, nur Einheit im Denken, Fühlen, Handeln und Streben. Und hierin liegt Deutschlands unermeßliche Kraft, nicht in seinen Haubitzen, nicht in den Unterseebooten, nicht in den Erfindungen seiner Chemie oder im Organisiren der Produktion. Dies sind nur Aeußerungen, nur Werkzeuge der dahinterliegenden treibenden Kraft, der gewaltigen Energie der deutschen Volksseele.

Wir können diese Riesenkraft bewundern, sie hassen und verachten; es ändert nichts daran. Es ist diese gewaltige Energie, die mächtige Fähigkeit dieser Massenseele, die die Alliirten werden vernichten müssen, wenn sie ihren Zweck erreichen wollen. Die Frage ist, ob sie über die Energiequelle verfügen, die dafür nötig ist. (Köln. Ztg.)

Das Vaterland gebraucht Kaffee!

Haben Sie Ihre Verwandten und Freunde in Ihrem Vaterlande vergessen? Dieselben gebrauchen Kaffee, da sie diesen nicht produziren können oder andernfalls den Preis dafür nicht bezahlen können. Hier bietet sich eine Gelegenheit, zu zeigen, daß Sie dieselben nicht vergessen haben. Senden Sie 5 Pfund von unserer Primo Qualität Kaffee.

Wir versenden

Kaffee nach irgend einem Teile des Vaterlandes oder Oesterreich-Ungarns — 5 Pfd. vom besten, für $1.85. Sämmtliche Ablieferungsunkosten im Voraus bezahlt. Wenn die Ablieferung nicht stattfindet, geben wir Ihnen Ihr Geld zurück.

Warten Sie nicht,

sondern senden Sie uns sofort eine Bestellung, schließen Sie Money Order mit ein, sowie den vollen Namen nebst Adresse der Person, an die Sie es senden wollen.

Wenn Sie eine Karte mit einzulegen wünschen, bitte senden Sie dieselbe mit der Bestellung zusammen.

Hamburg-American Coffee Co.
12 Old Slip, New York City.
1 Block östl. von Hanover Sq. Hochbahnstation.

Wieboldt's Monthly 25¢ Friday

Doppelte „S. & H." Stamps Vormittags — Keine Post- oder Telephonbestellungen.

Bonbon-Teller aus echtem geschliffenem Glas, fancy Facons, prachtvolle Entwürfe, 59c Wert, speziell zu.......... 25c
5zöllige Nappies aus echtem geschliffenem Glas, „Whirling Star" Schliff — 48c Wert, zu.......... 25c
Silberplattirte Baby-Tassen, Satin gravirt, goldgerändert, 48c Wert, das Stück.......... 25c
Carmen seidene Haarnetze, mit Elastic oder befranst, 10 für.......... 25c
Lohfarb. leinene Kleiderröcke, Größen bis 30 Taille, aus gutem Leinen gemacht, regulär zu 95c verkauft; um damit zu räumen, speziell, das Stück.......... 25c
Coverall Kimono-Schürzen für Damen, aus hellem oder dunkl. Percale.. 25c
Newport Shawls für Damen, in weiß oder schwarz, zu.......... 25c
Flannelette Kleider für Kinder — Größen 2 bis 6 Jahre, zu.......... 25c
Shirt Waists für Damen, so lange sie vorhalten, zu.......... 25c
Feine schwarze baumwollene nahtlose Damenstrümpfe, Lisle-Finish, leinene Fersen und Zehen, 12½c Wert, Paar 7c— oder 4 Paare für.......... 25c
Schwarze, lohfarbige oder graue schwere baumwoll. nahtlose Männerstrümpfe, — doppelte Fersen und Zehen, Paar 7c — oder 4 Paare für.......... 25c
Schwarze feine gerippte baumwoll. Lisle-Finish nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, Größen 6 bis 9½— Paar 15c, oder 2 Paare für.......... 25c
Waschbare Knabenanzüge, Russian, Oliver Twist und Middy Facons, Größen 2 bis 8 Jahre, 50c und 75c Werte, echtfarbig, speziell zu.......... 25c
Knabenhemden, Größen 12 bis 14 Halsmaß, aus schwarzem Sateen, blauem Chambray und hellen und dunklen Farben, speziell am Freitag zu.......... 25c
Baby-Leibchen aus austral. Wolle, — Größen 1 bis 6, bis 65c wert, zu.... 25c
Weiße gerippte Damenleibchen, hoher oder niedriger Hals, und dazu passende Beinkleider, wert 50c, speziell zu.......... 25c
Gestrickte Kinder-Waists, in allen Größen, wert 10c Stück, 4 für.......... 25c
Negligee-Hemden für Männer, weicher Kragen und Manschetten angenäht, alle Größen, 50c Wert, speziell zu.......... 25c
Four-in-Hand Ties für Männer — 25c wert, speziell zu, 2 für.......... 25c
Lisle Hosenträger für Männer — 25c Werte, 2 Paar für.......... 25c
Pad Strumpfhalter für Männer,— assort. Farben, wert 25c Stück, 2 Paar. 25c
Schwere Kanvashandschuhe für Männer, 10c Qualität, 6 Paar für.......... 25c

Zucker— 5 Pfund feinsten granulirten Zucker für.......... 25c
Kaffee— 3 Pfund 15c frisch gerösteten Kaffee zu.......... 25c
12 5c-Büchsen Scheuerpulver zu.......... 25c
12 Stücke Wäscheseife für.......... 25c
5 Pfund 10c weißen Kopfreis für.......... 25c
10 Büchsen hiesige Sardinen für.......... 25c
4 Pfund frisch gebackene Pretzels für.......... 25c
4 Büchsen süße und zarte Erbsen für.......... 25c
Vier 10c-Stücke Palmolive Seife für.......... 25c
Zwei 15c-Packete Cream of Wheat für.......... 25c
Zwei Büchsen hawaiische geschnittene Ananas für.......... 25c
Zwei große Packete Rub No More Waschpulver zu.......... 25c
Fünf 25c-Packete Ovengold Kuchenmehl zu.......... 25c
Wieboldt's 5c Havana Smokers, lange Einlage, 10 für.......... 25c
Ensign Rauchtabak, 10c Büchsen, 5 für.......... 25c
California Portwein, 50c Flasche, volles Quart zu.......... 25c
50c Teddy Bears mit Stimme, od. 50c Wringer mit Gummirollen zu... 25c
25c bellender Hund und 15c farb. Gummiball, speziell, beide für.......... 25c
3 Flaschen Sunbeam O'Cedar Oil für Mops, zu.......... 25c
Muster-Rasirmesser, aus blauem Stahl gemacht, ⅝zöllige Klinge, assortirte Griffe, speziell zu.......... 25c
Messer und Gabeln mit schwarzen oder braunen Griffen, Gabeln dreizinkig, 3 Paare für.......... 25c
Fleischermesser mit schwerem Cocobolo oder Ebenholzgriff, zu.......... 25c
Leslie Junior Safety Razor mit 6 Messern, reguläre $1.00 Sorte; so lange sie vorhalten, zu.......... 25c
Photo-Ausstattung, 1 Schachtel Hypo, 1 M. & J. Developer, 12 Bogen Papier und 1 Druckrahmen, zu.......... 25c

Gebleichte Bettücher, aus schwerem Sheeting gemacht, Größe 72x90, Patent-Naht, das Stück.......... 25c
Echtes Fleischers Strickgarn, schwarz od. weiß, 2 an 1 Kund., Strang zu...... 25c
Kleider-Velveteen, Fabrikreste, gute Farben und Längen, 23 Zoll breit, feiner weicher Finish, die Yard.......... 25c
Gebleichter Shaker-Flanell, schwerer Nap, 27 Zoll breit, 5 Yards für.......... 25c
Standard Schürzengingham, alle gewünschten blauen Karrirungen, echtfarbig, 5 Yards für.......... 25c
Leder- oder Sammt-Handtaschen für Damen, wert 50c, Stück zu.......... 25c
Weiße hohlgesäumte Männertaschentücher, wert 4c Stück, 12 für.......... 25c
Reinseid. brokadirtes Band, Nr. 150, alle Farben, 35c Wert, Yard.......... 25c
18zöllige oriental. Spitzen-Flouncing, in weiß oder cream, neue und schöne Muster, wert 50c, Yard zu.......... 25c
Extra schwerer Rag Teppich, yardbreit, — ganze Rollen, gemischte Wolle — wert 39c, die Yard.......... 25c
4-4 Breite extra schweres Fußboden-Oeltuch, schwer gefüllt und gefirnißt — ganze Rollen, wert 35c, Yard.......... 25c
Old Vienna Polish für Möbel und Pianos, reinigt perfekt, polirt und präservirt, 50c Wert, zu.......... 25c
Fabrik-„Seconds" von einzelnen Nottingham Spitzengardinen, assortirte Muster, in weiß od. Arabian, 2½ und 3 Yards lang; es können viele Paare zusammengesucht werden, das Stück.......... 25c
16zölliger „logmanized" Kohleneimer, korrugirt, oben offen, schwerer halbrunder Griff und runder Boden, zu..... 25c
Oil Mop, Herzform, gelbe Carn Mop, die neueste Verbesserung, wert 50c — einer an einen Kunden, zu.......... 25c
Waschklammersack mit 6 Dutzend Waschklammern, zu.......... 25c
Doppelte Bratpfanne, rund, erste Qualität grau emaill. Waare, zu.... 25c
Toilettepapier, extra feines Tissue, perforirt, 7 große Rollen für.......... 25c
6 oder 8 Quart grau emaillirte Berlin-Kessel mit Deckel, die Auswahl von beiden Größen, zu.......... 25c
Zucker- und Rahm-Set, Star Schliff, gepreßtes Glas, speziell, Set.......... 25c
Jelly-Formen, Blechdeckel, ½ Pt. Größe, f'ch Boden, fluted Seiten, Dutz. 25c

WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue at Paulina Street

Wollte sterben.

Frau eines Handlungsreisenden nimmt Gift im Hotel.

In dem von ihr gemieteten Zimmer im Sherman Hotel versuchte heute Morgen Frau Adeline L. Hitchcock, die Gattin von E. C. Hitchcock, einem Reisenden in Diensten der Ed. V. Price Co., Nr. 327 We. Van Buren Straße, ihrem Leben durch Einnehmen von Quecksilbersublimat ein Ende zu machen. Sie wurde jedoch noch rechtzeitig von dem Hausdetektive entdeckt, der den Hausarzt rief. Dieser behandelte sie bis zur Ankunft der Polizeiambulanz, in welcher die Frau dann nach dem Iroquois Hospital gebracht wurde. Von hier wurde sie später nach dem Countyhospital überführt, wo ihr Zustand als nicht bedenklich angegeben wird. Obgleich Frau Hitchcock selber sich weigert, irgend welche Angaben zu machen, ließ doch ihr Rechtsanwalt, Marshall E. Gallion, sich herbei, einigen Aufschluß zu geben. Er erklärte, daß Frau Hitchcock, welche aus Oklahoma stamme, vor ungefähr einem Jahr zu ihm gekommen sei und ihn ersucht habe, für sie die Scheidung von ihrem Gatten zu erlangen. Als Scheidungsgrund gab sie Grausamkeit an. Sie verließ bald darauf die Stadt und begab sich nach Oklahoma, von wo sie vor zwei Wochen wieder zurückkehrte und an den Rechtsanwalt dasselbe Anliegen stellte. Gallion sagte ihr, daß er erst den Fall genau untersuchen müsse, ehe er den Prozeß anstrengen könne. Der Vater von Frau Hitchcock soll ein bedeutender Arzt in Marietta, Ga., sein, sie selbst soll Besitzungen in England haben, aus denen sie bis zum Anfang des Krieges monatlich Einkünfte bezog, die aber jetzt ausgeblieben sind. Der Gatte der Frau befindet sich zur Zeit nicht in der Stadt. Frau Hitchcock mietete am letzten Samstag das Zimmer im Sherman Hotel und trug sich unter dem Namen Frau D. Sutherland aus New York ins Fremdenbuch ein. In ihrer Begleitung soll sich ein Mann befunden haben, der sich D. Sutherland nannte und ebenfalls ein Zimmer mietete. Dieser Mann ist verschwunden, und die Polizei sucht jetzt nach ihm.

Straßenbahn-Reform.

Staatskommission verfügt wichtige Verbesserungen.

Die staatliche Kommission für öffentliche Nutzanstalten hat heute eine für das gesammte die Straßenbahnen benutzende Publikum wichtige Entscheidung abgegeben. Sie verfügt, daß außerhalb der Andrangsstunden jedem Fahrgast ein Sitz zur Verfügung gestellt werden muß, daß die Straßenbahngesellschaft in der Zeit des Andrangs Anhängewagen in Dienst zu stellen hat und daß sie ihre Linien teilweise umändern muß.

Außerdem macht die Kommission mehrere Empfehlungen, u. a. tritt sie für den baldigen Bau von Tiefbahnen ein. Alles ist darauf berechnet, die Ueberfüllung, besonders in der Hochbahnschleife, zu mildern. Die Kommission gründete ihre Entscheidung auf Mitteilungen, welche die Cook County Grundeigentumsbörse durch Sachverständige in monatelanger Arbeit hat zusammentragen lassen.

Die Hauptpunkte der Entscheidung sind:

Einen Sitz für jeden Fahrgast von 6 Uhr Morgens bis Mitternacht, mit Ausnahme der Andrangsstunden.

Auf keiner Linie dürfen die Wagen seltener als alle 20 Minuten verkehren.

In der Andrangszeit Morgens und Abends müssen für je 100 Fahrgäste mindestens 85, in der halben Stunde vor- und nachher mindestens 90 Sitze zur Verfügung stehen.

Geleiseveränderungen, die dadurch nötig werden, müssen sofort beim Stadtrat beantragt werden.

Schilder, die den Weg der Linie bezeichnen, sind an allen Wagen vorn und an der Seite anzubringen.

Alle Pläne für neue oder Umbau alter Wege sind der Kommission zur Genehmigung vorzulegen.

Empfohlen wird:

Bau von mehr Brücken und Tunneln.

Verbot gegen das Fahren von Fuhrwerken auf den Geleisen in der Andrangszeit.

An Umsteige- und anderen Stellen starken Verkehrs sollen Verkehrsaufseher in der Andrangszeit angestellt werden.

Als Andrangszeit wird 6 bis 9 Uhr Vormittags und 4:15 bis 6:45 Nachmittags bezeichnet.

Ihr Verhängnis.

Setzte Kessel mit Wasser auf den Gasofen und schlief ein.

Als Martin Henry, Schlauchführer des Spritzenzuges Nr. 77, gestern Abend von seinem Dienst heimkehrte, fand er seine Gattin Delia bewußtlos in der mit Gas angefüllten Küche der Wohnung, Nr. 1331 S. Kolin Ave., vor. Er rief sogleich einen Arzt herbei, doch konnte dieser nur den inzwischen eingetretenen Tod feststellen. Wie die Untersuchung ergab, hatte die Frau einen Kessel voll Wasser auf den Gasofen zum Kochen aufgesetzt und war im Stuhl eingenickt. Das überlaufende Wasser hatte dann die Flamme zum Verlöschen gebracht, so daß das ausströmende Gas die Unglückliche im Schlaf überwältigte.

Der größte Soldat im deutschen Heere.

Aus Passau schreibt man dem „L. B.": Theologe Zimmermann aus Warzenried bei Fürth i. W. dürfte der größte Soldat des deutschen Heeres sein, denn er hat eine Körperlänge von 2.16 Meter. Zimmermann weilte auf Ernteurlaub zu Hause, da sein Vater Landwirt ist. Jetzt ist er bereits wieder nach Straßburg, wo er bei der Feldartillerie in Garnison steht, abgereist.

Lokalbericht.

Schwabachers gutes Herz.

Der Börsenmakler gedenkt der Aermsten der Armen.

Jakob Kraft gewinnt.

Verunglückte Schiebung von Grundeigentum.— Statt Testament unterzeichnete sie angeblich Verkaufsurkunde.— $10,000 für Zivilingenieur Grimms Leben.

Unlängst verschied Herr Morris Schwabacher, ein bekanntes Mitglied der Produktenbörse, und heute wurde im Nachlaßgericht sein Testament gutgeheißen. Danach hat er $100,000 in Fahrhabe, aber kein Grundeigentum hinterlassen. Der Wittwe, Nellie K., sind $6000, mehreren weiblichen Verwandten in Deutschland kleine Jahresbeträge ausgesetzt, der Tuory Infirmary in New Orleans und zahlreichen anderen jüdischen Wohltätigkeitsanstalten Summen von je $500, Frl. Jane Addams vom Hull House $5000 für eine nichtreligiöse Anstalt in der Nähe der Schlachthöfe zur Verwendung zum Besten der Umwohner, ferner $10,000, deren Zinsen zur Ausbildung begabter Söhne von Schlachthausarbeitern, in der Anstalt Walhalla, Mich., dienen sollen. Die Wittwe ist Verwalterin des Nachlasses.

Müssen doch bezahlen.

Jakob Kraft hatte gegen John Hora, Besitzer des dreistöckigen Laden- und Wohngebäudes 907 Clybourn Ave., wo sich auch Horas Fleischergeschäft befand, im Stadtgericht vor Jahren ein Zahlungsurteil über $3916.17 erwirkt, Hora dagegen an den Appellhof Berufung eingelegt und für ihn seine Gattin Anna, ferner Jakob und Jakobina Kienel und Augusta Hecker $5000 Bürgschaft gestellt. Das Zahlungsurteil wurde bestätigt, am 5. Juni 1911 berichtete aber der Hilfssheriff, der mit der Beschlagnahme beauftragt worden war, daß er kein pfändbares Eigentum habe finden können. Hora war inzwischen gestorben, und die Wittwe führte das Geschäft weiter, hatte aber am 5. Mai 1911 sich zahlungsunfähig erklärt. Die Liegenschaft war am 14. Juli 1909 von ihr an die Tochter, Frau Anna Kraft, und von dieser an ihre Schwester, Frau Elsie Heimann, übertragen worden, anderes Eigentum im Werte von $1000 in Irving Park an Berta Kraft. Am 10. Juli 1911 erwarb die Servian Cooperative Ass. das Fleischgeschäft. Jakob Kienel hat ferner am 1. Juli 1909 sein Zweifamilienhaus an Nikolas Kiefer, Jakobina Kienel ihr Backsteinhaus am 6. Juli 1909 an Philipp Fickert und Augusta Hecker ihr Heim und ein Zinshaus im Gesammtwerte von $16,000 an Leonard C. Reed übertragen. Gegenleistung war in keinem Falle geleistet worden. Kreisrichter Baldwin stieß heute alle diese Uebertragungen um, weil er der Ansicht war, daß sie nur vorgenommen wurden, um Kraft an der Einziehung seiner Forderung an den Verstorbenen und dessen Bürgen zu verhindern.

Angeblich um Häuser betrogen.

Mary K. Loveland, eine ältliche ledige Dame, war vor fünfzehn Jahren zehn Monate schwer krank und dann operirt worden. Sie ließ den Anwalt Richard S. Thompson, welcher seit 1888 der Rechtsbeistand der Familie Loveland gewesen war, kommen und ihr Testament anfertigen, was sie auch unterzeichnete, ohne das Schriftstück weiter anzusehen. Thompson starb vor einigen Jahren, u. dann ermittelte Frl. Loveland aus dem Nachlaßverzeichniß angeblich, daß sie kein Testament, sondern Verkaufsurkunden ihrer Häuser 2735 Calumet Ave., wo sie auch heute noch mit ihrem Bruder Edward wohnt, und 21 Ost 25. Str., an Thompson unterzeichnet habe, und daß dieser darüber testamentarisch verfügt habe. Ihre Klage gegen die Wittwe und deren beide verheiratete Töchter auf Wiedererlangung der Liegenschaften wird zur Zeit vor Superiorrichter Sullivan verhandelt.

$10,000 für ein Menschenleben.

Geschworene in Richter Goodwins Gerichtshof sprachen heute der Wittwe, Ruth, und den vier Kindern des Zivilingenieurs Henry E. Grimm $10,000 Schadenersatz gegen die Clark Delivery Car Co. und Morrison, Plummer & Co. zu; Grimm war am 12. Dezember 1912 an der Ecke der Süd Clark und Adams Str. von einem Kraftwagen der Verklagten getötet worden.

Geschieden.

Richter Sullivan bewilligte heute die Klage des Zahnarztes Dr. Louis Schultz an der Lincoln und Belmont Ave. auf bedingte Scheidung und sprach der Frau $9 die Woche Nährgeld für sich und ihr fünf Jahre altes Kind zu. Frau Schultz war viel bei ihren Verwandten in Racine auf Besuch, was zur Entfremdung führte.

Kasimir Gadski verließ 1904 nach zehnjähriger Ehe seine Gattin und sechs kleinen Kinder, wie seine Gattin, Julie, in ihrer Klage auf Scheidung und Nährgeld behauptet, hingegen soll James Sebastian seine Gattin Frances, die er am 9. Juni 1900 geheiratet hatte, oft schwer mißhandelt haben, zuletzt am Tage, als er sie und ihr Töchterchen Marcella verließ, am 1. August 1908. Frau Sebastian klagt ebenfalls auf Scheidung, wie auch Chester Carroll und Louis W. Harris, deren Frauen sich des Ehebruches schuldig gemacht haben sollen; beide Paare lebten drei Jahre zusammen.

Kleine Kriegsnachrichten

Bildhauer von Zumbusch tot.

Wien, 30. Sept. Der berühmte deutsche Bildhauer Kaspar von Zumbusch ist heute hier im Alter von 85 Jahren gestorben.

Sohn des Admirals Pohl fällt.

Berlin, 30. Sept. Funkendepesche über Tuckerton, N. J.) Die Ueberseeische Neuigkeitsagentur kündigte an, daß in einer der letzten Schlachten auch der Leutnant von Pohl gefallen sei, der einzige Sohn des Admirals der deutschen Marine, Hugo von Pohl.

Günstige Lage in Wien.

Berlin, 29. Sept. (Direkte deutsche Funkenmeldung über Tuckerton, N. J.) Die Ueberseeische Neuigkeitsagentur berichtet aus Wien:

Die Verhältnisse haben sich hier bedeutend gebessert. D. Weizenvorrat ist jetzt genügend, daß man kein Mais mehr für Brot zu benützen braucht. Die Fleischpreise sind freilich noch hoch. Die gesundheitlichen Verhältnisse sind durchweg günstig, und die Sterblichkeit nimmt ab.

Noch immer ausländische Studenten.

Berlin, 30. Sept. (Drahtlos über Tuckerton.) Deutsche Universitäten hatten 2302 Ausländer als Studenten im Sommer 1915, gegen 4750 im Jahre 1914 (laut der Ueberseeischen Nachrichtenagentur). Die Abnahme in der Zahl der ausländischen Studenten soll hauptsächlich auf die Abwesenheit von Studirenden aus den mit Deutschland im Krieg liegenden Staaten zurückzuführen sein, obwohl noch immer 62 Russen, 22 Engländer, ein Belgier und 5 Italiener sich Studirens halber in Berlin aufhalten.

Deutsche Sozialistenberichte günstig.

Berlin, 30. Sept. (Drahtlos über Tuckerton.) Die Ueberseeische Neuigkeiten-Agentur sagt heute: „Die Sozialisten-Führer Scheidemann, David, Ebert und Schöpflin haben eine Tour durch die von den Deutschen besetzt gehaltenen Teile von Belgien und Frankreich gemacht und die industriellen und landwirtschaftlichen Unternehmungen besichtigt, die unter Aufsicht der deutschen Militärbehörden dort ins Leben gerufen sind. Die Herren besuchten auch das deutsche Hauptquartier und wurden von dem deutschen General-Gouverneur von Bissing empfangen. Sie berichten günstig.

Kathedrale mit Recht beschossen.

Berlin, 30. Sept. (Drahtlos über Tuckerton.) In einer die Beschießung der Kathedrale von Reims behandelnden Broschüre bringt das preußische Kriegsministerium weitere Beweise dafür, daß die besagte Kirche von den Franzosen als eine Beobachtungsstation benutzt wurde (sagt die Ueberseeische Neuigkeiten-Agentur heute). Mündlich und schriftlich abgegebene und in französischen und englischen Zeitschriften veröffentlichte Erklärungen sind als Beweise für die Behauptung zitirt, daß im September letzten Jahres ein elektrischer Scheinwerfer auf dem Turm der Kirche unter einer Roten Kreuz-Flagge in Verwendung war und daß auch eine Telephonstation dort eingerichtet war und Soldaten in der Kirche als Wächter stationirt waren.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Espagne von Bordeaux; Niew Amsterdam von Rotterdam.
Marseille: Sant' Anna von New York.
Gibraltar: Caserta, von New York nach Neapel.

Abgegangen.

New York: Taormina nach Neapel.
San Franzisko: Kroonland nach New York (durch den Panamakanal).
Livorno: Perugia nach New York.
Kopenhagen: Hellig Olav nach New York.
Liverpool: New York (Amerikanische Linie) nach New York.

* Der 49jährige John Stromquist wurde heute tot in seinem mit Gas gefülltem Zimmer im Hause Nr. 6363 N. Hermitage Ave. aufgefunden. Der Koroner wird festzustellen versuchen, ob es sich um einen unglücklichen Zufall oder aber um einen Selbstmord handelt.

* Frau Florence K. Tripp suchte heute im Kreisgericht um Scheidung von ihrem Gatten Arnold T. Tripp, einem Sohn des früheren Aldermans Arnold Tripp, nach. Sie beschuldigt ihn, sie nach vierjähriger Ehe im Jahre 1913 treulos verlassen zu haben.

— Katzenjammer. — „Man sagt, die Engländer könnten nicht seekrank werden." — „Doch, besonders auf dem Lande."

BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Tapeten

Neunter Floor, State Straße

Gilt und Tapestry Tapeten für Wohnzimmer, wert 9c — die Rolle für nur 5c

Satin u. geblümte Betizimmer-Streifen, 12c Sorten— speziell Rolle... 7c

40c Novelty Parlor und Eßzimmer-Tapeten, speziell, Rolle für nur 24c

Genügend einfache Oatmeal Tapeten für 12×14 Fuß Parlor- und Eßzimmer, alle beliebten Farben, mit prächtigem „Cut out" Kranz.
9 Rollen für die Wände......
6 Rollen die Decke.
18 Yards Border.
Vollständig, $1.99
$3.00 Wert.

Wir übernehmen Tapezieren.

Dritter JAHRESTAG-VERKAUF

Our Basement — Lowest Prices Our Chief Attractions — Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Die Leinenwaaren

85c gebleichte runde gezackte Damast-Tischtücher, 58zöllig, Blumen-Entwürfe, speziell, zu......... 49c

7½c gebleichtes Twilled Roller-Handtuchzeug, 17 Zoll breit, sehr gute Qualität; waschechter roter Border, zu, Yard......... 4¾c

Etwa 20,000 Bettdecken-Kanten, einige gehäkelte und einige aus dem feinsten Satin, passend für Baby Bibs od. Bügeleisen-Halter, Dutz. 5c; 2 f. 1c

Farbige Bettdecken, befranst und gesäumt, in allen Farben, wert von $1.25 bis $3.00, speziell zu $1.98, $1.59, $1.29, 98c und.... 79c

50c Waists 25c

Waists, aus Lawns und Linenes u. Voiles gemacht; erhabene bestickte Blumen-Entwürfe —

feine Pin Tucks; ¾ und volle Länge Aermel; einige sind etwas fehlerhaft;

leicht fehlerhaft; waschen sich vorzüglich; angebrochene Größen; 34 bis 44 — Werte bis 65c. 25c

Das ganze Retail Schuhlager von Smyth Crooks (1203 Nord Clark Str.) zu 50c am Dollar

Herr Smyth Crooks, 1203 N. Clark Str., Chicago, zog sich vom Geschäft zurück und verkaufte uns sein ganzes Lager von hochfeinem Schuhzeug für Männer, Damen und Kinder zu 50c am Dollar. Herr Crooks führte nur die feinsten Schuhe, und zwar sind viele der wohlbekanntesten Fabrikate (von denen eins hier abgebildet ist) in seinem Lager einbegriffen. Die Werte sind wirklich phänomenal, und der kluge Käufer wird sich sicherlich die gebotenen Ersparnisse zunutze machen. Einbegriffen sind:

Comfort u. Dreßschuhe f. Damen, von Wichert & Gardiner, Brooklyn, N. Y., und J. J. Glovers & Sons, Lynn, Mass., gemacht, Knöpf- und Schnürschuhe, Kid und Cloth Tops; alle Ledersorten; hohe und niedrige Absätze; Größen 3 bis 8; Crook's verlangte $2.50 bis $4 dafür, Freitag zu...... $1.57

Juliets und ein- und zwei-Strap Haus Slippers für Damen, aus Vici Kidskin; Größen 3 bis 8; Crooks' $1.50 bis $2.50 Werte, zu........ 67c

Pumps und Oxfords für Damen, schlichte oder fancy Kombinationen; Größen 3 bis 8; Crooks verlangte $2 bis $4 dafür, Auswahl, zu.... 97c

Schuhe für Misses und Kinder, einschließlich solcher Fabrikate wie Mrs. A. N. King, J. Edwards & Co. und Ziegler Bros.; Knöpf- und Schnürschuhe; alle Ledersorten; Größen 8½ bis 2; $1.75 bis $3.50 bei Crooks, Ausw. $1.27

Gunmetal Calf und Patent Colt Schuhe für Misses und Kinder, Kid und Cloth Tops; Größen 8½ bis 2; Crooks verlangte $1.50 bis $2.50 für diese Schuhe, zu.... 87c

Farbige und schlichte Top Schuhe für Kinder, handgewendet, mit oder ohne Absätzen; Größen 3 bis 8; Crooks verlangte $1.00 dafür, zu........ 37c

Schuhe für Männer, umfassend Fabrikate von Thompson Bros., Strong & Garfield, Rice & Hutchins usw.; Goodyear Welt gemachte Schuhe; alle Ledersorten, lohfarbige und schwarze und Cushion Sole-Schuhe; Größen 6 bis 11; Crooks' $2.00 bis $6.00 Sorten, morgen zu........ $1.65

Wichert TRADE SHOE MARK

Knöpf- und Schnürschuhe für Knaben, Goodyear Welt Bench gemacht, aus Patent Chrome Colt und feinem Gunmetal Calf; Größen 9 bis 5½; Crooks verlangte $1.95 bis $3.50 für diese Schuhe, Auswahl, zu........ $1.35

Speziell: Filz Juliets und Slippers für Damen, Misses und Kinder, verschiedenartige Schattirungen, alle Größen, aber nicht in jeder Mode; Crooks verlangte bis zu $2 für dieses Schuhzeug, Auswahl, zu........ 57c

Oktober Seidenstoffe-Verkauf

36-zöllige Seide-Poplins—prächtig glänzend—wendbar und beide Seiten zu benützen. In Schwarz und all den neuen Herbstfarben—helle und dunkle Schattirungen. Dies ist eine 59c Qualität; speziell am Freitag die Yard zu nur........ 36c

35-zöllige schwarze Satin Messalines—reinseidene, prächtig glänzende schwere Qualität—speziell für Kleider geeignet. Werden überall zu 79c verkauft. Speziell in unserem Verkauf am Freitag die Yard zu nur........ 49c

36-zöllige neue „Two-Tone" Seide-Suitings—in Blau, Braun, Grün, Grau, Wisteria, Wine etc. Sehr nett für Waists und Kleider; 50c Werte. speziell die Yard zu........ 29c

Seiden-Rester: Zwei Spezial-Partien von erwünschten Seiden—schlicht u. fancy weiß, schwarz und farbig; für Kleider, Waists, Futterstoffe etc. zur Hälfte des üblichen Preises; speziell die Yard zu........ 22c und 15c

Sammet-Enden: Tausende von Längen — geeignet für Kleiderbesätze und Putzmacherei—schwarz und farbig; speziell am Freitag, Stück 49c 39c 29c 19c 10c

Kleiderstoffe

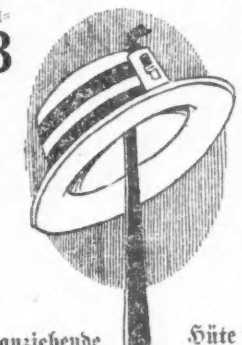
Fabrikrester und Odds und Ends von Kleiderstoffen und Suitings, in Karrirungen, Streifen und Novelty Brocades, in einer großen Auswahl von Farben, in Längen bis zu 6 Yards, Werte 19c bis 25c, Yd. 10c

10 Kisten Fabrikrester von Mohair Brilliantine, Cashmeres, Plaids, Checks und Suitings, in fast allen populären Schattirungen, in Längen bis zu 6 Yards; regulärer 40c Wert, zu, Yard........ 19c

Fabrikrester von Sturm-Serges, Diagonals, Crepe-Tuchen, Satin Cloths usw., in einer guten Auswahl von Farben; Längen aufwärts bis zu 5 Yards; 40c bis 50c Werte, Freitag zu, Yard.... 29c

Putzwaaren für den Herbst

Garnirte Hüte, hübsche neue Moden, alle populären Farben und schwarz; Straußenfedern, Fancies und Bands als Besatz; gewiß eine ungewöhnliche Partie zu........ $2.63



Es gibt keinen anderen Hut, der in so großer Nachfrage ist, wie der Puritan, und wir haben einhundert Dutzend davon; mit Reihen von Gros Grain Band und einer Schnalle garnirt, wie abgebildet, wert $1.50, zu........ 75c

Seide-Sammt-Hüte, drei sehr anziehende Facons, in schwarz und vielen vorzügl. Farben; billig zu $1.25, Auswahl, zu 73c

Hüte frei garnirt

Handschuhe

Kurze Straßenhandschuhe für Damen, ein-Clasp Mode, in lohfarbig und braun, speziell, zu.. 68c

Unterzeug

Schwere gerippte baumwollene gefließte Unterhemden für Männer, Ecru, braun und schwarz, alle Größ., zu........ 25c

Naturfarbige woll. Unterhemden und -Hosen für Männer, zu 57c

Gerippte baumwoll. Union Suits für Damen, hoher Hals, lange und kurze Aermel, Ankle-Länge, alle Größen, zu 35c

Stickerei

18zöll. Flouncing und Korset-Bezug-Stickereien, gute Qual. Zeug, hübsche Muster, wert 15c, zu, Yd., 9½c

Kleider-Werte die nirgend anderswo gefunden werden können

Die vier speziellen Werte, die wir hier anführen, wurden aufs Geratewohl von einer großen Anzahl gerade so guter Bargains herausgegriffen. Ein Vergleich wird zeigen, daß unsere Preise bedeutend niedriger sind, als die in anderen Läden.

Coats für Damen und Misses, aus Diagonals, Boucles, Plaids, Checks und Mischungen; breiter Rollkragen; Militär-Mode; Größen 14 bis 44; sind $10 Werte, zu..... $6.97

Coats für Misses und Juniors, aus Boucles, Cheviots und Mischungen; großer schwarzer Sammt-Rollkragen; Gürtel und Flared; Patch-Taschen; in schwarz, Navy und braun; alle Gr.; gew. $7.50 Freitag $5.00

Skirts, aus schwarz und weißen, blau u. weißen und braun u. weißen Hair line gestreiften Stoffen gemacht; geschneiderter Gürtel, Knöpfe besetzt; Bands 23 bis 28, Längen 35 bis 42; kosten gewöhnlich $1.00, zu........ 69c

Waschbare Kleider für Mädchen, aus schwarz und weißen Shepherd Checks, Chambrays u. Percales, lange od. kurze Waisted Effekte, Full Pleated Skirts; Gr. 6 bis 14 J., 50c wert, zu 29c

Blankets

Wolle appretirte fancy Plaid Blankets, 66x80 Zoll, gute Bound Edges, eng gewebtes Nap; ein vorzügl. $4.00 Wert, Paar.. $2.79

Waschstoffe

Fabrikrester von Kleider- u. Wrapper Percales, 36 Zoll breit, vorzügl. Entwürfe u. Farben, zu, Yd.. 6½c

36zöll. gebleichtes Muslin, für Bettdecken und Slips; 7½c Wert, Yard 4¾c

Silkoline, neue Farben für Comforter-Ueberzüge, 36 Zoll breit; 12½c Wert, Yard 8½c

30zölliges Chambray Gingham, nette Partie von Farben und Moden, 10c Wert, Yard........ 6¾c

Blankets

Einzelne schwere baumwoll. Bett-Blankets, 64x76 Zoll, in grau und weiß, Thread Whipped Kanten, wert 75c, zu 39c

Kauft einen Sweater Coat

Schwere gerippte Sweater Coats für Männer, mit Shawl- oder Byron-Kragen, gut $1.50 wert, speziell, zu........ 97c

Wollene gestrickte Shaker Sweater Coats für Männer, mit Shawlkragen, nur in grau; gewöhnlich $3, Freitag zu.... $1.67

Schwer gerippte Sweater-Coats für Knaben—mit Byron-Kragen. Zu haben in Cardinal und Oxford; speziell am Freitag zu........ 97c

Schwer gerippte Sweater-Coats für Knaben—mit „V"- oder Shawl-Kragen—in Cardinal, Maroon u. Navy. Gr. 6 bis 12 Jahre. Stets 89c; am Freitag zu... 67c

Bänder

3zöll. reinseidenes Taffeta-Band, in weiß, rosa, blau, rot und Navy, für Kinder-Haarschleifen, Schärpen usw.; reguläre 10c Werte; spez. Freitag, Yard...... 6½c

Liköre

Kümmel, Berliner Getreide oder 3 Star Kalif. Brandy, Auswahl, die Flasche...... 69c

Tafel Claret, Lachnan's drei Pintflaschen für 39c; die Flasche für........ 15c

Hüte

39c Filzhüte für Knaben und Kinder, in einer reichhaltigen Mannigfaltigkeit von popul. Facons, in schwarz, blau, braun, grau, lohfarbig, spez. Freitag, zu 15c

Liköre

Whiskey, Bottled in Bond, volle Quartflasche.. 79c

Wein, Kalif. Port oder Sherry, regul. Preis 1.89, die Gallone 1.17

Gin, A. C. A Nolet, imp., Dritt. Gallone Fl. 1.05

Männer- und Knaben-Kleider

Anzüge für Männer und junge Männer — gemacht aus schwarzen Thibets, einfachen, gestreiften und gemischten Cassimeres — in Grau, Braun und Blau. Zu haben in den Größen von 32 bis 36, für reguläre und korpulente Personen. Werden gewöhnlich verkauft zu $7.00; speziell am Freitag zu nur..... $4.97

Norfolk-Suits für Knaben— mit zwei Paar Knickerbocker-Hosen — mit angenähtem Gürtel, Patch-Taschen—schlichte oder „plaited" Fronts. Gemacht aus schweren grau und braun gestreiften und gemischten Cassimeres. Zu haben in den Größen von 7 bis 16 Jahren. Werden überall zu $3.00 verkauft; speziell morgen zu nur........ $2.23

Flanellstoffe

Rosa, blauer und weißer Baby-Flanell, bestickt in einer Mannigfaltigkeit von Farben, zu, Yard, 9½c

Fabrikrester von gestreiftem Outing-Flanell, rosa, blaue, graue und andere Streifen; Längen bis zu 15 Yds., zu, Yard............ 4½c

Kleider- und Kimono-Flannelette, in einer Auswahl von hellen und dunklen Farben; all die neuesten Entwürfe, zu, Yard............ 8c

Schwerer wendbarer Baderobe-Flanell, in indianischen und anderen Entwürfen; helle und dunkle Farben; regul. 35c Wert, Yard 24c

Extra schwerer gestreifter Outing-Flanell, in einer großen Auswahl von hellen und dunklen Farben; regul. 11½c Wert, Yard...... 8½c

75c Gardinen 39c

500 Panel Spitzengardinen, 2½ Yards lang, nur eine für ein Fenster erforderlich; eine hübsche Auswahl von Mustern, nu in Ecru; gut 75c wert, speziell, St. 39c

1000 einzelne und 2, 3 und 4 Paar Partien, feine schott und Cable Netz-Spitzengardinen für alle Zimmer pass., wt. bis 2.50 das P., St. 67c

36zöll. Silkoline, passend für Comforters und Draperien, hübsche Entwürfe, in hellen und dunklen Farben, 12½c Werte, zu, Yard........ 7½c

Rester von schlichtem Gardinen Scrim, 36 Zoll breit, Längen bis 20 Yards, 18c Qual., Yd.. 9½c

Die Strumpfwaaren

19c baumwollene Strümpfe für Knaben und Mädchen, nahtlos und stark und dauerhaft und elastisch; große Sorten in genügender Menge, Ausschuß, zu........ 10c

25c Cashmere-Babystrümpfe, mit Seide-Fersen und Zehen; weich und warm, schwarz oder weiß; alle Größen, speziell, zu 15c

15c schwarze schwere nahtlose baumwollene Strümpfe für Männer, doppelte Fersen u. Zehen; stark und dauerhaft, Ausschuß, zu 8c

19c schwarze oder weiße Baumwolle und Seide mercerized Lisle-Strümpfe für Damen, nahtlos, doppelte Sohlen, Ausschuß, Freitag zu 10c

Mäntelstoffe

5750 Yards in Restern von allen Arten Cloakings, einschließlich Seal-Plushes, fancy gemusterte Plushes und Caraculs, Broadtails, Baby Lamb, Fur Tip Cloakings, wie auch wollene Cloaking Rester — in Mischungen, fancy Checks und Plaids, in allen den neuen Herbst-Farben und -Mustern. In Längen für Damen, Mädchen und Kinder. Werden vom Stück bis zu $4.00 die Yard verkauft; speziell in unserem Verkauf am Freitag die Yard zu

bedeutend reduzirten Preisen

52 Zoll breite, weiße Chinchilla Cloakings — schwere Qualität — fein und grob gekräuselt. Sehr populär für ¾ lange und Sport-Coats. Ein guter $2.50 Wert. Speziell in unserem Verkauf am Freitag die Yard zu dem so billigen Preise von nur........ $1.69

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen auf diese Anzeige ausgeführt.

Our Basement BOSTON STORE
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Echter Fruit of the Loom Muslin

Voll gebleicht, 36 Zoll breit, 10 Yards auf jeden Kunden, für Freitag, die Yard zu............ 6¼c

Kinder-Unterzeug

Gerippte baumwollene fließgefütterte Vests für Kinder, lange Aermel, sowie Beinkleider, Ankle Länge, Größen 18 bis 34. Die Qualitäten, welche stets zu 19c verkauft werden— speziell, Freitag, nur.. 12½c

Kirks American Family Seife

die 5c Sorte (10 Stücke an jeden Kunden.)

5 Stücke für 18c

Flannelette-Unterröcke

Schwere Qualität kurze Flannelette Unterröcke für Damen, mit scalloped oder gestickter Ruffle, in pink und blauen Streifen sowie dunklen Farben, gut 35c wert— morgen zu.................. 17c

Neue grüne Malaga-Trauben

Neue grüne Malaga Trauben, große gute Frucht, Baskets in vollem Gewicht— speziell zu.......... 23c

Boston Ferns

Kräftige, gesunde Pflanzen, passend für Zimmer-Dekoration, in 4-zöll. Töpfen, 7c 5-zöll. Töpfen, 17c

Gebl. Shaker-Flanell 5c Yard

Gebleichter Shaker Flanell— wendbar, mittelschwere Qualität, wert 7½c, Yard zu.............. 5c

$1 gebleichte Tischtücher 57c

$1.00 voll gebleichte feine Qualität hohlgesäumte mercerized Tischtücher, 58×64 Zoll, fünf prachtvolle Blumen-Designs (2 auf jeden Kunden), zu.................. 57c

Rester von 15c Futterstoffen 7½c die Yard

7,000 Yards Rester von 36-zölligen mercerized schwarzem Sateen, alles gute Längen, frisch u. rein, 15c Qualität, Freitag zu genau der Hälfte des regulären Preises, Yard....... 7½c

Gardinen-Swiß

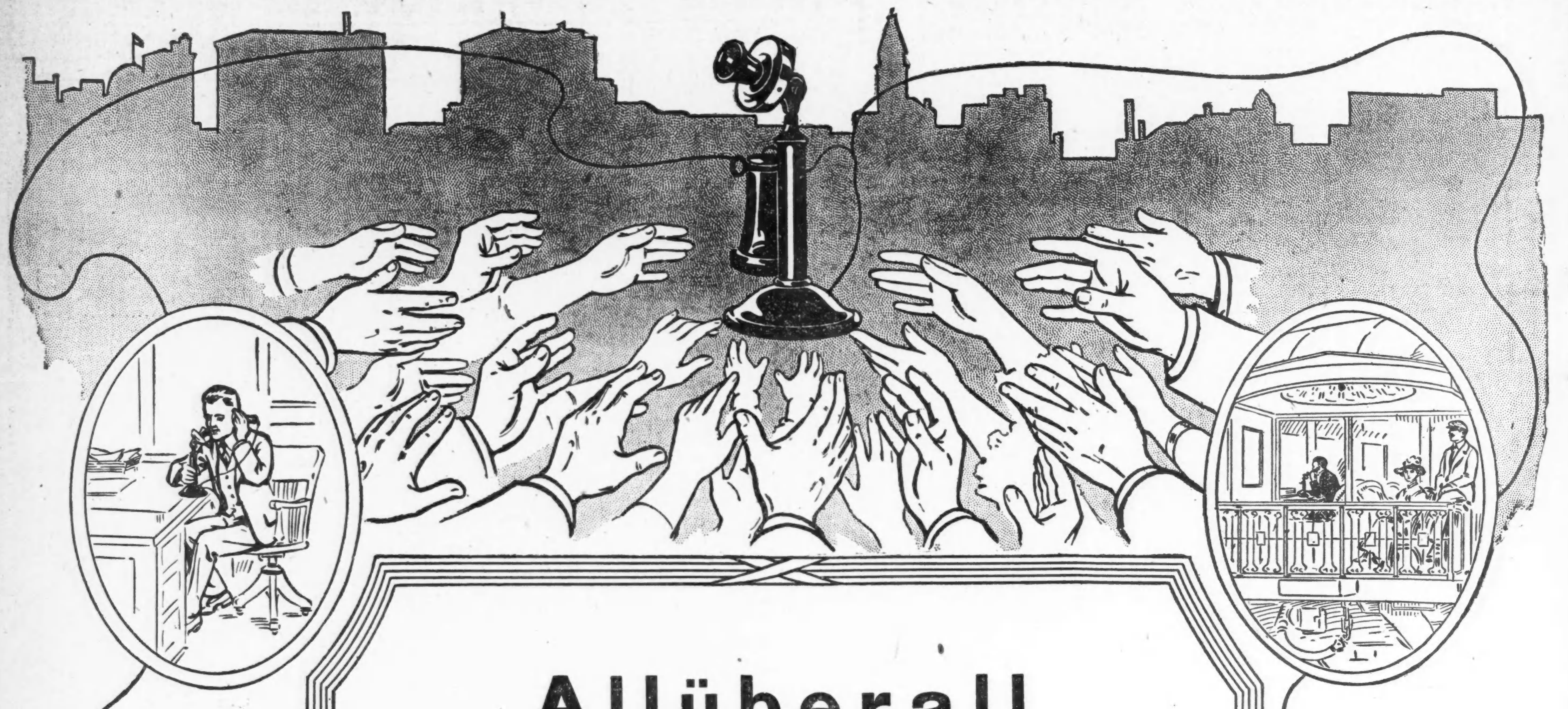
36zöll. Gardinen-Swiß, in hübschen Dots, Figuren und Block-Mustern, wurden stets zu 8½c und 10c verkauft. (25 Yds. auf jeden Kunden.)— Speziell, Yard......... 3¾c

Das alte Lied.

Die 19jährige Marie Rockwell aus Aetna Green, Indiana, deren Tod im Ravenswood Hospital gestern kurz berichtet wurde, ist, wie die vom Koroner eingeleitete Untersuchung ergeben hat, an den Folgen einer verbrecherischer Operation gestorben. Wie die gramgebeugte Mutter dem Koroner mitteilte, hat sie die Tochter, als diese ihr den Fehltritt beichtete, um sie vor übler Nachrede zu schützen nach Chicago begleitet und sie der Behandlung einer Hebamme anvertraut, deren Schild sie auf dem Wege vom Bahnhof sah. Wie die Frau heißt und wo sie wohnt, das wisse sie nicht. Vor drei Tagen habe Roselle einen Rückfall erlitten. Sie mußte dem Hospital überwiesen werden, in dem sie gestern durch den Tod von ihren Leiden erlöst wurde.

Die Polizei fahndet jetzt auf die Hebamme.

— Am Feuermelder. — Schutzmann: „Aber Mensch, wie können Sie bloß die Feuerwehr alarmiren?" — „Wenn Sie wüßten, Herr Wachtmeester, was ich für Sodbrennen habe."



Allüberall

findet man

Bell-Telephone

bereit für schnelle Verbindung mit Lokal- und Fernpunkten

400,000 Telephone

sind jetzt im Dienst in der Stadt Chicago.

Mit der Errungenschaft von 400,000 Stationen ist ein neuer Meilenstein überwunden im Telephonwesen der Stadt. Es bedeutet eine Zunahme von 1400 Prozent an Telephonen in 15 Jahren und ergibt ein Telephon für jede sieben Einwohner der Stadt Chicago. Diese große Leistung ist ein Tribut sowohl für den Unternehmungsgeist der Telephon-Gesellschaft als auch für die schnelle Urteilskraft des Chicagoer Publikums, die besten erfolgbringenden Methoden zu finden und zu befolgen. Es erweist die Leistungfähigkeit des Bell-Dienstes—allen Anforderungen an ihre Hilfsquellen genügen zu können; den öffentlichen Bedürfnissen soweit voran zu sein, daß alle gegenwärtigen Erfordernisse ohne Verzug erfüllt werden können; eine Betriebseinrichtung zu unterhalten, so anpassungsfähig in ihrem Aufbau, daß wenn unerwartet gewaltige Anstrengungen an den Dienst gestellt werden, sie augenblicklich befriedigt werden können, wie während des Straßenbahnstreiks und zur Zeit des Eastland-Unglücks, als täglich über 4,000,000 Anrufe ohne merkliche Benachteiligung des regelmäßigen Geschäfts gehandhabt wurden. Es repräsentirt die Entwicklung eines Stabes von geschickten, tüchtigen und höflichen Männern und Frauen, bereit und willens, nicht nur die mannigfachen Pflichten der täglichen Routine zu erfüllen, sondern auch mit jedem Notfall, dem sie sich gegenüber stehen, erfolgreich fertig zu werden.

Telephone im Dienst in Chicago:

1900	1905	1910	1915
25,661	104,338	239,082	400,000

In den Handelsmittelpunkten, im Heim, in den Vergnügungsorten, dem Camp, überall; zum Profit, zum Vergnügen, zum Schutz, ist der Bell-Dienst stets erreichbar, immer zuverlässig.

Chicago Telephone Company

Bell Telephone Building

Chicago Telephone Company — Local, Long Distance Telephone — Bell System — American Telephone & Telegraph Co.